

ESCHK gt-8-2001 vom 21. November 2001

Eschk, 2001-11-21, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/eschk_gt-8-2001

FR: ESCHK gt-8-2001 du 21 novembre 2001

IT: ESCHK gt-8-2001 del 21 novembre 2001

Volltext

EIDG. SCHIEDSKOMMISSION FÜR DIE VERWERTUNG VON URHEBERRECHTEN
UND VERWANDTEN SCHUTZRECHTEN COMMISSION ARBITRALE FEDERALE
POUR LA GESTION DE DROITS D'AUTEUR ET DE DROITS VOISINS
COMMISSIONE ARBITRALE FEDERALE PER LA GESTIONE DEI DIRITTI
D'AUTORE E DEI DIRITTI AFFINI CUMISSIUN DA CUMPROMISS FEDERALA
PER LA GESTIUN DA DRETGS D'AUTUR E DRETGS CUNFINANTS

Beschluss vom 21. November 2001 betreffend den Gemeinsamen Tarif 8 (GT 8/I-VI)
(Vervielfältigen von Werken mittels Reprographie-Verfahren)

Besetzung:

Präsidentin: • Danièle Wüthrich-Meyer, Bellmund

Neutrale Beisitzer: • Martin Baumann, St. Gallen • Laura Hunziker-Schnider, Zürich

Vertreter der Urheber: • Hans Christof Sauerländer, Aarau

Vertreterin der Werknutzer: • Dominique Diserens, Lausanne

Sekretär: • Andreas Stebler, Bern

ESchK CAF Beschluss vom 21. November 2001 betreffend den GT 8 2 CCF I. In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben: 1. Die Gültigkeitsdauer des bisherigen Gemeinsamen Tarifs 8, den die Schiedskommission mit Beschluss vom 21. November 1995 genehmigt hat, läuft am 31. Dezember 2001 ab. Mit Eingabe vom 27. Juni 2001 haben die beiden an diesem Tarif beteiligten Verwertungsgesellschaften ProLitteris und Société suisse des auteurs (SSA) der Schiedskommission Antrag auf Genehmigung eines revidierten GT 8 (Vervielfältigen von Werken mittels Reprographie-Verfahren) mit einer Gültigkeitsdauer bis zum 31. Dezember 2006 gestellt.

2. Der vorgelegte Tarif betrifft das Vervielfältigen von Werkexemplaren mittels Reprographieverfahren. Das entsprechende Repertoire wird einerseits von der ProLitteris für die Werke der Literatur, bildenden Kunst und Photographie und andererseits von der SSA für die wort- und musikdramatischen Werke verwaltet. Der GT 8 gliedert sich in sechs Teiltarife, die sich auf verschiedene Nutzerkategorien beziehen, nämlich öffentliche Verwaltung (GT 8/I), Bibliotheken (GT 8/II), Schulen (GT 8/III), Reprographie- und Kopierbetriebe (GT 8/IV), Industrie und verarbeitendes Gewerbe (GT 8/V) sowie Dienstleistungen (GT 8/VI). Der Teiltarif 8/IV wurde vorzeitig revidiert und von der Schiedskommission in einer neuen Fassung mit Beschluss vom 11. Dezember 2000 genehmigt. Die Gültigkeitsdauer dieses Teiltarifes läuft ebenfalls Ende 2001 aus. In den einzelnen Teiltarifen (Ziff. 1.2) wird jeweils darauf hingewiesen, dass damit die gesetzlich erlaubten, verwertungsgesellschaftspflichtigen Verwendungen gemäss Art. 19 und 20 URG

erfasst werden sollen. Daneben werden aber auch über diesen Rahmen hinausgehende zusätzliche Nutzungen geregelt, welche nicht zu den der Aufsicht des Staates unterstellten Verwertungsbereichen gehören. Aus dem Tarif (Ziff. 1.2) geht ebenfalls hervor, dass dieser sowohl in der Schweiz wie auch im Fürstentum Liechtenstein Anwendung finden soll.

Als gemeinsame Zahlstelle der Verwertungsgesellschaften wird nach wie vor die ProLitteris bezeichnet (Ziff. 4). Die Verwertungsgesellschaften weisen auch darauf hin, dass die verschiedenen Teiltarife in ihrem Aufbau und den Entschädigungsansätzen weitgehend übereinstimmen und als Gesamtpaket zu verstehen sind.

ESchK CAF Beschluss vom 21. November 2001 betreffend den GT 8 3 CCF 3. Wie dem Antrag der beiden Verwertungsgesellschaften zu entnehmen ist, wurden die Tarifverhandlungen bereits am 27. April 2000 mit einem Schreiben an 36 vom GT 8 betroffene Nutzerverbände und -organisationen eingeleitet. An den folgenden Sitzungen wurden mit allen Nutzerverbänden die allgemeinen Tarifbestimmungen wie auch mit den jeweils besonders betroffenen Tarifparteien die speziellen Fragen hinsichtlich einzelner Teiltarife erörtert. So wurden gesamthaft vier gemeinsame Sitzungen und neun Einzelsitzungen hinsichtlich der verschiedenen Teiltarife durchgeführt. Die Verwertungsgesellschaften erstatten denn auch Bericht über die mit diesen Organisationen geführten Verhandlungen. Dabei war man sich relativ rasch einig, die Grundstruktur des bisherigen Tarifs beizubehalten, jedoch einige notwendige Anpassungen und Veränderungen vorzunehmen.

Aus dem Bericht der Verwertungsgesellschaften geht ebenfalls hervor, dass hinsichtlich des allgemeinen Teils vor allem die Bestimmungen betreffend Pressespiegel sowie die Frage der Rückwirkung umstritten war, während bei den einzelnen Tarifen hauptsächlich die Erhöhung der Vergütungsansätze bei den Schulen (GT 8/III) im Vordergrund stand. Diskutiert wurden beispielsweise aber auch die Befreiung der Kleinbetriebe von der Vergütungspflicht (GT 8/V und VI) sowie eine Regelung für Druckereien, die sich auch als Reprographie- oder Kopierbetriebe betätigen (GT 8/IV).

Gemäss der Ziff. 11.2 des bisherigen Tarifs gelten die Entschädigungen für die Zeit vom 1. Juli 1993 bis zum 31. Dezember 1994 in den während der ganzen Tarifdauer zu entrichtenden Vergütungen als mitenthalten. Von Nutzerseite wurde nun im Rahmen der Neuverhandlungen geltend gemacht, dass die urheberrechtlichen Vergütungen mit dem neuen Tarif in sämtlichen Tarifteilen um 20 Prozent zu kürzen sind und in der Folge von einem Seitenpreis von 2,8 Rappen statt wie bis anhin von 3,5 Rappen auszugehen sei. Dagegen stellten sich die Verwertungsgesellschaften auf den Standpunkt, dass sie auf eine Vergütung für den Zeitraum zwischen dem Inkrafttreten des neuen URG (1. Juli 1993) und dem Inkrafttreten des GT 8 (1. Januar 1995) verzichtet hätten. Schliesslich einigten sich die Tarifpartner darauf, dass durch die Verrechnung der Rückwirkung mit der aufgelaufenen Teuerung und der angenommenen erhöhten Gesamtkopiermenge die Vergütungen des GT 8

ESchK CAF Beschluss vom 21. November 2001 betreffend den GT 8 4 CCF (mit Ausnahme des GT 8/III) auf den Stand vom 1. Januar 2002 gebrachten würden. Der Seitenpreis soll daher auch beim neuen Tarif unverändert bei 3,5 Rappen bleiben, wobei die Verwertungsgesellschaften betonen, dass es sich bei der Vergütung pro Kopie von 3,5 Rappen um einen Kompromiss handelt, indem die Verwertungsgesellschaften und die Nutzerorganisationen von verschiedenen Berechnungsarten ausgehen, ohne sich auf eine bestimmte Art festzulegen.

Neu sieht der GT 8/VI im Bereich der Presseauschnitte sowie der Dokumentationslieferdienste eine Regelung für das Versenden von elektronischen Vervielfältigungen vor (Ziff. 6.3.25). Zudem haben die Verwertungsgesellschaften, nachdem das Bundesgericht mit Entscheid vom 13. Januar 1998 festgestellt hat, dass Werke, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens des totalrevidierten Urheberrechtsgesetzes am 1. Juli 1993 nicht mehr geschützt waren, nicht rückwirkend unter die Schutzfrist gestellt werden dürfen, die entsprechende Klausel im bisherigen GT 8/I bis VI (Ziff. 3.3) gestrichen. Zudem konnten sich im GT 8/III (Reprographie in Schulen) die Verwertungsgesellschaften und die Vertreter der Schulen letztlich auf eine weit weniger massive Erhöhung der Vergütungsansätze einigen als zunächst beabsichtigt. Das Abgrenzungsproblem zwischen Druckereien und Reprographie- und Kopierbetrieben konnte letztlich dadurch gelöst werden, dass Druckereien, die neben ihrem eigentlichen Druckereigewerbe zusätzlich einen Kopier- oder Reprographiebetrieb führen, dafür separat nach GT 8/IV entschädigungspflichtig sind.

Die Verwertungsgesellschaften heben hervor, dass sich die Tarifpartner letztlich auf den vorgelegten Gesamttarif GT 8 einigen konnten. Die Gesuchseingabe enthält denn auch die Zustimmungserklärungen zahlreicher Nutzerverbände (Beilage 83).

4. Mit Präsidialverfügung vom 13. Juli 2001 wurde gestützt auf Art. 57 Abs. 2 URG in Verbindung mit Art. 10 Abs. 1 URV die Spruchkammer zur Behandlung des GT 8 eingesetzt und gleichzeitig der Antrag der Verwertungsgesellschaften den betroffenen Nutzerorganisationen mit einer Frist bis zum 31. August 2001 zur Vernehmlassung zugestellt (Art. 10 Abs. 2 URV). Dies verbunden mit dem Hinweis, dass im Säumnisfall ESchK CAF Beschluss vom 21. November 2001 betreffend den GT 8 5 CCF Zustimmung zum Genehmigungsantrag angenommen wird. Im Rahmen dieser Vernehmlassung bestätigten wiederum zahlreiche Verbände die im Laufe der Verhandlungen erzielte Einigung. Kein einziger Verband lehnte den vorgelegten Tarif ab.

5. Gestützt auf Art. 15 Abs. 2bis des Preisüberwachungsgesetzes vom 20. Dezember 1985 (PüG) wurde mit Präsidialverfügung vom 5. September 2001 dem Preisüberwacher Gelegenheit zur Stellungnahme eingeräumt.

In seiner Antwort vom 10. September 2001 verzichtete der Preisüberwacher auf eine Untersuchung und auf die Abgabe einer Empfehlung zum beantragten Tarif. Dies angesichts der Tatsache, dass sich die Verwertungsgesellschaften mit den massgebenden Nutzerorganisationen auf den neuen GT 8 haben einigen können, und dass die Zustimmung der Betroffenen ein wichtiges Indiz dafür bilde, dass der Tarif nicht auf einer missbräuchlichen Ausnutzung der Monopolstellung der Verwertungsgesellschaften beruht.

6. Da es sich hier somit um einen Tarifantrag handelt, dem die direkt Betroffenen ausdrücklich oder zumindest stillschweigend zugestimmt haben und gestützt auf die Präsidialverfügung vom 17. September 2001 seitens der Mitglieder der Spruchkammer auch kein Antrag auf Durchführung einer Sitzung gestellt worden ist, erfolgt dessen Behandlung gemäss Art. 11 URV auf dem Zirkulationsweg.

Der zur Genehmigung vorgelegte GT 8/I-VI (Vervielfältigen von Werken mittels Reprographie-Verfahren) hat in der revidierten Fassung in deutscher, französischer und italienischer Sprache den folgenden Wortlaut:

6 GEMEINSAMER TARIF GT8I Reprographie in öffentlichen Verwaltungen 1

Gegenstand des Tarifes 1.1 Der Gemeinsame Tarif 8/1 umschreibt den Verwendungsbereich, die Bedingungen und die Vergütungen für das Vervielfältigen urheberrechtlich geschützter und 1.2 2 2.1 2.2 veröffentlichter Werke. 1 1 Der Tarif umfasst zum einen die gesetzlich erlaubten, verwertungs- gesellschaftspflichtigen Verwendungen gemäss Art. 19 und 20 des Schweizerischen Bundesgesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte vom 9. Oktober 1992 (nachfolgend URG genannt) demäss Art. 22 und 23 des Liechtensteinische Gesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte nachfolgend FL-UR genannt vom 19. Mai 1999. Zum anderen umfasst der Tarif die über diesen Rahmen hinausgehenden zusätzlichen Nutzungen, welche nicht zu den der Aufsicht des Staates unterstellten Verwertungsbereichen gehören.

Nutzerbereich Dieser Tarif bezieht sich auf den Bereich der öffentlichen Verwaltungen und deckt folgende Nutzer ab: Verwaltungen des Bundes: Bundeskanzlei Bundesversammlung Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten Eidg. Departement des Innern Eidg. Justiz- und Polizeidepartement Eidg. Militärdepartement Eidg. Finanzdepartement Eidg. Volkswirtschaftsdepartement Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement Schweizerisches Bundesgericht Eidgenössisches Versicherungsgericht Schweizerische Unfallversicherungsanstalt Verwaltungen der Kantone / Kantonales Gerichtswesen Verwaltungen der Städte und Gemeinden Nicht unter den Bereich dieses Tarifes fallen folgende Nutzer: ETH PTT SBB Andere selbständige Anstalten des Bundes und der Kantone

7 3 Begriffe 3 .1 Unter die «abgabepflichtigen Werke» im Sinne dieses Tarifes fallen grundsätzlich alle veröffentlichten Werke, welche die Voraussetzungen gemäss Art. 2. Abs. 1 URG bzw. Art. 2 Abs. 1 FL-URG erfüllen, also als geistige Schöpfungen der Literatur und Kunst mit individuellem Charakter bezeichnet werden können. Dazu gehören insbesondere: literarische und dramatische Werke wie Romane, Essays, Gedichte, Erzählungen, Märchen, Bilderbücher, Theaterstücke, Drehbücher usw. populäre Sach- und Fachbücher, Artikel in populären Sach- und Fachzeitschriften Zeitungen und Zeitschriften Lehrmittel wie Bücher, Broschüren, Artikel, Karteien usw. wissenschaftliche Werke in Büchern, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften usw. graphische Aufzeichnungen von Werken der Musik in Notenausgaben, Büchern, Lehrmitteln, Zeitschriften usw. Werke der bildenden Kunst wie Reproduktionen von Bildern, Gemälden) und Skulpturen, graphische Werke, Karikaturen, Zeichnungen, Skizzen, Illustrationen usw. wissenschaftliche Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen usw. Photographien und andere visuelle Werke 3 .2 Nicht zu den abgabepflichtigen Werken im Sinne dieses Tarifes zählen folgende Werke: Computerprogramme (Art. 2 Abs. 3 URG bzw. Art. 2 Abs. 3 FL-URG) alle veröffentlichten urheberrechtlich geschützten Werke, welche unentgeltlich an Dritte abgegeben werden, insbesondere: Jahres- und Geschäftsberichte Protokolle Werbeprospekte Informationsmaterial Formulare Statistiken Gebrauchsanweisungen Warenkataloge alle gemäss Art. 5 URG bzw. Art. 5 FL-URG nicht geschützten Werke wie: 1 1 Gesetze, Verordnungen, völkerrechtliche Verträge und andere Erlasse Zahlungsmittel wie Banknoten, Bankchecks, Reisechecks usw. Entscheidungen, Protokolle und Berichte von Behörden und öffentlichen Verwaltungen (Verfügungen, Beschlüsse, Begründungen, Merkblätter, amtliche Mitteilungen, Vernehmlassungsunterlagen usw.). 3.3 Unter «Vervielfältigen» wird das Herstellen von ein- und mehrfarbigen Kopien geschützter und veröffentlichter Werke oder Teilen davon verstanden, und zwar auf Papier, Kunststoff oder anderen Trägern mit Hilfe von Photokopiergeräten, von Telefaxapparaten, von Druckern

oder ähnlichen Geräten. ~ Unter dem Begriff «Gesamtkopiemenge» wird die Summe aller während eines Jahres auf den eigenen Geräten (Photokopiergeräte, Drucker, Telefaxapparate usw.) hergestellten Vervielfältigungen eines Nutzers verstanden. ' .,1

8 Ausnahmen bilden: diejenigen Vervielfältigungen, welche für verlagsähnliche Produkte des Nutzers (Jahresberichte, Geschäftsberichte, Werbeprospekte, Gebrauchsanweisungen, Kataloge, Mitgliederzirkulare usw.) angefertigt werden und/oder auf den erwähnten Geräten hergestellte und übermittelte Originaldokumente (Briefe usw.) Bei der Berechnung der Gesamtkopiemenge dürfen die Vervielfältigungen, welche auf Geräten ohne Zähler hergestellt werden, geschätzt werden (beispielsweise anhand des verbrauchten Papiers). 4 Verwertungsgesellschaften, gemeinsame Zahlstelle Die ProLitteris ist für diesen Tarif Vertreterin und gemeinsame Zahlstelle der tarifpflichtigen Verwertungsgesellschaften ProLitteris Societe Suisse des Auteurs (SSA) 5 Umfang der durch den Tarif abgedeckten Verwendungen 5 .1 Dieser Tarif bezieht sich auf das gesetzlich erlaubte Vervielfältigen geschützter und veröffentlichter Werke innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 URG ~zw. Art. 22 Abs. 1 lit. b) und c) URG zw. Art. 22 Abs. 1 lit. b) und c) FL-URGj und Art. 19 Abs. 2 URG zw. Art. 22 Abs. 2 FL-UR 5.2.2 auf das Vervielfältigen von graphischen Aufzeichnungen von Werken der Musik (Musiknoten) innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. b) und c) 'ZW. Ifilt.J2 Abs. 1 lit. b) und c) FL-URQund Art. 19 Abs. 2 URG zw. Art. 22 Abs. 2 FL 5.2.3 auf das Vervielfältigen und das unentgeltliche Inverkehrbringen geschützter und veröffentlichter Werke ausserhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a) und b) URG zw. Art. 10 Abs. 2 lit. a) und b) FL-UR (miteingeschlossen ist dabei auch das Vervielfältigen und unentgeltliche Inverkehrbringen von veröffentlichten und geschützten Werken der bildenden Kunst). 1 1 5.3 Von den in Ziffer 5.1 und 5.2 aufgeführten Verwendungen fallen die in Ziffer 5.2 umschriebenen Nutzungen nicht unter den der Bundesaufsicht unterstellten Verwertungsbereich gemäss Art. 40 URG ~zw. Art. 23 Abs. 4 FL-URG in Verbindung mit Art. 50 FL-URGI.

9 5.4 Der vorliegende Tarif bezieht sich nicht auf das Aufnehmen geschützter und veröffentlichter Werke auf Datenträger und auf das Wahren dieser Werke mittels Bildschirm innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a) und c) URG zw. Art. 10 Abs. 2 lit. a und c) FL-UR . Für diese Verwendung ist der Gemeinsame Tarif GT 9 massgebend. 5.5 Für alle durch diesen Tarif oder durch entsprechende gesetzliche Bestimmungen nicht erlaubten Verwendungen ist die ausdrückliche Erlaubnis der betreffenden Rechtsinhaber und Rechtsinhaberinnen erforderlich. 6 Dies gilt insbesondere für: das vollständige oder weitgehend vollständige Vervielfältigen im Handel erhältlicher Werkexemplare und für das Verändern oder Bearbeiten der zu vervielfältigenden Werke Vergütungen 6.1 Die jährlichen Vergütungen, welche die Nutzer für die Verwendungen gemäss Ziffer 5.1 und 5 .2 zu bezahlen haben, errechnen sich im Grundsatz anhand: der Entschädigung von 3,5 Rappen pro Kopie im Format A4 des Branchenkoeffizienten, das heisst des prozentualen Anteils der urheberrechtlich geschützten Vorlagen, der für den vorliegenden Tarif im Bereich zwischen 1 und 2 % liegt der von den Nutzern im betreffenden Jahr angefertigten Gesamtkopiemenge 6.2 Dieser Tarif sieht folgende zwei Vergütungsarten vor: 6.2.1 Pauschale und individuelle Vergütungen für die Verwendungen gemäss Ziffer 5.1 und 5.2.1 bis 5.2.4. Davon ausgenommen sind die Pressespiegel. 6.2.2

Individuelle Vergütungen für Pressespiegel gemäss Ziffer 6.4. 6.3 6.3.1 Die Vergütungen gemäss Ziffer 6.2.1 der einzelnen Nutzer betragen entsprechend dem Seitenpreis und den Branchenkoeffizienten gemäss Ziffer 6.1: Verwaltungen des Bundes Von den innerhalb der Verwaltungen des Bundes hergestellten Kopien sind 1 % urheberrechtlich geschützt und fallen unter den entgeltlichen Bereich gemäss Ziff. 5.1 und 5.2 dieses Tarifes. Die Vergütungen für die Verwaltungen des Bundes berechnen sich deshalb aufgrund des Seitenpreises von 3,5 Rappen, dem Koeffizienten von 1 % und der jährlichen Gesamtkopiemenge. Die jährliche Gesamtkopiemenge wird der ProLitteris von der Bundesverwaltung einmal emeldet, bezieht sich auf entsprechende Erhebungen des Jahres 2001 und gilt für die gesamte Tariffdauer bis zum 31. Dezember 2006. 6.3.2 Schweizerisches Bundesgericht Von den innerhalb des Schweizerischen Bundesgerichtes hergestellten Kopien sind 2 % urheberrechtlich geschützt und fallen unter den entgeltlichen Bereich gemäss Ziff. 5.1 und 5.2 dieses Tarifes. Die Vergütungen für das Schweizerische Bundesgericht berechnen sich deshalb aufgrund des Seitenpreises von 3,5 Rappen, dem Koeffizienten von 2 % und der jährlichen Gesamtkopiemenge. Die jährliche Gesamtkopiemenge wird der ProLitteris vom Bundesgericht einmal emeldet, bezieht sich auf entsprechende Erhebungen des Jahres 2001 und gilt für die gesamte Tariffdauer bis zum 31. Dezember 2006. 6.3.3 Eidgenössisches Versicherungsgericht Von den innerhalb des Eidgenössischen Versicherungsgerichtes hergestellten Kopien sind 2 % urheberrechtlich geschützt und fallen unter den entgeltlichen Bereich gemäss Ziff. 5.1 und 5.2 dieses Tarifes. Die Vergütungen für das Eidgenössische Versicherungsgericht berechnen sich deshalb aufgrund des Seitenpreises von 3,5 Rappen, dem Koeffizienten von 2 % und der jährlichen Gesamtkopiemenge. Die jährliche Gesamtkopiemenge wird der ProLitteris vom Eidgenössischen Versicherungsgericht einmal emeldet, bezieht sich auf entsprechende Erhebungen des Jahres 2001 und gilt für die gesamte Tariffdauer bis zum 31. Dezember 2006. 6.3.4 Schweizerische Unfallversicherungsanstalt Von den innerhalb der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt hergestellten Kopien sind 1 % urheberrechtlich geschützt und fallen unter den entgeltlichen Bereich gemäss Ziff. 5.1 und 5.2 dieses Tarifes. Die Vergütungen für die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt berechnen sich deshalb aufgrund des Seitenpreises von 3,5 Rappen, dem Koeffizienten von 1 % und der jährlichen Gesamtkopiemenge. Die jährliche Gesamtkopiemenge wird der ProLitteris von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt einmal emeldet, bezieht sich auf entsprechende Erhebungen des Jahres 2001 und gilt für die gesamte Tariffdauer bis zum 31. Dezember 2006. 6.3.5 Verwaltungen der Kantone/ Kantonales Gerichtswesen Bei den Vergütungen für die Verwaltungen der Kantone und für das kantonale Gerichtswesen wird von der Entschädigung von 3,5 Rappen pro Seite und einem geschützten Anteil von 1 % ausgegangen. Die Vergütungen berechnen sich deshalb aufgrund des Seitenpreises von 3,5 Rappen, dem Koeffizienten von 1 % und der jährlichen Gesamtkopiemenge. Die jährlichen Gesamtkopiemengen werden der ProLitteris von den Kantonsverwaltungen einmal gemeldet, beziehen sich auf entsprechenden Erhebungen des Jahres 2001 und gelten für die gesamte Tariffdauer bis zum 31. Dezember 2006. 6.3.6 Verwaltungen der Städte und Gemeinden Bei den Vergütungen für die Verwaltungen der Städte und Gemeinden wird von der Entschädigung von 3,5 Rappen pro Seite und einem geschützten Anteil von 1 % ausgegangen. Die Vergütungen betragen:

10 und 5.2 dieses Tarifes. Die Vergütungen für das Schweizerische Bundesgericht berechnen sich deshalb aufgrund des Seitenpreises von 3,5 Rappen, dem Koeffizienten von 2 % und der jährlichen Gesamtkopiemenge. Die jährliche Gesamtkopiemenge wird der ProLitteris vom Bundesgericht einmal emeldet, bezieht sich auf entsprechende Erhebungen des Jahres 2001 und gilt für die gesamte Tariffdauer bis zum 31. Dezember 2006. 6.3.3 Eidgenössisches Versicherungsgericht Von den innerhalb des Eidgenössischen Versicherungsgerichtes hergestellten Kopien sind 2 % urheberrechtlich geschützt und fallen unter den entgeltlichen Bereich gemäss Ziff. 5.1 und 5.2 dieses Tarifes. Die Vergütungen für das Eidgenössische Versicherungsgericht berechnen sich deshalb aufgrund des Seitenpreises von 3,5 Rappen, dem Koeffizienten von 2 % und der jährlichen Gesamtkopiemenge. Die jährliche Gesamtkopiemenge wird der ProLitteris vom Eidgenössischen Versicherungsgericht einmal emeldet, bezieht sich auf entsprechende Erhebungen des Jahres 2001 und gilt für die gesamte Tariffdauer bis zum 31. Dezember 2006. 6.3.4 Schweizerische Unfallversicherungsanstalt Von den innerhalb der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt hergestellten Kopien sind 1 % urheberrechtlich geschützt und fallen unter den entgeltlichen Bereich gemäss Ziff. 5.1 und 5.2 dieses Tarifes. Die Vergütungen für die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt berechnen sich deshalb aufgrund des Seitenpreises von 3,5 Rappen, dem Koeffizienten von 1 % und der jährlichen Gesamtkopiemenge. Die jährliche Gesamtkopiemenge wird der ProLitteris von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt einmal emeldet, bezieht sich auf entsprechende Erhebungen des Jahres 2001 und gilt für die gesamte Tariffdauer bis zum 31. Dezember 2006. 6.3.5 Verwaltungen der Kantone/ Kantonales Gerichtswesen Bei den Vergütungen für die Verwaltungen der Kantone und für das kantonale Gerichtswesen wird von der Entschädigung von 3,5 Rappen pro Seite und einem geschützten Anteil von 1 % ausgegangen. Die Vergütungen berechnen sich deshalb aufgrund des Seitenpreises von 3,5 Rappen, dem Koeffizienten von 1 % und der jährlichen Gesamtkopiemenge. Die jährlichen Gesamtkopiemengen werden der ProLitteris von den Kantonsverwaltungen einmal gemeldet, beziehen sich auf entsprechenden Erhebungen des Jahres 2001 und gelten für die gesamte Tariffdauer bis zum 31. Dezember 2006. 6.3.6 Verwaltungen der Städte und Gemeinden Bei den Vergütungen für die Verwaltungen der Städte und Gemeinden wird von der Entschädigung von 3,5 Rappen pro Seite und einem geschützten Anteil von 1 % ausgegangen. Die Vergütungen betragen:

11 6.4 6.4.1 6.4.2 6.4.3 6.4.4 6.5 Einwohner 1 bis 1000 1 001 bis 10000 10 001 bis 20000 400.- 20 001 bis 30 000 700.- 30 001 bis 50000 1300.- 50 001 bis 75 000 2100.- 75 001 bis 100 000 2800.- Für diejenigen vier Städte, welche mehr als 100 000 Einwohner aufweisen (Lausanne, Bern, Genf, Zürich) berechnen sich die Vergütungen aufgrund des Seitenpreises von 3,5 Rappen, dem Koeffizienten von 1 % und der jährlichen Gesamtkopiemenge. Die jährlichen Gesamtkopiemengen dieser vier Städte werden der ProLitteris von den Stadtverwaltungen einmal emeldet beziehen sich auf entsprechende Erhebungen des Jahres 2001 und gelten für die gesamte Tariffdauer bis zum 31. Dezember 2006. Vergütungen für Pressespiegel In den Entschädigungen unter Ziffer 6.3 sind die Vergütungen für das Herstellen und Verbreiten von sogenannten Pressespiegeln nicht inbegriffen. Nutzer, welche Pressespiegel im Sinne dieses Tarifes herstellen und verbreiten, haben neben diesen Vergütungen Pressespiegel-Entschädigungen zu entrichten. Im Sinne dieses Tarifes wird eine Zusammenstellung oder Zeitschriften verstanden, welche in einer Mindestgeschützte Anteil der Pressespiegel beträgt 70 %. Die jährlichen Vergütungen für Pressespiegel berechnen sich nach folgender Formel: Durchschnittliche Anzahl Seiten pro Exemplar x durchschnittliche Anzahl Exemplare pro Ausgabe x Anzahl Ausgaben pro Jahr x 70 : 100 x 0,035 = Fr. 1 1 treten sich ohne eine allfällige Mehrwertsteuer. Zusätzlich ist die im betreffenden Jahr geltende Mehrwertsteuer an die ProLitteris zu entrichten. 7 Ermässigungen Verbände oder ähnliche Zusammenschlüsse, welche von ihren Mitgliedern Entschädigungen gemäss Ziffer 6 einziehen und gesamthaft an die ProLitteris weiterleiten und welche alle tariflichen und vertraglichen Verpflichtungen erfüllen, erhalten eine Ermässigung von bis zu 10 %. 8 Meldungen 8.1 Die Nutzer sind verpflichtet, der ProLitteris nach Genehmigung des Tarifes durch die '., })

12 Schiedskommission innerhalb eines Monats die notwendigen Angaben über die von ihnen im Jahre 2001 hergestellten Kopien und Pressespiegel zu melden. 8.2 Werden die von der ProLitteris erbetenen Angaben auch nach einer schriftlichen Mahnung innert Nachfrist nicht eingereicht, kann die ProLitteris die Angaben schätzen und, gestützt auf diese Schätzungen, entsprechende Rechnung stellen. Gibt der betroffene Nutzer die für die Berechnung notwendigen Angaben nach der Rechnungsstellung doch noch an, so darf die ProLitteris für den zusätzlichen Verwaltungsaufwand einen Zuschlag von Fr. 50.-- verlangen. 8.3 Im weiteren sind die Nutzer aufgrund von Art. 51 URG ~zw. Art. 53 FL-URG verpflichtet, der ProLitteris auf deren Verlangen Auskunft über die vervielfältigten geschützten Werke zu geben, und zwar in bezug auf Sprache und Werkarten 9 Abrechnung 9.1 Die ProLitteris stellt den einzelnen vergütungspflichtigen Nutzern und/oder Verbänden bzw. Zusammenschlüssen gemäss Ziffer 7 Rechnung für das laufende Jahr. 9.2 Die Rechnungen der ProLitteris sind innert 30 Tagen zahlbar. Für fällige Vergütungen hat die ProLitteris einmal schriftlich zu mahnen. Geht die Zahlung nicht innerhalb von 10 Tagen nach der Mahnung ein, so kann die ProLitteris ohne weitere Mahnung die Betreibung einleiten. 10 Freistellung 11 11.1 JUNI 2ml / U} Die Nutzer werden mit der Zahlung der Vergütungen gemäss Ziffer 6 von Forderungen Dritter im Rahmen der durch diesen Tarif abgedeckten Vervielfältigungen freigestellt. Die Nutzer verpflichten sich, allfällige Anspruchssteller direkt an die ProLitteris zu verweisen und enthalten sich einer Vereinbarung mit diesen. Gültigkeitsdauer des Tarifes enössischen Schiedskommission seit vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2006. Bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse kann der Tarif vorzeitig erden. 1 1

1 4 TARIF COMMUN TCS I Reprographie dans les administrations publiques 1 Objet du tarif 1.1 Le tarif commun 8/1 definit le champ d' application, fixe les conditions et les redevances applicables a la reproduction, 1 1 d'oeuvres divulguees et protegees par le droit 1.2 d'auteur 1- 1. Le tarif englobe d'une part, les utilisations licites en vertu des art. 19 et 20 de la Loi föderale sur le droit d'auteur et les droits voisins du 9 octobre 1992 (ci-apres LDA) et de l'art. 22 et 23 de la Loi de la Principauté de Lichtenstein sur le droit d'auteur et les droits voisins (ci-apres FL-LDA) du 19 mai 1999, dont les droits a remuneration sont exerces par les societes de gestion ; d'autre part, il englobe les utilisations qui echappent a ce cadre et qui ne font donc pas partie des domaines d'exploitation soumis a la surveillance de l'Etat. 2 Utilisateurs soumis a ce tarif 2.1 Ce tarif concerne les administrations publiques et s'applique aux utilisateurs suivants: Administrations föderales: Chancellerie föderale Assemblee föderale Departement föderal des affaires etrangeres Departement föderal de l'interieur Departement föderal de justice et police Departement militaire föderal Departement föderal des finances Departement föderal de l' economie publique Departement föderal des transports, des communications et de l' energie Tribunal föderal Tribunal föderal des assurances Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents Administrations cantonales / Tribunaux cantonaux Administrations des villes et des communes 2.2 Ce tarif ne s'applique pas aux utilisateurs suivants: EPF PTT CFF autres institutions ou etablissements independants de la Conföderation et des Cantons

1 5 3 Definitions 3 .1 Par «oeuvre soumise a redevance», on entend, au sens de ce tarif, toute oeuvre divulguee qui remplit les conditions requises a l'art. 2 al. 1 LDA, et notamment a l'art. 2 al. 1 FL-LDA, c'est-a-dire toute creation de l'esprit, litteraire ou artistique, qui a un caractere individuel. Cela concerne notamment: les oeuvres litteraires et dramatiques telles que romans, essais, poemes, recits, nouvelles, contes, livres d'images, pieces de theatre, scenarios, etc. les ouvrages de vulgarisation, les guides de la vie pratique, les articles des revues de vulgarisation et les articles des magazines de la vie pratique · les journaux et periodiques les ouvrages destines a l'enseignement tels que livres, brochures, fiches, classeurs, etc. les oeuvres scientifiques publiees dans des livres, des brochures, des journaux, des periodiques, etc. les representations graphiques d'oeuvres musicales publiees dans des recueils, des livres, des ouvrages pedagogiques, des magazines, etc. ·) les oeuvres des beaux-arts telles que les reproductions de tableaux, de peintures et de sculptures, les oeuvres graphiques, les caricatures, les dessins, les esquisses, les illustrations, etc. les dessins scientifiques, les plans, les cartes, les esquisses, etc. les photographies et autres oeuvres visuelles 3.2 Ne sont pas considerees comme des oeuvres soumises a redevance au sens de ce tarif: les programmes informatiques (logiciels, art. 2 al. 3 LDA, resp. l'art. 2 al. 3 FL-LDA) les oeuvres divulguees, protegees par le droit d'auteur, lorsqu'elles sont distribuees gratuitement a des tiers, en particulier: les rapports annuels et les rapports d'activite les proces-verbaux les prospectus publicitaires les notices d'information les formulaires les statistiques les modes d'emploi les catalogues de marchandises toutes les oeuvres non protegees selon l'art. 5 LDA, resp. art. 5 FL-LDA a savoir: 1 1 les lois, ordonnances, accords internationaux et autres actes officiels les moyens de paiement tels que billets de banque, cheques bancaires, cheques de voyage, etc. les decisions, proces-verbaux et rapports qui emanent des autorites et des administrations publiques (ordonnances, decrets, messages, aide- memoire, communications officielles, preavis, etc.). 3.3 Par «reproduction», on entend ici la realisation de copies d'oeuvres divulguees, protegees par le droit d'auteur, ou de parties de celles-ci, copies qui peuvent etre faites en

une ou plusieurs couleurs, sur papier, matière plastique ou tout autre support, au moyen de photocopieurs, de télécopieurs, d'imprimantes ou d'appareils similaires.)

1 6 M Par «nombre total de copies», on entend la somme annuelle de toutes les reproductions effectuées au moyen des appareils des administrations publiques (photocopieurs, imprimantes, télécopieurs, etc.). 4 Font exception: les reproductions réalisées pour les publications de l'utilisateur (rapports annuels, rapports d'activité, prospectus publicitaires, modes d'emploi, catalogues, etc.) et/ou les documents originaux créés et transmis au moyen des appareils mentionnés (lettres, etc.) Dans le calcul du nombre total de copies, on réalise au moyen d'appareils sans contact papier) 1 1. Pourra estimer le nombre des reproductions (p. ex. sur la base de la consommation de Sociétés de gestion, organe commun d'encaissement ProLitteris répond de ce tarif et fonctionne comme organe commun d'encaissement pour les sociétés de gestion liées par ce tarif, à savoir ProLitteris Société Suisse des Auteurs (SSA) 5 Etendue des utilisations couvertes par ce tarif 5.1 Ce tarif s'applique aux reproductions d'œuvres divulguées, protégées par le droit d'auteur, que la loi autorise à des fins privées, selon art. 19 LD, resp. art. 22 FL-LD 5.2 Par ailleurs, ce tarif concerne également: 5.2.1 la reproduction d'œuvres des beaux-arts, divulguées et protégées par le droit d'auteur, dans le cadre de l'usage privé, selon art. 19 al. 1 lit. b) etc) LDA, resp. art. 22 al. 1 lit. b) etc) FL-LDA, resp. art. 19 al. 2 LDA/, resp. art. 22 al. 2 FL-LDA.j 5.2.2 la reproduction de représentations graphiques d'œuvres musicales (partitions), dans le cadre de l'usage privé, selon art. 19 al. 1 lit. b) etc) LDA, resp. art. 22 al. 1 lit. b) etc) WL-LDA, resp. art. 19 al. 2 LDA/, resp. art. 22 al. 2 FL-LDA.j 5.2.3 la reproduction d'œuvres divulguées et protégées par le droit d'auteur et la mise en circulation gratuite de ces exemplaires au-delà de l'usage privé, selon art. 10 al. 2 lit. a) et b) LD, resp. art. 10 al. 2 lit. a) et b) FL-LD (ceci comprend également la reproduction d'œuvres des beaux-arts, divulguées et protégées, et la mise en circulation gratuite de ces exemplaires) 1 1 5.3 Parmi les utilisations énumérées sous chiffres 5.1 et 5.2, celles mentionnées au point 5.2 ne font pas partie du domaine de gestion soumis à la surveillance de la Confédération en vertu de l'art. 40 LD, resp. art. 23 al. 4 FL-LDA en relation avec l'art. 50 FL-LD.

1 7 5.4 Le présent tarif ne couvre pas l'enregistrement d'œuvres divulguées et protégées par le droit d'auteur sur des supports de données, ni la visualisation de ces œuvres au moyen d'un écran, dans le cadre de l'usage privé, selon art. 10 al. 2 lit. a) etc) LDA resp. art. 110 al. 2 lit. a) etc) FL-LDA/. -ces utilisations particulières sont réglées par le tarif commun TC 9. 5.5 Une autorisation expresse des ayants droit est requise pour toute utilisation non autorisée par ce tarif ou par des dispositions légales concordantes. Ceci concerne notamment: la reproduction de la totalité ou de l'essentiel des exemplaires d'œuvres disponibles sur le marché ainsi que la modification ou l'adaptation des œuvres en cours de copie 6 Redevances 6.1 La redevance annuelle, que l'utilisateur doit acquitter pour les utilisations selon chiffres 5.1 et 5.2, se calcule en fonction des facteurs suivants: l'indemnité de 3,5 centimes par copie de format A4 le coefficient spécifique de la branche, c'est-à-dire le pourcentage d'originaux protégés par le droit d'auteur, en l'occurrence 1 à 2 % le nombre total de copies que l'utilisateur effectue dans l'année 6.2 Ce tarif prévoit deux types de redevances: 6.2.1 Une redevance individuelle et forfaitaire pour les utilisations mentionnées sous 5.1 et de 5.2.1 à 5.2.4. Les revues de presse font exception. 6.2.2 Une redevance individuelle pour les revues de presse selon point 6.4. 6.3 La redevance que l'utilisateur doit acquitter selon point 6.2.1, déterminée conformément au prix par page et au coefficient spécifique de la branche mentionnées sous chiffre 6.1: 6.3.1 Administrations fédérales 1 %

des copies effectuees par les administrations federales concernant des oeuvres protegees par le droit d'auteur et tombent dans le domaine d'utilisation soumis a redevance, selon chiffres 5.1 et 5.2 de ce tarif. La redevance due par les administrations federales se calcule donc sur la base de l'indemnité de 3,5 centimes par page, du coefficient de 1 % et du nombre total de copies realisees en une annee. Se fondant sur les relevés effectues en 2001, les administrations federales communiquent a ProLitteris, une seule fois, le nombre total de copies realisees et cette declaration vaut pour toute la duree du tarif, soit jusqu'au 31 decembre 2006. 6.3.2 Tribunal federal 2 % des copies effectuees par le Tribunal federal concernant des oeuvres protegees par le droit d'auteur et tombent dans le domaine d'utilisation soumis a redevance, selon chiffres 5.1 et 5.2 de ce tarif.)

18 La redevance due par le Tribunal federal se calcule donc sur la base de l'indemnité de 3,5 centimes par page, du coefficient de 2 % et du nombre total de copies realisees en une annee. Se fondant sur les relevés effectues en 2001, le Tribunal federal communique a ProLitteris, une seule fois, le nombre total de copies realisees et cette declaration vaut pour toute la duree du tarif, soit jusqu'au 31 decembre 2006. 6.3.3 Tribunal federal des assurances 2 % des copies effectuees par le Tribunal federal des assurances concernant des oeuvres protegees par le droit d'auteur et tombent dans le domaine d'utilisation soumis a redevance, selon chiffres 5.1 et 5.2 de ce tarif. La redevance due par le Tribunal federal des assurances se calcule donc sur la base de l'indemnité de 3,5 centimes par page, du coefficient de 2 % et du nombre total de copies realisees en une annee. Se fondant sur les relevés effectues en 2001, le Tribunal federal des assurances communique a ProLitteris, une seule fois, le nombre total de copies realisees et cette declaration vaut pour toute la duree du tarif, soit jusqu'au 31 decembre 2006. 6.3.4 Caisse nationale d'assurance en cas d'accidents 6.3.5 1 % des copies effectuees par la Caisse nationale d'assurance en cas d'accidents concernant des oeuvres protegees par le droit d'auteur et tombent dans le domaine d'utilisation soumis a redevance, selon chiffres 5.1 et 5.2 de ce tarif. La redevance due par la Caisse nationale d'assurance en cas d'accidents se calcule donc sur la base de l'indemnité de 3,5 centimes par page, du coefficient de 1 % et du nombre total de copies realisees en une annee. Se fondant sur les relevés effectues en 2001, la Caisse nationale d'assurance en cas d'accidents communique a ProLitteris, une seule fois, le nombre total de copies realisees et cette declaration vaut pour toute la duree du tarif, soit jusqu'au 31 decembre 2006. Administrations cantonales / Tribunaux cantonaux Pour les redevances dues par les administrations cantonales et les tribunaux cantonaux, on se base sur l'indemnité de 3,5 centimes par page et sur un coefficient de 1 % d'oeuvres protegees par le droit d'auteur. Les redevances dues se calculent donc sur la base de l'indemnité de 3,5 centimes par page, du coefficient de 1 % et du nombre total de copies realisees en une annee. Se fondant sur les relevés effectues en 2001, les administrations cantonales communiquent a ProLitteris, une seule fois, le nombre total de copies realisees et cette declaration vaut pour toute la duree du tarif, soit jusqu'au 31 decembre 2006. 6.3.6 Administrations des villes et des communes Pour les redevances dues par les administrations des villes et des communes, on se base sur l'indemnité de 3,5 centimes par page et sur un coefficient de 1 % d'oeuvres protegees par le droit d'auteur. Les redevances se montent a:

19 6.4 6.4.1 6.4.2 6.4.3 6.4.4 Nombre d'habitants Redevance
1 000 - 10000 1000
10001 - 20000 400.-
20001 - 30000 700.-
30001 - 50000 1300.-
50001 - 75000 2100.-
75001 - 100000 2800.-
Pour les quatre villes comptant plus de 100 000 habitants

(Lausanne, Beme, Geneve, Zurich), les redevances se calculent sur la base de l'indemnité de 3,5 centimes par page, sur un coefficient de 1 % d'œuvres protégées par le droit d'auteur et sur le nombre total de copies réalisées dans l'année. Se fondant sur les relevés effectués en 2001, les administrations des villes communiquent à ProLitteris, une seule fois, le nombre total de copies réalisées et cette déclaration vaut pour toute la durée du tarif, soit jusqu'au 31 décembre 2006. Redevances pour les revues de presse Les redevances pour la confection et la diffusion des dites revues de presse ne sont pas comprises dans les indemnités mentionnées sous point 6.3. Les utilisateurs, qui réalisent et diffusent des revues de presse au sens de ce tarif, doivent s'acquitter, outre des indemnités précitées, d'une redevance pour les revues de presse. Dans une revue de presse, la part des œuvres protégées se monte à 70 %. La redevance annuelle pour les revues de presse se calcule selon la formule suivante: Moyenne du nombre de pages par exemplaire x moyenne du nombre d'exemplaires par numéro x nombre de numéros par année x 70: 100 x 0,035 = Fr. 1 1 6.5 Une éventuelle taxe à la valeur ajoutée n'est pas comprise dans les redevances. n l'us e l'edevance tarifaire, la taxe à la valeur ajoutée pour l'année concernée doit être ajoutée à ProLitteris r. TVA 348749 . 7 Rabais Les associations ou organisations similaires, qui encaissent auprès de leurs membres les redevances dues selon chiffre 6 et qui les transfèrent globalement à ProLitteris, en remplissant toutes les obligations tarifaires et contractuelles, bénéficient d'une réduction pouvant aller jusqu'à 10 % .)

20 8 Déclarations 8 .1 Les utilisateurs sont tenus de fournir à ProLitteris, dans le mois qui suit l'approbation du tarif par la Commission arbitrale fédérale, toutes les données nécessaires concernant les copies et les revues de presse qu'ils ont réalisées durant l'année 2001. 1 8.2 Si, malgré un rappel écrit et une prolongation du délai, les données requises ne sont pas obtenues, ProLitteris peut procéder à une estimation de ces données et, se fondant sur ces estimations, établir une facture correspondante. 8.3 Si, après la facturation, l'utilisateur concerné fournit quand même les données nécessaires à son décompte, ProLitteris peut exiger une majoration de fr. 50.- pour les frais administratifs supplémentaires. Par ailleurs, en vertu de l'art. 51 LDA, resp. art. 53 FL-LD. Aj sur requête de ProLitteris, les utilisateurs sont tenus de lui fournir les renseignements concernant les œuvres protégées qui ont été reproduites, en particulier ceux touchant la langue et le genre des œuvres. Q 9 Décomptes 9.1 ProLitteris adresse une facture pour l'année en cours à tous les assujettis à une redevance, utilisateurs et/ou associations, respectivement organisations similaires au sens du point 7. 9.2 Les factures de ProLitteris sont payables à 30 jours. Pour toute redevance échue, ProLitteris doit envoyer un rappel écrit. Si le paiement n'est pas effectué dans les dix jours suivant le rappel, ProLitteris peut engager des poursuites sans autre avertissement. 10 Affranchissement Par le paiement des redevances selon point 6, les utilisateurs sont affranchis de toute prétention de tiers pour les reproductions couvertes par ce tarif. Les utilisateurs s'engagent à renvoyer les éventuels revendicateurs directement à ProLitteris et à s'abstenir de tout accord avec eux. 11 Durée de validité de ce tarif 11.1 Ce tarif entre en vigueur avec son approbation par la Commission arbitrale fédérale pour la gestion des droits d'auteur et de droits voisins et s'applique à la période qui s'étend du 1^{er} janvier 2002 au 31 décembre 2006. J U/Vi 200 I / t, j ans le cas d 'une modification fondamentale de la situation, le tarif peut être révisé/rematurent. 1 1

condizioni e l'ammontare delle indennità per la riproduzione di opere pubblicate, tutelate dal diritto d'autore. 1.2 1 1 La tariffa comprende in primo luogo le utilizzazioni autorizzate dalla legge, soggette alla gestione di una società concessionaria, secondo gli art. 19 e 20 della Legge federale sul diritto d'autore e sui diritti di protezione affini del 9 ottobre 1992 (qui sotto denominata LD), e secondo gli art. 22 e 23 della Legge del Liechtenstein sul diritto d'autore e sui diritti di protezione affini del 19 marzo 1999 (qui sotto denominata FLDA). In secondo luogo la tariffa comprende le ulteriori utilizzazioni che fuoriescono dal limite citato, e la cui gestione non sottosta alla sorveglianza dello Stato. 2 Utenti interessati 2.1 La presente tariffa concerne l'ambito delle amministrazioni pubbliche e copre i seguenti utenti: Amministrazioni della Confederazione: Cancelleria federale Assemblea federale Dipartimento federale degli affari esteri Dipartimento federale dell'interno Dipartimento federale di giustizia e polizia Dipartimento federale militare Dipartimento federale delle finanze Dipartimento federale dell'economia pubblica Dipartimento federale dei trasporti, comunicazioni ed energia Tribunale federale svizzero Tribunale federale delle assicurazioni Assicurazione svizzera contro gli infortuni Amministrazioni cantonali / Tribunali cantonali Amministrazioni delle Città e dei Comuni 2.2 La presente tariffa non comprende i seguenti utenti: PF di Zurigo PTT FFS altri enti autonomi della Confederazione e dei Cantoni 1

23 3 Terminologia 3.1 Per «opere soggette a indennità» ai sensi della presente tariffa si intendono tutte le opere pubblicate che soddisfano le condizioni secondo l'art. 2 cpv. 1 LDA e rispettivamente 2 c v. 1 FL-LD e quindi vengono considerate creazioni dell'ingegno letterarie o artistiche con carattere originale. A questa categoria appartengono soprattutto: opere letterarie e drammatiche come romanzi, saggi, poemi, racconti, fiabe, libri illustrati, opere teatrali, sceneggiature ecc. libri specializzati di divulgazione popolare, libri a carattere scientifico, articoli in periodici scientifici e specializzati a divulgazione popolare giornali e riviste materiale didattico come libri, opuscoli, articoli, cartoteche ecc. opere scientifiche in libri, opuscoli, giornali, periodici ecc. rappresentazioni grafiche di opere musicali sotto forma di spartiti, libri, materiale didattico, periodici ecc. opere delle arti figurative quali riproduzioni di quadri, immagini e sculture, opere grafiche, caricature, disegni, schizzi, illustrazioni ecc. disegni a carattere scientifico, piani, piantine, schizzi ecc. fotografie e altre opere visuali 3.2 Non vengono considerate opere soggette a indennità ai sensi della presente tariffa le opere seguenti: LDA programmi per computer (art. 2 cpv. 3 LDA e rispettivamente art. 2 cpv. 3 FLDA) I tutte le opere pubblicate, tutelate dal diritto d'autore, rilasciate gratuitamente a terzi, in particolare: rapporti annuali, rendiconti di gestione verbali prospetti pubblicitari materiale informativo formulari statistiche istruzioni per l'uso cataloghi di prodotti tutte le opere non tutelate secondo l'art. 5 LDA e rispettivamente art. 5 FLDA in particolare: testi di leggi, ordinanze, accordi internazionali e altri atti ufficiali mezzi di pagamento quali banconote, assegni bancari, assegni di viaggio ecc. decisioni, verbali e rapporti di autorità e amministrazioni pubbliche (ordinanze, decreti, motivazioni, fogli d'istruzioni, comunicazioni ufficiali, documenti per la procedura di consultazione ecc.). 3.3 Per «riproduzione» si intende la produzione di copie a colori e in bianco e nero di opere tutelate e pubblicate, o di parti di esse, su carta, materiali sintetici o altri supporti, per mezzo di fotocopiatrici, telefax, stampanti o apparecchi simili.)

24 ~ Il termine «numero totale delle copie» descrive la somma totale di tutte le copie prodotte dall'utente durante un anno su apparecchi dell'amministrazione pubblica (fotocopiatrici, telefax, stampanti ecc.). Fanno eccezione: le riproduzioni realizzate per pubblicazioni proprie dell'utente (rapporti annuali, rapporti di gestione, prospetti

pubblicitari, istruzioni per l'uso, cataloghi, circolari ecc.) e/o documenti originali (lettere ecc.) realizzati o trasmessi per mezzo degli apparecchi citati sopra. Per il calcolo del numero totale delle copie eseguite mediante apparecchi (senz'altro), e possibile procedere ad una stima (ad esempio in base alla quantita di carta utilizzata).

4 Società di gestione, organo comune d'incasso La ProLitteris e nominata rappresentante della presente tariffa e organo comune d'incasso delle società di gestione con obbligo tariffario ProLitteris Societe Suisse des Auteurs (SSA)

5 Campo di validita dell'autorizzazione ai sensi della presente

5.1 La presente tariffa riguarda la riproduzione autorizzata dalla legge di opere tutelate e pubblicate nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 19 LOA e rispettivamente ~ FL-LDAj.

5.2 Inoltre la tariffa si riferisce:

5.2.1 alla riproduzione di opere tutelate e pubblicate delle arti figurative nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 19 cpv. 1 lett. b) e c) LDA e rispettivamente art. 22 c v. 1 lett b fü FL-LDAj e art. 19 cpv. 2 LOA e rispettivamente art. 22 c v. 2 FL-LD .

5.2.2 alla riproduzione di rappresentazioni grafiche di opere musicali (spartiti) nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 19 cpv. 1 lett. b) e c) LOA e rispettivamente art. 22 c v. 11 lett. b) e c) FL-LDAj e art. 19 cpv. 2 LDA e rispettivamente art. 22 c v. 2 FL-LD .

5.2.3 alla riproduzione e alla messa in circolazione gratuita di opere tutelate e pubblicate al di fuori dell'uso privato secondo l'art. 10 cpv. 2 lett. a) e b) LDA e rispettivamente art. 10 cpv. 2 lett. a) e b) FL-LD (quivi compresa e anche la riproduzione e la messa in circolazione gratuita di opere tutelate e pubblicate delle arti figurative) 1

.... 1

5.3 Delle utilizzazioni citate a cfr. 5.1 e 5.2, quelle descritte a cfr. 5.2 non rientrano nella gestione sottostante alla sorveglianza della Confederazione secondo l'art. 40 LDA e rispettivamente . 23 cpv. 4 FL-LDA unitamente all'art. 50 FL-LDA.

25

5.4 La presente tariffa non comprende la registrazione di opere tutelate e pubblicate su supporti di dati e rendere visibili tali opere mediante schermi, nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 10 cpv. 2 lett. a) e c) LOA e rispettivamente art. 10 cpv. 2 lett. aj) e c) FL-LDA. I Per tale utilizzazione vale la tariffa comune 9.

5.5 Per tutte le utilizzazioni non autorizzate dalla presente tariffa o da relative disposizioni legali e necessaria l'autorizzazione esplicita dei titolari dei diritti in questione. Cio vale soprattutto per: la riproduzione completa o quasi degli esemplari d'opera disponibili in commercio e la modifica o l'adattamento dell'opera da riprodurre

6 Indennita

6.1 L'indennita annua che va pagata dagli utenti per le utilizzazioni secondo la cfr. 5.1 e 5.2, viene calcolata in base: all'indennita di 3,5 centesimi per copia formato A4 al coefficiente del settore, cioe la percentuale dei documenti tutelati dal diritto d'autore, che per questa tariffa viene stabilita tra l'1 e il 2 % al numero totale delle copie allestite dagli utenti durante l'anno in questione

6.2 La presente tariffa prevede due tipi di indennizzazione:

6.2.1 Indennita individuali e forfettarie per le utilizzazioni secondo la cfr. 5.1 e 5.2. 1 fino a 5.2.4. Fanno eccezione le rassegne della stampa.

6.2.2 Indennita individuali per le rassegne della stampa secondo la cfr. 6.4.

6.3 Le indennita per i singoli utenti secondo la cfr. 6.2. 1 vengono calcolate in base al prezzo per pagina e al coefficiente del settore secondo la cfr. 6.1:

6.3.1 Amministrazioni della Confederazione Di tutte le copie allestite all'interno delle Amministrazioni della Confederazione, l'1 % e tutelato dalla Legge sul diritto d'autore ed e soggetto a indennita secondo cfr. 5.1 e 5.2 della presente tariffa. Le indennita per le Amministrazioni della Confederazione vengono calcolate in base al prezzo per pagina di 3,5 centesimi, al coefficiente dell'1 % e al numero totale annuo delle copie. L'Amministrazione federale comunica alla ProLitteris una sola volta il numero totale annuo delle copie, basato sulla statistica dell'anno 2001 e valevole per tutta la durata di validita della presente tariffa, fino al 31 dicembre del 2006.

6.3.2 Tribunale federale svizzero Di tutte le copie allestite all'interno

del Tribunale federale svizzero, il 2 % e tutelato dalla Legge sul diritto d'autore ed è soggetto a indennità secondo cfr. 5.1 e 5.2 della presente tariffa.)

6.3.2 Le indennità per il Tribunale federale svizzero vengono calcolate in base al prezzo per pagina di 3,5 centesimi, al coefficiente del 2 % e al numero totale annuo delle copie. Il Tribunale federale svizzero comunica alla ProLitteris una sola volta il numero totale annuo delle copie, basato sulla statistica dell'anno 2001 e valevole per tutta la durata di validità della presente tariffa, fino al 31 dicembre del 2006.

6.3.3 Tribunale federale delle assicurazioni Di tutte le copie allestite all'interno del Tribunale federale delle assicurazioni, il 2 % è tutelato dalla Legge sul diritto d'autore ed è soggetto a indennità secondo cfr. 5.1 e 5.2 della presente tariffa. Le indennità per il Tribunale federale delle assicurazioni vengono calcolate in base al prezzo per pagina di 3,5 centesimi, al coefficiente del 2 % e al numero totale annuo delle copie. Il Tribunale federale delle assicurazioni comunica alla ProLitteris una sola volta il numero totale annuo delle copie, basato sulla statistica dell'anno 2001 e valevole per tutta la durata di validità della presente tariffa, fino al 31 dicembre del 2006.

6.3.4 Assicurazione svizzera contro gli infortuni 6.3.5 Di tutte le copie allestite all'interno dell'Assicurazione svizzera contro gli infortuni il 1 % è tutelato dalla Legge sul diritto d'autore ed è soggetto a indennità secondo cfr. 5.1 e 5.2 della presente tariffa. Le indennità per l'Assicurazione svizzera contro gli infortuni vengono calcolate in base al prezzo per pagina di 3,5 centesimi, al coefficiente dell'1 % e al numero totale annuo delle copie. L'Assicurazione svizzera contro gli infortuni comunica alla ProLitteris una sola volta il numero totale annuo delle copie, basato sulla statistica dell'anno 2001 e valevole per tutta la durata di validità della presente tariffa, fino al 31 dicembre del 2006.

6.3.6 Amministrazioni dei Cantoni / Tribunali cantonali Per il calcolo delle indennità dovute dalle amministrazioni cantonali e dai tribunali cantonali si parte da un'indennità di 3,5 centesimi per pagina e una percentuale di materiale tutelato dell'1 %. Le indennità vengono perciò calcolate in base al prezzo per pagina di 3,5 centesimi, al coefficiente dell'1 % e al numero totale annuo delle copie. Le amministrazioni cantonali comunicano alla ProLitteris una sola volta il numero totale annuo delle copie, basato sulla statistica dell'anno 2001 e valevole per tutta la durata di validità della presente tariffa, fino al 31 dicembre del 2006.

6.3.7 Amministrazioni delle Città e dei Comuni Le indennità che le Amministrazioni delle Città e dei Comuni sono tenute a pagare vengono calcolate partendo da un prezzo per pagina di 3,5 centesimi e una percentuale tutelata dell'1 %. Le indennità ammontano a:

Abitanti	Indennità
1 - 1000	100.-
1001 - 10000	200.-
10001 - 20000	400.-
20001 - 30000	700.-
30001 - 50000	1300.-
50001 - 75000	2100.-
75001 - 100000	2800.-

Per quelle quattro città che superano i 100 000 abitanti (Losanna, Berna, Ginevra, Zurigo), le indennità vengono calcolate in base al prezzo per pagina di 3,5 centesimi, al coefficiente dell'1 % e al numero totale annuo delle copie. Le amministrazioni delle città di queste quattro città dichiarano una sola volta il numero totale delle copie, basato su statistiche dell'anno 2001 e valevoli per tutta la durata di validità della presente tariffa, fino al 31 dicembre 2006.

Indennità per le rassegne della stampa Nelle indennità citate a cfr. 6.3 non sono comprese le remunerazioni per la realizzazione e la distribuzione di cosiddette rassegne della stampa. Gli utenti che producono e distribuiscono rassegne della stampa ai sensi della presente tariffa, sono tenuti a corrispondere, oltre a dette indennità, anche i compensi per le rassegne della stampa. In senso della presente tariffa viene considerata una rassegna della stampa una raccolta di articoli di giornali e/o riviste che, con una tiratura di almeno 20 esemplari, viene realizzata e distribuita almeno quattro volte l'anno. La quota

tutelata delle rassegne della stampa edel 70 %. Le indennita annuali per le rassegne della stampa vengono calcolate secondo la seguente formula: umero medio di pa lare X numero medio di esem er edizione ero di edizioni annue X 70 : 100 X 0,035 = Fr. , ,) le indennita non e compresa un'eventuale im osta sul valore a ll'indennita tariffaria deve essere versata alla ProLitteris P. NA Riduzioni Una riduzione fino al 10 % viene concessa ad associazioni o organizzazioni analoghe ehe si attengono a tutti gli obblighi tariffari e contrattuali e riscuotono direttamente le indennita dei loro soci, secondo la cfr. 6, versandole in blocco alla ProLitteris.

28 8 Dichiarazioni 8.1 Gli utenti sono tenuti a dichiarare alla ProLitteris entro un mese dopo l'approvazione della presente tariffa da parte della Commissione arbitrale federale, i dati necessari riguardo al numero totale delle copie e al numero di rassegne della stampa realizzati durante il ~00 II. 8.2 Nel caso in cui, malgrado sollecitazione scritta, tali dati non venissero trasmessi entro il termine di mora stabilito, la ProLitteris puo procedere ad una stima dei dati mancanti e fatturare di conseguenza. 8.3 Se l'utente interessato dovesse trasmettere i dati mancanti a fatturazione avvenuta, la ProLitteris puo chiedere un fuupplemento di Fr. 50.-j perle spese amministrative. fuoltre, in virtu dell'art. 51 LDA e rispettivamente !art. 53 FL-LDAj, gli utenti sono tenuti a fomire, su richiesta della ProLitteris, informazioni concementi le opere riprodotte, in particolare riguardo alla lingua e al tipo di apere riprodotte. [d 9 Conteggio 9.1 La ProLitteris rilascia la fattura per l'anno in corso agli utenti assoggettati a indennita e/o alle societa o associazioni secondo la cfr. 7. 9.2 Tutte le fatture della ProLitteris sono da saldare entro 30 giomi. Per le indennita maturate la ProLitteris manda un solo richiamo scritto. Se il pagamento non avviene entro 10 giorni dal richiamo, la ProLitteris puo procedere all' esecuzione senza ulteriore notifica. 10 Esonero Mediante il pagamento delle indennita secondo la cfr. 6, gli utenti vengon6 esonerati da pretese provenienti da terzi per le riproduzioni coperte dalla presente tariffa. Gli utenti si impegnano ad indirizzare direttamente alla ProLitteris eventuali pretendenti e a non concludere accordi con essi. 11 Durata di validita della Tariffa 11.1 caso di modifica sostanziale della situazione la tariffa uo essere rivedut 1

29 ()

30 GEMEINSAMER TARIF GT 8 11 Reprographie in Bibliotheken 1 Gegenstand des Tarifes 1.1 Der Gemeinsame Tarif 8/II umschreibt den Verwendungsbereich, die Bedingungen und die Vergütungen für das Vervielfältigen urheberrechtlich geschützter und veröffentlichter Werke. Q 1.2 Der Tarif umfasst zum einen die gesetzlich erlaubten, verwertungsgesellschafts- pflichtigen Verwendungen gemäss Art. 19 und 20 des Schweizerischen Bundesgesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte vom 9. Oktober 1992 (nachfol end URG genannt) nd emäss Art. 22 und 23 des Liechtensteinischen Gesetzes über da rheberrecht und verwandte Schutzrechte nachfol end FL-URG enannt) vom 19. ai 1999. Zum anderen umfasst der Tari die über diesen Rahmen hinausgehenden zusätzlichen Nutzungen, welche nicht zu den der Aufsicht des !Staate~ unterstellten Verwertungsbereichen gehören. 2 Nutzerbereich 2.1 Dieser Tarif bezieht sich auf den Bereich der Bibliotheken und deckt insbesondere folgende Bibliotheken ab: Allgemeine Bibliotheken Kantonale Bibliotheken Gemeindebibliotheken Stadtbibliotheken Universitätsbibliotheken Bibliotheken der ETH und der EPF Private, öffentlich zugängliche Bibliotheken Stiftsbibliotheken Volksbibliotheken 2.2 Die grossen öffentlichen Hochschulbibliotheken werden den Gemeinsamen Tarifen 8/II und 8/III nach Massgabe Ihres Hochschulanteils (= Anteil der aus Hochschulen stammenden Bibliotheksbenutzer

und -benutzerinnen im Verhältnis zu der gesamten Anzahl Benutzer und Benutzerinnen) wie folgt unterstellt: Bei einem Hochschulanteil bis zu 50 %: Alle in der betreffenden Hochschulbibliothek hergestellten Kopien werden gemäss den Bestimmungen des GT 8/II vergütet. Bei einem Hochschulanteil zwischen 51 und 90 %: Die Bestimmungen des GT 8/II und des GT 8/III werden anteilmässig angewendet. Bei einem Hochschulanteil über 90 %: Alle Kopien werden gemäss den Bestimmungen des GT 8/III vergütet.

31 Folgende Hochschulbibliotheken sind durch diese Bestimmung betroffen:

Universitätsbibliothek Basel Zentralbibliothek Zürich Stadt- und Universitätsbibliothek Bern !Hauptbibliothek der Universität St. Gallen~ Bibliothéque cantonale et universitaire Fribourg Bibliothéque publique universitaire Geneve Bibliothéque cantonale et universitaire Vaud Bibliothéque publique universitaire Neuchâtel ETH-Bibliothek Bibliothéque centrale EPFL Der Bibliothekenanteil, der unter den GT 8/III fällt, wird mit dem Pauschalbetrag von Fr. 16.-pro Studierenden bzw. Studierende gemäss Ziff. 6.3.1.1 GT 8/III als abgegolten betrachtet. Die Einteilung der betroffenen Bibliotheken erfolgt aufgrund der Angaben der Schweizerischen Hochschulkonferenz, mit Zustimmung der ProLitteris. 3 Begriffe 3.1 Unter die «abgabepflichtigen Werke» im Sinne dieses Tarifes fallen grundsätzlich alle veröffentlichten Werke, welche die Voraussetzungen gemäss Art. 2. Abs. 1 URG ~zw. Art. 2 Abs. 1 FL-URG erfüllen, also als geistige Schöpfungen der Literatur und Kunst mit individuellem Charakter bezeichnet werden können. Dazu gehören insbesondere: literarische und dramatische Werke wie Romane, Essays, Gedichte, Erzählungen, Märchen, Bilderbücher, Theaterstücke, Drehbücher usw. populäre Sach- und Fachbücher, Artikel in populären Sach- und Fachzeitschriften Zeitungen und Zeitschriften Lehrmittel wie Bücher, Broschüren, Artikel, Karteien usw. wissenschaftliche Werke in Büchern, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften usw. graphische Aufzeichnungen von Werken der Musik in Notenausgaben, Büchern, Lehrmitteln, Zeitschriften usw. Werke der bildenden Kunst wie Reproduktionen von Bildern, Gemälden und Skulpturen, graphische Werke, Karikaturen, Zeichnungen, Skizzen, Illustrationen usw. wissenschaftliche Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen usw. Photographien und andere visuelle Werke 3.2 Nicht zu den abgabepflichtigen Werken im Sinne dieses Tarifes zählen folgende Werke: Computerprogramme (Art. 2 Abs. 3 URG ~zw. Art. 2 Abs. 3 FL-URG)I alle veröffentlichten urheberrechtlich geschützten Werke, welche unentgeltlich an Dritte abgegeben werden, insbesondere: Jahres- und Geschäftsberichte Protokolle Werbeprospekte Informationsmaterial Formulare Statistiken)

Gebrauchsanweisungen Warenkataloge Mitgliederzirkulare von Verbänden 32 alle gemäss Art. 5 URG ~zw. Art. 5 FL-URG nicht geschützten Werke wie: 1 J Gesetze, Verordnungen, völkerrechtliche Verträge und andere Erlasse Zahlungsmittel wie Banknoten, Bankchecks, Reisechecks usw. Entscheidungen, Protokolle und Berichte von Behörden und öffentlichen Verwaltungen (Verfügungen, Beschlüsse, Begründungen, Merkblätter, amtliche Mitteilungen, Vernehmlassungsunterlagen usw.). Unter «Vervielfältigen» wird das Herstellen von ein- und mehrfarbigen Kopien geschützter und veröffentlichter Werke oder Teilen davon verstanden, und zwar auf Papier, Kunststoff oder anderen Trägern mit Hilfe von Photokopiergeräten, von Telefaxapparaten, von Druckern oder ähnlichen Geräten. ~ Als «Anzahl Angestellte» wird die Anzahl der durchschnittlich während einem Jahr vollzeitbeschäftigten Personen eines Nutzers verstanden, unabhängig von der rechtlichen Art des Arbeitsverhältnisses. 1D] Unter dem Begriff «Gesamtkopiemenge» wird die Summe aller während eines Jahres auf den eigenen Geräten

(Photokopiergeräte, Drucker, Telefaxapparate usw.) hergestellten Vervielfältigungen eines Nutzers verstanden. 4 Ausnahmen bilden: diejenigen Vervielfältigungen, welche für verlagsähnliche Produkte des Nutzers (Jahresberichte, Geschäftsberichte, Werbeprospekte, Gebrauchsanweisungen, Kataloge, Mitgliederzirkulare usw.) angefertigt werden und/oder auf den erwähnten Geräten hergestellte und übermittelte Originaldokumente (Briefe usw.) Bei der Berechnung der Gesamtkopiemenge dürfen die Vervielfältigungen, welche auf Geräten ohne Zähler hergestellt werden, geschätzt werden (beispielsweise anhand des verbrauchten Papiers). Verwertungsgesellschaften, gemeinsame Zahlstelle Die ProLitteris ist für diesen Tarif Vertreterin und gemeinsame Zahlstelle der tarifpflichtigen Verwertungsgesellschaften ProLitteris Societe Suisse des Auteurs (SSA) 5 Umfang der durch den Tarif abgedeckten Verwendungen 5.1 Dieser Tarif bezieht sich auf das gesetzlich erlaubte Vervielfältigen geschützter und veröffentlichter Werke innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 URG ~zw. Art.j 122 FL-URG.I

33 5 .2 Im weiteren bezieht sich der Tarif: 5.2.1 auf das Vervielfältigen geschützter und veröffentlichter Werke der bildenden Kunst innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. b) und c) URG zw. Art. 22 (Abs. 1 lit. b) und c) FL-URGj und Art. 19 Abs. 2 URG zw. Art. 22 Abs. 2 FL-UR 5.2.2 auf das Vervielfältigen von graphischen Aufzeichnungen von Werken der Musik (Musiknoten) innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. b) und c) zw. ~2 Abs. 1 lit. b) und c) FL-URGj und Art. 19 Abs. 2 URG zw. Art. 22 Abs. 2 FL 5.2.3 auf das Vervielfältigen und das unentgeltliche Inverkehrbringen geschützter und veröffentlichter Werke ausserhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a) und b) URG zw. Art. 10 Abs. 2 lit. a und b FL-UR (miteingeschlossen ist dabei auch das Vervielfältigen und unentgeltliche Inverkehrbringen von veröffentlichten und geschützten Werken der bildenden Kunst) 1 1 5.3 Von den in Ziffer 5.1 und 5.2 aufgeführten Verwendungen fallen die in Ziffer 5.2 umschriebenen Nutzungen nicht unter den der Bundesaufsicht unterstellten · Verwertungsbereich gemäss Art. 40 URG ~zw. Art. 23 Abs. 4 FL-URG in Verbindung mit Art. 50 FL-URGI. 5.4 Der vorliegende Tarif bezieht sich nicht auf das Aufnehmen geschützter und veröffentlichter Werke auf Datenträger und auf das Wahrnehmbarmachen dieser Werke mittels Bildschirm innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a) und c) URG zw. Art. 10 Abs. 2 lit. a und c) FL-UR . Für diese Verwendung ist der Gemeinsame Tarif GT 9 massgebend. 5.5 Für alle durch diesen Tarif oder durch entsprechende gesetzliche Bestimmungen nicht erlaubten Verwendungen ist die ausdrückliche Erlaubnis der betreffenden Rechtsinhaber und Rechtsinhaberinnen erforderlich. Dies gilt insbesondere für: das vollständige oder weitgehend vollständige Vervielfältigen im Handel erhältlicher Werkexemplare und für das Verändern oder Bearbeiten der zu vervielfältigenden Werke. 6 Vergütungen 6.1 Die jährlichen Vergütungen, welche die Bibliotheken für die Verwendungen gemäss Ziffer 5.1 und 5.2 zu bezahlen haben, errechnen sich im Grundsatz anhand: der Entschädigung von 3,5 Rappen pro Kopie im Format A4 (für die Verwendungen gemäss Ziffer 6.2.1) der Einnahmen, welche für die Verwendungen gemäss 6.2.2 erzielt werden der Branchenkoeffizienten, das heisst der prozentualen Anteile der urheberrechtlich geschützten Vorlagen, der für den vorliegenden Tarif 1,5 % (für die Verwendungen gemäss Ziffer 6.2.1) bzw. 35 % (für die Verwendungen gemäss 6.2.2) betragen der von den Bibliotheken im betreffenden Jahr angefertigten Gesamtkopiemenge (für die Verwendungen gemäss 6.2.1).

34 6.2 Dieser Tarif sieht folgende zwei Vergütungsarten vor: 6.2.1 Vergütungen für die Verwendungen gemäss Ziffer 5.1 und 5.2.1 bis 5.2.4 für den Eigengebrauch der

Bibliotheken. Davon ausgenommen sind die Pressespiegel (vgl. Ziffer 6.3). 6.2.2 Vergütungen für die Verwendungen gemäss Ziffer 5.1 und 5.2.1 bis 5.2.4 im Sinne von Art. 19 Abs. 2 URG (das Vervielfältigen von Werken von und für Drittpersonen auf Geräten der Bibliotheken). 6.2.3 Vergütungen für Pressespiegel (vgl. Ziffer 6.4). 6.3 Die Vergütungen gemäss Ziffer 6.2.1 betragen: Angestellte pro Bibliothek 4 9 10 19 20 49 50 79 80 99 100 199 Vergütung 30.- 60.- 100.- 250.- 350.- 500.- Für Bibliotheken, welche 200 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der von der Bibliothek zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.4 Die Vergütungen gemäss Ziffer 6.2.2 berechnen sich anhand der gesamten jährlichen Einnahmen, welche die Bibliotheken für das Vervielfältigen von Werken von und für Drittpersonen gemäss Art. 19 Abs. 2 URG ~zw. Art. 22 Abs. 2 FL-URGj erzielen, und zwar nach folgender Formel: 6.5 6.5.1 6.5.2 Gesamteinnahmen X 0,035 = Fr. Vergütungen für Pressespiegel In den Entschädigungen unter Ziffer 6.3 sind die Vergütungen für das Herstellen und Verbreiten von sogenannten Pressespiegeln nicht inbegriffen. Nutzer, welche Pressespiegel im Sinne dieses Tarifes herstellen und verbreiten, haben neben diesen Vergütungen Pressespiegel-Entschädigungen zu entrichten. ie el im Sinne dieses Tarifes wird eine Zusammenstellun nd/oder Zeitschriften verstanden welche in einer Minde 6.5.3 Der geschützte Anteil der Pressespiegel beträgt 70 %. 6.5.4 Die jährlichen Vergütungen für Pressespiegel berechnen sich nach folgender Formel: urchschnittliche Anzahl Seiten ro Exem lar x durchschnittliche Anzahl Exemplare ro Aus abe x Anzahl Aus aben ro Jahr x 70: 100 x 0,035 = Fr. 1

35 6.6 7 tehen sich ohne eine allfälli Mehrwertsteuer. Zusätzlich ist die im betreffenden Jahr eltende Mehrwertsteuer an di . . 348749 zu entrichten. Ermässigungen Verbände oder ähnliche Zusammenschlüsse, welche von ihren Mitgliedern Entschädigungen gemäss Ziffer 6 einziehen und gesamthaft an die ProLitteris weiterleiten und welche alle tariflichen und vertraglichen Verpflichtungen erfüllen, erhalten eine Ermässigung von bis zu 10 %. 8 Meldungen 8.1 Die Nutzer sind verpflichtet, der ProLitteris bis jeweils Ende Januar eines jeden Jahres die für die Rechnungsstellung notwendige · e Gesamt · Angestellte, Pressespiegel usw. zu melden. · mäss Ziffer 6.3 ist die An abe der Anz or · ahres mass ebend. des laufenden Jahres stützt sich die ProLitteris auf di aben des Vor'ahres. ie Nutzer haben diese Angaben auf Anfrage der ProLitteris innert 30 Tagen zu melden. 8.2 Werden die von ~er ProLitteris erbetenen Angaben auch nach einer schriftlichen Mahnung innert Nachfrist nicht eingereicht, kann die ProLitteris die Angaben schätzen und, gestützt auf diese Schätzungen, entsprechend Rechnung stellen. 8.3 Gibt der betroffene Nutzer die für die Berechnung notwendigen Angaben nach der Rechnungsstellung doch noch an, so darf die ProLitteris für den zusätzlichen Verwaltungsaufwand einen !Zuschlag von Fr. 50.-j verlangen. Im weiteren sind die Nutzer aufgrund von Art. 51 URG ~zw. Art. 53 FL-URGI verpflichtet, der ProLitteris auf deren Verlangen Auskunft über die vervielfäTgtel geschützten Werke zu geben, und zwar in bezug auf Sprache und Werkarten 9 Abrechnung 9.1 Die ProLitteris stellt den einzelnen vergütungspflichtigen Bibliotheken und/oder Verbänden bzw. Zusammenschlüssen gemäss Ziffer 7 Rechnung für das laufende Jahr. 9.2 Die Rechnungen der ProLitteris sind innert 30 Tagen zahlbar. Für fällige Vergütungen hat die ProLitteris einmal schriftlich zu mahnen. Geht die Zahlung nicht innerhalb von 10 Tagen nach der Mahnung ein, so kann die ProLitteris ohne weitere Mahnung die Betreibung einleiten.))

36 10 Freistellung 11 11.1 11.2 JuN! 2ml /m Die Bibliotheken werden mit der Zahlung der Vergütungen gemäss Ziffer 6 von Forderungen Dritter im Rahmen der durch diesen Tarif abgedeckten Vervielfältigungen freigestellt. Die Bibliotheken verpflichten sich, allfällige Anspruchssteller direkt an die ProLitteris zu verweisen und enthalten sich einer Vereinbarung mit diesen. Gültigkeitsdauer des Tarifs Dieser Tarif tritt mit der Genehmigung der Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten in Kraft und für die Zeit vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2006. Bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse kann der Tarif vorzeitig erden. 1 1

37)

38 TARIF COMMUN TC8 II Reprographie dans les bibliothèques 1 1.1 1.2 Objet du tarif Le tarif commun 8/II définit le champ d'application, fixe les conditions et les redevances applicables à la reproduction d'œuvres divulguées et protégées par le droit d'auteur. 1 1 Le tarif englobe d'une part, les utilisations licites en vertu des art. 19 et 20 de la Loi fédérale sur le droit d'auteur et les droits voisins du 9 octobre 1992 (ci-après LDA) et en vertu des art. 22 et 23 de la Loi de la Principauté du Liechtenstein sur le droit d'auteur et les droits voisins ci-après FL-LDA du 19 mai 1999, dont les droits à rémunération sont exercés par les sociétés de gestion; d'autre part, il englobe les utilisations qui échappent à ce cadre et qui ne font donc pas partie des domaines d'exploitation soumis à la surveillance de l'Etat. 2 Utilisateurs soumis à ce tarif 2.1 Ce tarif concerne les bibliothèques et s'applique notamment aux bibliothèques suivantes: Bibliothèques générales Bibliothèques cantonales Bibliothèques communales Bibliothèques municipales Bibliothèques universitaires Bibliothèques de l'ETH et de l'EPFL Bibliothèques privées accessibles au public Bibliothèques monastiques Bibliothèques populaires 2.2 Si elles sont accessibles au public, les grandes bibliothèques des hautes écoles, sont soumises aux tarifs communs 8/II et/ou 8/III en fonction de la proportion d'usagers étudiants (= part des usagers étudiants par rapport au total des usagers de la bibliothèque) c'est-à-dire que: Si les étudiants représentent 50 %, ou moins, des usagers de la bibliothèque, toutes les copies réalisées dans la bibliothèque concernée sont soumises aux redevances selon les dispositions du TC 8/II. Si les étudiants représentent de 51 à 90 % des usagers de la bibliothèque, les copies réalisées dans la bibliothèque concernée sont soumises aux redevances selon les dispositions du TC 8/II et du TC 8/III au prorata des usagers correspondants. Si les étudiants représentent plus de 90 % des usagers de la bibliothèque, toutes les copies réalisées dans la bibliothèque concernée sont soumises aux redevances selon les dispositions du TC 8/III.

39 Cette disposition s'applique notamment aux bibliothèques des hautes écoles suivantes: Bibliothèque universitaire, Bale Bibliothèque centrale, Zurich Bibliothèque municipale et universitaire, Bâle Bibliothèque municipale de l'université de St-Gall Bibliothèque cantonale et universitaire, Fribourg Bibliothèque publique universitaire, Genève Bibliothèque cantonale et universitaire, Vaud Bibliothèque publique universitaire, Neuchâtel Bibliothèque ETH Bibliothèque centrale EPFL La redevance des bibliothèques soumises au TC 8/III est considérée comme acquittée par le versement d'un montant forfaitaire de Fr. 16.- par étudiante ou étudiant, selon point 6.3.1.1. du TC 8/III. Les bibliothèques concernées sont soumises au tarif 8/II et/ou 8/III sur la base des données fournies par la Conférence universitaire suisse et approuvées par ProLitteris. 3 Définitions 3.1 Par «œuvre soumise à redevance», on entend, au sens de ce tarif, toute œuvre divulguée qui remplit les conditions requises à l'art. 2 al. 1 LDA, resp. art. 2 al. 1 FL-LDA, c'est-à-dire toute création de l'esprit, littéraire ou artistique, qui a un caractère individuel. Cela concerne notamment: les

œuvres littéraires et dramatiques telles que romans, essais, poèmes, récits, nouvelles, contes, livres d'images, pièces de théâtre, scénarii, etc. les ouvrages de vulgarisation, les guides de la vie pratique, les articles des revues de vulgarisation et les articles des magazines de la vie pratique les journaux et périodiques les ouvrages destinés à l'enseignement tels que livres, brochures, fiches, classeurs, etc. les œuvres scientifiques publiées dans des livres, des brochures, des journaux, des périodiques, etc. les représentations graphiques d'œuvres musicales publiées dans des recueils, des livres, des ouvrages pédagogiques, des magazines, etc. les œuvres des beaux-arts telles que les reproductions de tableaux, de peintures et de sculptures, les œuvres graphiques, les caricatures, les dessins, les esquisses, les illustrations, etc. les dessins scientifiques, les plans, les cartes, les esquisses, etc. les photographies et autres œuvres visuelles 3.2 Ne sont pas considérées comme des œuvres soumises à redevance au sens de ce tarif: les programmes informatiques (logiciels, art. 2 al. 3 LDA, resp. art. 2 al. 3 FLj jLDA) les œuvres divulguées, protégées par le droit d'auteur, lorsqu'elles sont distribuées gratuitement à des tiers, en particulier: les rapports annuels et les rapports d'activité les procès-verbaux les prospectus publicitaires les notices d'information

les formulaires les statistiques les modes d'emploi les catalogues de marchandises 40 les circulaires émanant d'associations ou d'autres groupements toutes les œuvres non protégées selon l'art. 5 LDA, resp. art. 5 FL-LDA, à savoir: les lois, ordonnances, accords internationaux et autres actes officiels les moyens de paiement tels que billets de banque, chèques bancaires, chèques de voyage, etc. les décisions, procès-verbaux et rapports qui émanent des autorités et des administrations publiques (ordonnances, décrets, messages, aide-mémoire, communications officielles, préavis, etc.). 1 1 [1] Par «reproduction», on entend ici la réalisation de copies d'œuvres divulguées, protégées par le droit d'auteur, ou de parties de celles-ci, copies qui peuvent être faites en une ou plusieurs couleurs, sur papier, matière plastique ou tout autre support, au moyen de photocopieurs, de télécopieurs, d'imprimantes ou d'appareils similaires. M Par «nombre d'employés», on entend le nombre de personnes qu'une bibliothèque emploie, en moyenne annuelle, à plein temps, quelle que soit la forme juridique du contrat de travail ~ Par «nombre total de copies», on entend la somme annuelle de toutes les reproductions effectuées au moyen des appareils des bibliothèques (photocopieurs, imprimantes, télécopieurs, etc.). Font exception: les reproductions réalisées pour les publications de l'utilisateur (rapports annuels, rapports d'activité, prospectus publicitaires, modes d'emploi, catalogues, etc.) et/ou les documents originaux créés et transmis au moyen des appareils mentionnés (lettres, etc.) Pour estimer le nombre des reproductions, -----~-----, réalisées au moyen (p. ex. sur la base de la consommation de, papier) 4 Sociétés de gestion, organe commun d'encaissement ProLitteris répond de ce tarif et fonctionne comme organe commun d'encaissement pour les sociétés de gestion liées par ce tarif, à savoir ProLitteris Société Suisse des Auteurs (SSA)

41 5 Étendue des utilisations couvertes par ce Tarif 5.1 Ce tarif s'applique aux reproductions d'œuvres divulguées, protégées par le droit d'auteur, que la loi autorise à des fins privées, selon art. 19 LOA, resp. art. 22 FL-LOA. 5.2 Par ailleurs, ce tarif concerne également: 5.2.1 la reproduction d'œuvres des beaux-arts, divulguées et protégées par le droit d'auteur, dans le cadre de l'usage privé, selon art. 19 al. 1 lit. b) etc) LOA, resp. art. 22 al. 1 lit. b) etc) FL-LOA, et art. 19 al. 2 LOA, resp. art. 22 al. 2 FL-LDA. 5.2.2 la reproduction de représentations graphiques d'œuvres musicales (partitions), dans le cadre de l'usage privé,

selon art. 19 al. 1 lit. b) etc) LDA, kesp. art. 22 al. 1 lit. b) et c) WL-LOAj, et art. 19 al. 2 LOA, kesp. art. 22 al. 2 FL-LOA. 5.2.3 la reproduction d'œuvres divulguées et protégées par le droit d'auteur, et la mise en circulation gratuite de ces exemplaires au-delà de l'usage privé, selon art. 10 al. 2 lit. a) et b) LDA, es. art. 10 al. 2 lit. a) et b) FL-LDA (ceci comprend également la reproduction d'œuvres des beaux-arts, divulguées et protégées, et la mise en circulation gratuite de ces exemplaires) 1 1 5.3 Parmi les utilisations énumérées sous chiffres 5.1 et 5.2, celles mentionnées au point 5.2 ne font pas partie du domaine de gestion soumis à la surveillance de la Confédération en vertu de l'art. 40-LOA, es. art. 23 al. 4 FL-LDA, en relation avec l'art. 50 FL-LD. 5.4 Le présent tarif ne couvre pas l'enregistrement d'œuvres divulguées et protégées par le droit d'auteur sur des supports de données, ni la visualisation de ces œuvres au moyen d'un écran dans le cadre de l'usage privé, selon art. 10 al. 2 lit. a) etc) LDA, es. art. 110 al. 2 lit. a) etc) FL-LDAj. Ces utilisations particulières sont réglées par le tarif commun TC9. 5.5 Une autorisation expresse des ayants droit est requise pour toute utilisation non autorisée par ce tarif ou par des dispositions légales concordantes. Ceci concerne notamment: la reproduction de la totalité ou de l'essentiel des exemplaires d'œuvres disponibles sur le marché ainsi que la modification ou l'adaptation des œuvres en cours de copie. 6 Redevances 6.1 La redevance annuelle, que les bibliothèques doivent acquitter pour les utilisations selon chiffres 5.1 et 5.2, se calcule en fonction des facteurs suivants: l'indemnité de 3,5 centimes par copie de format A4 (pour les utilisations selon chiffre 6.2.1) les recettes procurées par les utilisations selon chiffre 6.2.2 le coefficient spécifique de la branche, c'est-à-dire le pourcentage d'originaux protégés par le droit d'auteur, en l'occurrence 1,5 % (pour les utilisations selon chiffre 6.2.1) et 35 % (pour les utilisations selon chiffre 6.2.2)

42 le nombre total de copies que les bibliothèques effectuent dans l'année (pour les utilisations selon chiffre 6.2.1). 6.2 Ce tarif prévoit trois types de redevances: 6.2.1 Une redevance pour les utilisations mentionnées sous 5.1 et de 5.2.1 à 5.2.4, réalisées pour l'usage privé des bibliothèques. Les revues de presse font exception (voir chiffre 6.3). 6.2.2 Une redevance pour les utilisations, mentionnées sous 5.1 et de 5.2.1 à 5.2.4, au sens de l'art. 19 al. 2 LDA (reproduction d'exemplaires d'œuvres par et pour des tiers au moyen des appareils de la bibliothèque). 6.2.3 Une redevance pour les revues de presse (voir chiffre 6.4). 6.3 La redevance selon le point 6.2.1 se monte à: Nombre d'employés de la bibliothèque 4 9 10 19 20 49 50 79 80 99 100 199 Redevance 30.- 60.- 100.- 250.- 350.- 500.- Pour les bibliothèques, qui comptent 200 employés ou davantage, la redevance annuelle se fonde sur le nombre total de copies, que la bibliothèque doit communiquer, et sur le coefficient de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.4 La redevance selon le point 6.2.2 se calcule à partir du total des recettes annuelles que la reproduction d'œuvres par et pour des tiers, selon l'art. 19 al. 2 LDA, kesp. art. 22 al. 21 WL-LDAj, procure aux bibliothèques, en se fondant sur la formule suivante: Total des recettes X 0,035 = Fr. 6.5 Redevances pour les revues de presse 6.5.1 Les redevances pour la confection et la diffusion des dites revues de presse ne sont pas comprises dans les indemnités mentionnées sous point 6.3. et 6.4. Les bibliothèques, qui réalisent et diffusent des revues de presse au sens de ce tarif, doivent s'acquitter, outre des indemnités précitées, d'une redevance pour les revues de presse. 6.5.2 r «revue de presse» on entend, au sens de ce tarif, une compilation d'articles de journaux et/ou de revues, réalisée au moins par année et diffusée au moins une fois par année. 6.5.3 Dans une revue de presse, la part des œuvres protégées se monte à 70 %. 6.5.4 La redevance annuelle pour les revues de presse se calcule selon la formule suivante: moyenne du nombre de pages par exemplaire x moyenne du nombre d'exemplaires par numéro x nombre de numéros par année x 70 : 100 x

0,035 = Fr.

43 6.6 1 1 ne eventuelle taxe ä. la valeur a-outee n'est as com rise dans les redevances. En lus de la redevance tarifaire, Ja taxe a Ja vaJeur a-outee our J'annee concernee doit etr ac uittee ä. ProLitteris r. TVA 348749 . 7 Rabais 8 8.1 Les associations ou organisations similaires, qui encaissent aupres de leurs membres les redevances dues selon chiffre 6 et qui Jes transferent globaJement a ProLitteris, en remplissant toutes les obligations tarifaires et contractuelles, beneficent d'une reduction pouvant aller jusqu'a 10 %. Declarations Les bibliotheques sont tenues de declarer a ProLitteris, jusqu'a la fin janvier de chaque annee, toutes les donnees necessaires ä. la facturation, ä. savoir le nombre total de copies, l les recettes, les revues de presse, etc. Concernant les redevances forfaitaires selo chiffre 6.3, c'est le nombre d'em lo es au -our de reference 31.12) de J'annee recedente ui est determinant. our la facturation de l'annee courante, ProLitteris se base sur les donnees de l'anne recedente. A la requete de ProLitteris, les bibliotheques ont l' obligation de founir ces donnees dans les 30 jours. 8.2 Si, malgre un rappel ecrit et une proJongation du deJai, Jes donnees requises ne sont pas obtenues, ProLitteris peut proceder a une estimation de ces donnees et, se fondant sur ces estimations, etablir une facture correspondante. Si, apres la facturation, la bibliotheque concemee founit quand meme les donnees necessaires a son decompse, ProLitteris peut exiger Wr. 50.-j pour les frais administratifs supplementaires. ~-----~ } 8.3 Par ailleurs, en vertu de l'art. 51 LDA, kesp. art. 53 FL-LDAj, sur requete de ProLitteris, les bibliotheques sont tenues de lui founir les renseignements concernant les ceuvres protegey gui rt ete reproduites, en particulier ceux touchant la langue et le genre des reuvres 9 Decomptes 9.1 ProLitteris adresse une facture pour l'annee en cours a tous les assujettis a une redevance, bibliotheques et/ou associations, respectivement organisations sirnilaires au sens du point 7. 9.2 Les factures de ProLitteris sont payables ä. 30 jours. Pour toute redevance echue, ProLitteris doit envoyer un rappel ecrit. Si le paiement n'est pas effectuee dans les dixjours suivant le rappel, ProLitteris peut engager des poursuites sans autre avertissement.

44 10 Affranchissement 11 11.1 11.2 Par le paiement des redevances selon point 6, les bibliotheques sont affranchies de taute pretention de tiers pour les reproductions couvertes par ce tarif. Les bibliotheques s'engagent a renvoyer les eventueJs revendicateurs directement a ProLitteris et a s'abstenir de tout accord avec eux. Duree de validite de ce Tarif Ce tarif entre en vi eur avec son a robation par la Commission arbitrale föderale pou a estion de droits d'auteur et de droits voisins et s'a li ue a la eriode ui s'etend d l er · an vier 2002 au 31 decembre 2006. ans le cas d'une modification fondamentale de la situation, le tarif eut etre revis' rematurement. , ,

45))

46 TARIFFA COMUNE TC8 11 Reprografia nelle biblioteche 1 Oggetto della Tariffa 1.1 La tariffa comune 8/II describe il campo di applicazione, le condizioni e l' ammontare delle indennita per la riproduzione di opere pubblicate, tutelate dal diritto d' autore. 1 1 1.2 La tariffa comprende in primo luogo le utilizzazioni autorizzate dalla legge, soggette alla gestione di una societa concessionata, secondo gli art. 19 e 20 della Legge federale sul diritto d'autore e sui diritti di rotezione affini del 9 ottobre 1992 ui sotto denominata LDA), secondo li art. 22 e 23 della Le e del Liechtenstein sul diritt 'autore e sui diritti di protezione affini del 19 ma ·o 1999 (ui sotto denorninata FL- DA). In secondo la tariffa com rend le ulteriori utilizzazioni ehe fuoriescono dal limite citato, e la cui gestione non sottosta alla sorveglianza dello ~. 2 Utenti interessati 2.1 La presente tariffa concerne il settore delle

biblioteche e copre in particolare le seguenti biblioteche: biblioteche in generale biblioteche cantonali biblioteche comunali biblioteche delle città biblioteche universitarie biblioteche dei politecnici federali ETH e EPF biblioteche private, accessibili al pubblico biblioteche di fondazioni biblioteche popolari 2.2 Le grandi biblioteche pubbliche delle scuole superiori vengono suddivise fra la tariffa comune 8/II e 8/III, a seconda della quota di appartenenza alla scuola superiore interessata (= quota degli utenti della biblioteca provenienti dalla scuola superiore in rapporto al numero totale degli utenti). Tale suddivisione appare come segue: quota di appartenenza alla scuola superiore fino al 50%: tutte le copie allestite nella biblioteca della scuola superiore interessata vengono assoggettate all'obbligo di indennizzazione secondo la tariffa comune 8/II. quota di appartenenza alla scuola superiore dal 51 al 90%: le disposizioni delle tariffe comuni 8/II e 8/III vengono applicate proporzionalmente.

47 quota di appartenenza alla scuola superiore oltre il 90%: tutte le copie vengono assoggettate all'obbligo di indennizzazione secondo la tariffa comune 8/III. Tale disposizione interessa le seguenti biblioteche delle scuole superiori: biblioteca universitaria di Basilea biblioteca centrale di Zurigo biblioteca universitaria della città di Berna ~ biblioteca principale dell'Università di San Gall bibliothéque cantonale et universitaire Fribourg bibliothéque publique universitaire Genève bibliothéque cantonale et universitaire Vaud bibliothéque publique universitaire Neuchâtel biblioteca PF bibliothéque centrale EPFL La quota bibliotecaria che rientra nella tariffa comune 8/III, viene considerata saldata mediante il pagamento di Fr. 16.- per ogni studente secondo la cfr. 6.3.1.1 della tariffa comune 8/III. La suddivisione delle biblioteche interessate avviene in base ai dati della Conferenza Università Svizzera in accordo con la ProLitteris. 3 Terminologia 3.1 Per «opere soggette a indennità» ai sensi della presente tariffa si intendono tutte le opere pubblicate che soddisfano le condizioni secondo l'art. 2 cpv. 1 LDA le rispettivamente ~ i art. 2 cpv. 1 FL-LDAj e quindi vengono considerate creazioni dell'ingegno letterarie o artistiche con carattere originale. A questa categoria appartengono soprattutto: opere letterarie e drammatiche come romanzi, saggi, poemi, racconti, fiabe, libri illustrati, opere teatrali, sceneggiature ecc. libri specializzati di divulgazione popolare, libri a carattere scientifico, articoli in periodici scientifici e specializzati a divulgazione popolare i scientifici e giornali e riviste materiale didattico come libri, opuscoli, articoli, dispense, cartoteche ecc. opere scientifiche in libri, opuscoli, giornali, periodici ecc. rappresentazioni grafiche di opere musicali sottoforma di spartiti, libri, materiale didattico, periodici ecc. opere delle arti figurative quali riproduzioni di quadri, immagini e sculture, opere grafiche, caricature, disegni, schizzi, illustrazioni ecc. disegni a carattere scientifico, piani, piantine, schizzi ecc. fotografie e altre opere visuali 3.2 Non vengono considerate opere soggette a indennità ai sensi della presente tariffa le opere seguenti: programmi per computer (art. 2 cpv. 3 LDA ~ rispettivamente art. 2 cpv. 3 FL-LDA)I

48 tutte le opere pubblicate, tutelate dal diritto d'autore, rilasciate gratuitamente a terzi, in particolare: rapporti annuali, rendiconti di gestione verbali prospetti pubblicitari materiale informativo formulari statistiche istruzioni per l'uso cataloghi di prodotti circolari per soci di associazioni tutte le opere non tutelate secondo l'art. 5 LDA ~ rispettivamente art. 5 FLj ~, in particolare: 1 1 testi di leggi, ordinanze, accordi internazionali e altri atti ufficiali mezzi di pagamento quali banconote, assegni bancari, assegni di viaggio ecc. decisioni, verbali e rapporti di autorità e amministrazioni pubbliche (ordinanze, decreti, motivazioni, fogli d'istruzioni, comunicazioni ufficiali, documenti per le procedure di

consultazione ecc.). ~ Per «riproduzione» si intende la produzione di copie a colori e in bianco e nero di opere tutelate e pubblicate, o di parti di esse, su carta, materiali sintetici o altri supporti per mezzo di fotocopiatrici, telefax, stampanti o apparecchi simili. ~ Per «numero di impiegati» viene inteso il numero medio delle persone impiegate a tempo pieno in una biblioteca durante un anno, a prescindere dal tipo di contratto di lavoro. Il termine «numero totale delle copie» descrive la somma di tutte le copie prodotte dall'utente durante un anno su apparecchi delle biblioteche (fotocopiatrici, telefax, stampanti ecc.). Fanno eccezione: le riproduzioni realizzate per pubblicazioni proprie dell'utente (rapporti annuali, rapporti di gestione, prospetti pubblicitari, istruzioni per l'uso, cataloghi ecc.) e/o documenti originali (lettere ecc.) realizzati o trasmessi per mezzo degli apparecchi citati sopra. Per il calcolo del numero totale delle copie eseguite mediante apparecchi senza contatto, e possibile procedere ad una stima (ad esempio in base alla quantità di carta utilizzata).

49 4 Società di gestione, organo comune d'incasso La ProLitteris e nominata rappresentante della presente tariffa e organo comune d'incasso delle società di gestione con obbligo tariffario ProLitteris Société Suisse des Auteurs (SSA) 5 Campo di validità dell'autorizzazione ai sensi della presente 5.1 5.2 La presente tariffa riguarda la riproduzione autorizzata dalla legge di opere tutelate e pubblicate nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 19 LDA e rispettivamente art. 22 WL-LDAj. Inoltre la tariffa si riferisce: 5.2.1 alla riproduzione di opere tutelate e pubblicate delle arti figurative nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 19 cpv. 1 lett. b) e c) LDA e rispettivamente art. 22 cpv. 1 lett. b) ~ c) FL-LDAj e art. 19 cpv. 2 LDA rispettivamente art. 22 cpv. 2 FL-LDA. 5.2.2 alla riproduzione di rappresentazioni grafiche di opere musicali (di artisti) nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 19 cpv. 1 lett. b) e c) LDA e rispettivamente art. 22 cpv. 1 lett. b) e c) FL-LDA ~ art. 19 cpv. 2 LDA e rispettivamente art. 22 cpv. 2 FL-LDA. 5.2.3 alla riproduzione e alla messa in circolazione gratuita di opere tutelate e pubblicate al di fuori dell'uso privato secondo l'art. 10 cpv. 2 lett. a) e b) LDA e rispettivamente art. 10 cpv. 2 lett. a) e b) FL-LDA (quasi compresa e anche la riproduzione e la messa in circolazione gratuita di opere tutelate e pubblicate delle arti figurative) 5.3 1 1 Delle utilizzazioni citate a cfr. 5.1 e 5.2, quelle descritte a cfr. 5.2 non rientrano nella gestione sottostante alla sorveglianza della Confederazione secondo l'art. 40 LDA ~ rispettivamente art. 23 cpv. 4 FL-LDA unitamente all'art. 50 FL-LDAj. 5.4 La presente tariffa non comprende la registrazione di opere tutelate e pubblicate su supporti di dati e il rendere visibili tali opere mediante schermi, nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 10 cpv. 2 lett. a) e c) LDA k rispettivamente art. 10 cpv. 2 lett. a ~ c) FL-LDAj. Per tale utilizzazione vale la tariffa comune 9. 5.5 Per tutte le utilizzazioni non autorizzate dalla presente tariffa o da relative disposizioni legali è necessaria l'autorizzazione esplicita dei titolari dei diritti in questione. Ciò vale soprattutto per: la riproduzione completa o quasi degli esemplari d'opera disponibili in commercio e la modifica o l'adattamento dell'opera da riprodurre))

50 6 Indennità 6.1 L'indennità annua che va pagata dalle biblioteche per le utilizzazioni secondo la cfr. 5.1 e 5.2 viene calcolata in base: all'indennità di 3,5 centesimi per copia formato A4 (per le utilizzazioni citate a cfr. 6.2.1) alle entrate conseguite per le utilizzazioni citate a cfr. 6.2.2 al coefficiente del settore, cioè la percentuale dei documenti tutelati dal diritto d'autore, che per questa tariffa viene stabilita all'1,5 % (per le utilizzazioni citate a cfr. 6.2.1) rispettivamente al 35 % (per le utilizzazioni citate a cfr. 6.2.2) al numero totale delle copie allestite dalle biblioteche durante l'anno in questione (per le utilizzazioni citate

a efr. 6.2.1) 6.2 La presente tariffa prevede due tipi di indennizzazione: 6.2.1 Indennità per le utilizzazioni citate a e:fr. 5.1 e 5.2.1 fino a 5.2.4 a titolo privato delle biblioteche. Fanno eccezione le rassegne della stampa (efr. 6.3). 6.2.2 Indennità per le utilizzazioni citate a cfr. 5.1 e 5.2.1 fino a 5.2.4 ai sensi dell' art. 19 epv. 2 LOA (la riproduzione di opere da parte di e per terzi per mezzo di apparecchi delle biblioteche). 6.2.3 Indennità per le rassegne della stampa secondo la cfr. 6.5. 6.3 Le indennità secondo la e:fr. 6.2.1 ammontano a: Impiegati per biblioteca 4 9 10 19 20 49 50 79 80 99 100 199 Indennità 30.- 60.- 100.- 250.- 350.- 500.- Per quelle biblioteche con un numero d'impiegati pari superiore a 200, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell' 1,5 %. 6.4 Le indennità citate a cfr. 6.2.2 vengono calcolate in base al totale annuo delle entrate, conseguite <alle biblioteche e la riproduzione di opere da parte di e per terzi secondo l'art. 19 epv. 2 LOA e rispettivamente art. 22 c v. 2 FL-LD , partendo dalla formula seguente: totale annuo delle entrate X 0,035 = Fr. 6.5 Indennità per le rassegne della stampa 6.5.1 Nelle indennità citate a cfr. 6.3 e 6.4 non sono comprese le remunerazioni per la realizzazione e la distribuzione delle cosiddette rassegne della stampa. Le biblioteche che producono e distribuiscono rassegne della stampa ai sensi della presente tariffa,

6.5.2 6.5.3 6.5.4 6.6 7 sono tenute a corrispondere, oltre a dette indennità, anche i compensi per le rassegne della stampa. La presente tariffa viene considerata una rassegna della stampa e/o riviste che, con una tiratura di almeno 20 esemplari realizzata e distribuita almeno quattro volte l'anno. La quota tutelata delle rassegne della stampa è del 70 %. Le indennità annuali per le rassegne della stampa vengono calcolate secondo la seguente formula: numero medio di pagine X numero medio di esemplari per edizione X numero di edizioni annue X 70 : 100 X 0,035 = Fr. 1 1 e le indennità non vengono ridotte un'eventuale imposta sul valore aggiunto. In aggiunta all'indennità tariffaria deve essere versata alla ProLitteris (P. IV A 348749) l'imposta sul valore aggiunto nel corrispondente anno. Riduzioni Una riduzione fino al 10 % viene concessa ad associazioni o organizzazioni analoghe che si attengono a tutti gli obblighi tariffari e contrattuali e riscuotono direttamente le indennità dei loro soci, secondo la efr. 6, versandole in blocco alla ProLitteris. 8 Dichiarazioni 8.1 Gli utenti sono tenuti a dichiarare alla ProLitteris entro la fine di gennaio dell'anno interessato i dati necessari per la fatturazione, come numero totale delle copie, numero di impiegati, rassegne della stampa ecc. riferimento alle indennità forfettarie in base a efr. 6.3, fa stato l'indicazione del numero di impiegati alla data 31.12 dell'anno precedente. Per la fatturazione nell'anno in corso, la ProLitteris si basa sui dati dell'anno precedente. Su richiesta della ProLitteris gli utenti si impegnano a fornire i dati richiesti entro 30 giorni. 8.2 Nel caso in cui, malgrado sollecitazione scritta, tali dati non venissero trasmessi entro il termine di mora stabilito, la ProLitteris può procedere ad una stima dei dati mancanti e fatturare di conseguenza. Se l'utente interessato dovesse trasmettere i dati mancanti a fatturazione avvenuta, la ProLitteris può chiedere un supplemento di Fr. 50.--1 per le spese amministrative.)

8.3 9.1 9.2 10 11 11.1 11.2 52 Inoltre, in virtù dell'art. 51 LOA e rispettivamente art. 53 FL-LD.Aj, gli utenti sono tenuti a fornire, su richiesta della ProLitteris, informazioni concernenti le opere riprodotte, in particolare riguardo alla lingua e al tipo di opere riprodotte. Conteggio La ProLitteris rilascia la fattura per l'anno in corso alle singole biblioteche assoggettate a indennità e/o alle società o associazioni secondo la cfr. 7. Tutte le fatture della ProLitteris sono da saldare entro 30 giorni. Per le indennità maturate la ProLitteris manda un solo richiamo scritto. Se il pagamento non avviene entro 10 giorni dal

richiamo, la ProLitteris può procedere all'esecuzione senza ulteriore notifica. Esonero
Mediante il pagamento delle indennità secondo la cfr. 6, le biblioteche vengono esonerate
da pretese provenienti da terzi per le riproduzioni coperte dalla presente tariffa. Le
biblioteche si impegnano ad indirizzare direttamente alla ProLitteris eventuali pretendenti e
a non concludere accordi con essi. Durata di validità della Tariffa di riproduzione affini e vale per
il periodo dal 1° gennaio 2002 al 31 dicembre 2006. In caso di modifica sostanziale la tariffa
può essere riveduta anticipatamente. Può essere riveduta,

53

54 GEMEINSAMER TARIF GT 8 III Reprographie in Schulen 1 Gegenstand des Tarifes
1.1 Der Gemeinsame Tarif 8/III umschreibt den Verwendungsbereich, die Bedingungen
und die Vergütungen für das Vervielfältigen urheberrechtlich geschützter und
veröffentlichter Werke. 1.2 1 1 Der Tarif umfasst zum einen die gesetzlich
erlaubten, verwertungsgesellschaftspflichtigen Verwendungen gemäss Art. 19 und 20 des
Schweizerischen Bundesgesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte vom
9. Oktober 1992 (nachfolgend URG genannt) und gemäss Art. 22 und 23 des
Liechtensteinischen Gesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (nachfolgend
FL-URG genannt) vom 19. Mai 1999. Zum anderen umfasst der Tarif die über diesen
Rahmen hinausgehenden zusätzlichen Nutzungen, welche nicht zu den der Aufsicht des
Staates unterstellten Verwertungsbereichen gehören. 2 Nutzerbereich 2.1 Dieser Tarif
bezieht sich auf den Bereich der Schulen und deckt alle öffentlichen und privaten Schulen
inklusive [tertiärstufe] in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein ab. 2.2 Für alle von
den Kantonen geführten oder von ihnen subventionierten Schulen sind die Kantone
vergütungspflichtig. 2.3 Für alle von den Gemeinden geführten oder von ihnen
subventionierten Schulen sind die Gemeinden vergütungspflichtig, soweit nicht die
betreffenden Kantone die Entschädigungen übernehmen. 2.4 Für alle von anderen
untergeordneten öffentlichen Institutionen geführten oder von ihnen subventionierten
Schulen sind diese Institutionen oder die betreffenden Gemeinden oder Kantone
vergütungspflichtig. 2.5 Für die vom Bund geführten Eidgenössischen Technischen
Hochschulen (Zürich und Lausanne) ist der Bund vergütungspflichtig. 2.6 Für durch
Privatpersonen oder private Institutionen geführte Schulen sind diese selbst
vergütungspflichtig, soweit nicht bestimmte Kantone oder Gemeinden die Entschädigungen
übernehmen.

55 3 Begriffe 3.1 Unter die «abgabepflichtigen Werke» im Sinne dieses Tarifes fallen
grundsätzlich alle veröffentlichten Werke, welche die Voraussetzungen gemäss Art. 2. Abs.
1 URG [und] Art. 12 Abs. 1 FL-URG erfüllen, also als geistige Schöpfungen der
Literatur und Kunst mit individuellem Charakter bezeichnet werden können. Dazu gehören
insbesondere: literarische und dramatische Werke wie Romane, Essays, Gedichte,
Erzählungen, Märchen, Bilderbücher, Theaterstücke, Drehbücher usw. populäre Sach- und
Fachbücher, Artikel in populären Sach- und Fachzeitschriften Zeitungen und Zeitschriften
Lehrmittel wie Bücher, Broschüren, Artikel, Karteien usw. wissenschaftliche Werke in
Büchern, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften usw. graphische Aufzeichnungen von
Werken der Musik in Notenausgaben, Büchern, Lehrmitteln, Zeitschriften usw. Werke der
bildenden Kunst wie Reproduktionen von Bildern, Gemälden und Skulpturen, graphische
Werke, Karikaturen, Zeichnungen, Skizzen, Illustrationen usw.) wissenschaftliche
Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen usw. Photographien und andere visuelle Werke 3.2
Nicht zu den abgabepflichtigen Werken im Sinne dieses Tarifes zählen folgende Werke:

Computerprogramme (Art. 2 Abs. 3 URG ~zw. Art. 2 Abs. 3 FL-URG) I alle veröffentlichten urheberrechtlich geschützten Werke, welche unentgeltlich an Dritte abgegeben werden, insbesondere: Jahres- und Geschäftsberichte Protokolle Werbeprospekte Informationsmaterial Formulare Statistiken Gebrauchsanweisungen Warenkataloge in den Schulen von Lehrpersonen speziell hergestellte Unterrichtsmaterialien für den Alltag Arbeitsblätter) alle gemäss Art. 5 URG ~zw. Art. 5 FL-URGj nicht geschützten Werke wie: 1) 1 -... 1 Gesetze, Verordnungen, völkerrechtliche Verträge und andere Erlasse Zahlungsmittel wie Banknoten, Bankchecks, Reisechecks usw. Entscheidungen, Protokolle und Berichte von Behörden und öffentlichen Verwaltungen (Verfügungen, Beschlüsse, Begründungen, Merkblätter, amtliche Mitteilungen, Vernehmlassungsunterlagen usw.). 3.3 Unter «Vervielfältigen» wird das Herstellen von ein- und mehrfarbigen Kopien geschützter und veröffentlichter Werke oder Teilen davon verstanden, und zwar auf Papier, Kunststoff oder anderen Trägern mit Hilfe von Photokopiergeräten, von Telefaxapparaten, von Druckern oder ähnlichen Geräten.

56 3.4 Unter dem Begriff «Gesamtkopiemenge» wird die Summe aller während eines Jahres auf den eigenen Geräten (Photokopiergeräte, Drucker, Telefaxapparate usw.) hergestellten Vervielfältigungen eines Nutzers verstanden. Ausnahmen bilden: diejenigen Vervielfältigungen, welche für verlagsähnliche Produkte des Nutzers (Jahresberichte, Geschäftsberichte, Werbeprospekte, Gebrauchsanweisungen, Kataloge, usw.) angefertigt werden und/oder auf den erwähnten Geräten hergestellte und übermittelte Originaldokumente (Briefe usw.) Bei der Berechnung der Gesamtkopiemenge dürfen die Vervielfältigungen, welche auf eräten ohne Zähler hergestellt werden, geschätzt werden (beispielsweise anhand des verbrauchten Papiers). 4 Verwertungsgesellschaften, gemeinsame Zahlstelle Die ProLitteris ist für diesen Tarif Vertreterin und gemeinsame Zahlstelle der tarifpflichtigen Verwertungsgesellschaften ProLitteris Societe Suisse des Auteurs (SSA) 5 Umfang der durch den Tarif abgedeckten Verwendungen 5 .1 Dieser Tarif bezieht sich auf das gesetzlich erlaubte Vervielfältigen geschützter und veröffentlichter Werke innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 URG ~zw. Art. 221 WL-URGj 5 .2 Im weiteren bezieht sich der Tarif: 5.2.1 auf das Vervielfältigen geschützter und veröffentlichter Werke der bildenden Kunst innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. b) und c) URG zw. Art. 22 !Abs. 1 lit. b) und c) FL-URGj und Art. 19 Abs. 2 URG zw. Art. 22 Abs. 2 FL-URG 5.2.2 auf das Vervielfältigen von graphischen Aufzeichnungen von Werken der Musik (Musiknoten) innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. b) und c) zw. ltiIJ2 Abs. 1 lit. b) und c) FL-URGj und Art. 19 Abs. 2 URG zw. Art. 22 Abs. 2 FL 5.2.3 auf das Vervielfältigen und das unentgeltliche Inverkehrbringen geschützter und veröffentlichter Werke ausserhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a) und b) URG zw. Art. 10 Abs. 2 lit. a) und b) FL-UR (miteingeschlossen ist dabei auch das Vervielfältigen und unentgeltliche Inverkehrbringen von veröffentlichten und geschützten Werken der bildenden Kunst) 1 1 5.3 Von den in Ziffer 5.1 und 5.2 aufgeführten Verwendungen fallen die in Ziffer 5.2 umschriebenen Nutzungen nicht unter den der Bundesaufsicht unterstellten

57 Verwertungsbereich gemäss Art. 40 URG ~zw. Art. 23 Abs. 4 FL-URG in Verbindung mit Art. 50 FL-URGj. 5.4 Der vorliegende Tarif bezieht sich nicht auf das Aufnehmen geschützter und veröffentlichter Werke auf Datenträger und auf das Wahrnehmbarmachen dieser Werke mittels Bildschirm innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a) und c) URG zw. Art. 10 Abs. 2 lit. a) und c) FL-UR . Für diese Verwendung ist der

Gemeinsame Tarif GT 9 massgebend. 5.5 Für alle durch diesen Tarif oder durch entsprechende gesetzliche Bestimmungen nicht erlaubten Verwendungen ist die ausdrückliche Erlaubnis der betreffenden Rechtsinhaber und Rechtsinhaberinnen erforderlich. Dies gilt insbesondere für: das vollständige oder weitgehend vollständige Vervielfältigen im Handel erhältlicher Werkexemplare und für das Bearbeiten (Werke zweiter Hand) von urheberrechtlich geschützten) Werken 6 Vergütungen 6.1 Die jährlichen Vergütungen, welche die Schulen für die Verwendungen gemäss Ziffer 5.1 und 5.2 zu bezahlen haben, errechnen sich im Grundsatz anhand: der Entschädigung von 3,5 Rappen pro Kopie im Format A4 des Branfhenkoeffizienten, das heisst des prozentualen Anteils der urheberrechtlich geschützten Vorlagen der von den Schulen im betreffenden Jahr angefertigten Gesamtkopie~ der tariflichen Vergünstigung (Schulrabatt) gemäss Art. 60 Abs. 3 URG ~ 151 Abs. 1 FL-URG I von 35 % 6.2 Dieser Tarif sieht folgende zwei Vergütungsarten vor: 6.2.1 Vergütungen für die Verwendungen gemäss Ziffer 5.1 und 5.2.1 bis 5.2.4 für den Unterricht in der Klasse im Sinne von Art. 19 Abs. 1 lit. b) URG. ~zw. Art. 22 Abs. 1 lit.;) ~) FL-URGj und für den Eigengebrauch innerhalb der Schulverwaltungen im Sinne von Art. 19 Abs. 1 lit. c) URG ~zw. Art. 22 Abs. 1 lit. c) FL-URG.I 6.2.2 Vergütungen für Pressespiegel gemäss Ziffer 6.4. 6.3 Die Vergütungen gemäss Ziffer 6.2.1 werden von den Schulen pauschal abgegolten und berechnen sich aufgrund der Anzahl Schüler/Schülerinnen bzw. Studenten/Studentinnen einer Schule. 6.3 .1 Vergütungen für die öffentlichen und privaten Schulen 6.3 .1.1 Die jährlichen Vergütungen betragen pro Schüler und Schülerin: Obligatorische Schulen (ohne Kindergarten): Wr. 1.481

r Sekundarstufe IT: - Vollzeit -Teilzeit Tertiärstufe: Vollzeit Höhere Fachschulen schulen (Universitäten, Teilzeit Höhere Fachschulen !Fachhochschulen) 58 Fr. 16.-- 6.3.1.2 Für die Berechnung der jährlichen Gesamtvergütungen sind die vom Bundesamt für Statistik ermittelten Zahlen der Schüler und Schülerinnen massgebend und verbindlich. 6.3 .1.3 Als Schüler und Schülerinnen der obligatorischen Schulen gelten jene der Primarstufe der Sekundarstufe I der !Klassen) mit besonderem Lehrplan (beispielsweise Sonderschulen, Einführungsklassen, Klassen für Fremdsprachige usw.) 6.3.1.4 Als Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe II gelten jene der Maturitätsschulen lder Lehrerseminartj der Di lommittelschulen er berufsbildenden Schulen der Sekundarstufe {inkl. Anlehre) der anderen allgemeinbildenden Schulen er Sekundarstufe 6.3 .1.5 Als Schüler und Schülerinnen bzw. Studenten und Studentinnen der Tertiärstufe gelten ·Jene der kantonalen! 1 Universitäten der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH der Fachhochschulen (inkl. Päda o ische Hochschulen und usikhochschulen der Höheren Fachschulen inkl. Di lomstudien än e an Konservatorien) 6.3.1.6 Für private Schulen der Quartärstufe, welche nicht einer der in den Ziffern 6.3.1.3 bis 6.3 .1.5 aufgeführten Stufen zugeordnet werden können, sowie für Schulen, welche Fernunterricht anbieten, werden die jährlichen Vergütungen pro Schule folgendermassen berechnet: Anzahl jährliche Teilnehmerstunden x Fr. 4.25 : 1200 In diesen Vergütungen ist auch das Vervielfältigen anlässlich der von den abgeltungspflichtigen Schulen durchgeführten Tagungen enthalten.

59 · 6.3.1.7 Bereich der obli atorischen Schulen und der Sekundarstufe II sind in den ·ährliche en für die Musikschule 6.4 Vergütungen für Pressespiegel 6.4.1 In den Entschädigungen unter Ziffer 6.3 sind die Vergütungen für das Herstellen und Verbreiten von sogenannten Pressespiegeln nicht inbegriffen. Nutzer, welche Pressespiegel im Sinne dieses Tarifes herstellen und verbreiten, haben neben diesen Vergütungen Pressespiegel-Entschädigungen zu entrichten. 6.4.2 nter Presses ie el im Sinne dieses

Tarifes wird eine Zusammenstellung 6.4.3 6.4.4 6.5 7 7.1 7.2 8 8.1 en und/oder Zeitschriften verstanden welche in einer Mindestanzahl Der geschützte Anteil der Pressespiegel beträgt 70 %. Die jährlichen Vergütungen für Pressespiegel berechnen sich nach folgender Formel: $100 \times 0,035 = \text{Fr. } 1 \dots\dots\dots 1$ hen sich ohne eine allfällige Mehrwertsteuer. Zusätzlich t die im betreffenden Jahr geltende Mehrwertsteuer an die Ermässigungen Übernimmt die Schweizerische Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) die Entrichtung der Entschädigungen für sämtliche durch die Kantone oder durch Gemeinden geführte und die weiteren von ihnen bezeichneten Schulen, so wird auf den geschuldeten Gesamtbetrag eine Inkassoermässigung von 16 % gewährt. Entrichtet ein gesamtschweizerischer Verband von Privatschulen die von seinen Mitgliedern nach diesem Tarif geschuldeten Entschädigungen gesamthaft, so wird eine Inkassoermässigung von 10 % gewährt. Meldungen Die Schulen sind verpflichtet, der ProLitteris bis jeweils Ende Januar eines jeden Jahres die für die Rechnungsstellung notwendigen Zahlen der Schüler- und Schülerinnen bzw. Studierenden zu melden. Davon ausgenommen sind diejenigen Schulen, deren Entschädigungen von der EDK oder von einem Verband gemäss Ziffer 7 eingezogen und gesamthaft an die ProLitteris überwiesen werden. Sie haben die entsprechenden Angaben der EDK und dem betreffenden Verband zu melden. des laufenden Jahres stützt sich die ProLitteris auf die Angaben des Vorjahres. 1

60 8.2 Werden die von der ProLitteris erbetenen Angaben auch nach einer schriftlichen Mahnung innert Nachfrist nicht eingereicht, kann die ProLitteris die Angaben schätzen und, gestützt auf diese Schätzungen, entsprechend Rechnung stellen. 8.3 9 10 11 11.1 Jwr 2002 jt.,J Gibt die betroffene Schule die für die Berechnung notwendigen Angaben nach der Rechnungsstellung doch noch an, so darf die ProLitteris für den zusätzlichen Verwaltungsaufwand einen Zuschlag von Fr. 50.- verlangen. Im weiteren sind die Schulen aufgrund von Art. 51 URG ~zw. Art. 53 FL-URG verpflichtet, der ProLitteris auf deren Verlangen Auskunft über die vervielfältigten! geschützten Werke zu geben, und zwar in bezug auf Sprache und Werkarten Abrechnung Die ProLitteris stellt den einzelnen vergütungspflichtigen Schulen Rechnung für das laufende Jahr. Davon ausgenommen sind diejenigen Schulen, deren Entschädigungen von der EDK oder von einem Verband gemäss Ziffer 7 eingezogen und für das laufende Jahr gesamthaft an die ProLitteris überwiesen werden. ! !. Freistellung Die Schulen werden mit der Zahlung der Vergütungen gemäss Ziffer 6 von Forderungen Dritter im Rahmen der durch diesen Tarif abgedeckten Vervielfältigungen freigestellt. Die Schulen verpflichten sich, allfällige Anspruchssteller direkt an die ProLitteris zu verweisen und enthalten sich einer Vereinbarung mit diesen. Gültigkeitsdauer des Tarifs enössischen Schiedskommission seit vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2006. jBei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse kann der Tarif vorzeitig revidiert werden.!, ,

bl))

62 TARIF COMMUN TC 8 III Reprographie dans les ecoles 1 Objet du tarif 1.1 Le tarif commun 8/III definit le champ d'application, fixe les conditions et les redevances 1.2 applicables a la reproduction 1 1 d'oeuvres divulguees et protegees par le droit d'auteur 1 !. Le tarif englobe d'une part, les utilisations licites en vertu des art. 19 et 20 de la Loi föderale sur le droit d'auteur et les droits voisins du 9 octobre 1992 (ci-apres LDA) et e ertu des art. 22 et 23 de la Loi de la Princi aute du Lichtenstein sur le droit d'auteur e les droits voisins (ci-a res FL-LDA) du 19 mai 1999, dont les droits a remuneration sont exercees par les societes de gestion; 'autre art, il en lob les utilisations qui

échappent à ce cadre et qui ne font donc pas partie des domaines d'exploitation soumis à la surveillance de l'Etat. 2 Utilisateurs soumis à ce tarif 2.1 Ce tarif concerne les écoles et s'applique à toutes les écoles publiques et privées de Suisse et de la Principauté du Liechtenstein, y compris le niveau tertiaire. 2.2 Les cantons sont soumis aux redevances pour toutes les écoles qu'ils gèrent ou subventionnent. 2.3 Les communes sont soumises aux redevances pour toutes les écoles qu'elles gèrent ou subventionnent, dans la mesure où le canton ne prend pas ces redevances à sa charge. 2.4 Les institutions publiques subordonnées sont soumises aux redevances pour toutes les écoles qu'elles gèrent ou subventionnent, dans la mesure où le canton ou la commune concernés ne prend pas ces redevances à sa charge. 2.5 La Confédération est soumise aux redevances pour les hautes écoles polytechniques fédérales (Zurich et Lausanne) dépendant d'elle-même. 2.6 Les personnes privées ou les institutions privées qui gèrent des écoles sont soumises aux redevances dans la mesure où ces indemnités ne sont pas prises en charge par quelque commune ou canton. 3 Définitions 3.1 Par «œuvre soumise à redevance», on entend, au sens de ce tarif, toute œuvre divulguée qui remplit les conditions requises à l'art. 2 al. 1 LDA, resp. art. 2 al. 1 FL-LDAj, c'est-à-dire toute création de l'esprit, littéraire ou artistique, qui a un caractère individuel. Cela

63 concerne notamment: les œuvres littéraires et dramatiques telles que romans, essais, poèmes, récits, nouvelles, contes, livres d'images, pièces de théâtre, scénarios, etc. les ouvrages de vulgarisation, les guides de la vie pratique, les articles des revues de vulgarisation et les articles des magazines de la vie pratique les journaux et périodiques les ouvrages destinés à l'enseignement tels que livres, brochures, fiches, classeurs, etc. les œuvres scientifiques publiées dans des livres, des brochures, des journaux, des périodiques, etc. les représentations graphiques d'œuvres musicales publiées dans des recueils, des livres, des ouvrages pédagogiques, des magazines, etc. les œuvres des beaux-arts telles que les reproductions de tableaux, de peintures et de sculptures, les œuvres graphiques, les caricatures, les dessins, les esquisses, les illustrations, etc. les dessins scientifiques, les plans, les cartes, les esquisses, etc. les photographies et autres œuvres visuelles) 3.2 Ne sont pas considérées comme des œuvres soumises à redevance au sens de ce tarif: - les programmes informatiques (logiciels, art. 2 al. 3 LDA, resp. art. 2 al. 3 FLj ~ les œuvres divulguées, protégées par le droit d'auteur, lorsqu'elles sont distribuées gratuitement à des tiers, en particulier: les rapports annuels et les rapports d'activité les procès-verbaux les prospectus publicitaires les notices d'information les formulaires les statistiques les modes d'emploi les catalogues de marchandises les documents pédagogiques que les enseignants créent dans les écoles spécialement pour l'enseignement quotidien les fiches de travail toutes les œuvres non protégées selon l'art. 5 LDA, resp. art. 5 J WL-LDA, J. ä. savmr: les lois, ordonnances, accords internationaux et autres actes officiels les moyens de paiement tels que billets de banque, chèques bancaires, chèques de voyage, etc. les décisions, procès-verbaux et rapports qui émanent des autorités et des administrations publiques (ordonnances, décrets, messages, aide-mémoire, communications officielles, préavis, etc.). 1 1 3.3 Par «reproduction», on entend ici la réalisation de copies d'œuvres divulguées, protégées par le droit d'auteur, ou de parties de celles-ci, copies qui peuvent être faites en une ou plusieurs couleurs, sur papier, matière plastique ou tout autre support, au moyen de photocopieurs, de télécopieurs, d'imprimantes ou d'appareils similaires. 3.4 Par «nombre total de copies», on entend la somme annuelle de toutes les reproductions

64 effectuées au moyen des appareils des écoles (photocopieurs, imprimantes, télécopieurs, etc.). Font exception: les reproductions réalisées pour les publications de l'utilisateur

(rapports annuels, rapports d'activité, prospectus publicitaires, modes d'emploi, catalogues, etc.) et/ou les documents originaux créés et transmis au moyen des appareils mentionnés (lettres, etc.) Dans le calcul du nombre total de copies, on pourra estimer le nombre des reproductions réalisées au moyen d'appareils sans contact (p. ex. sur la base de la consommation de papier) 1 1. 4 Sociétés de gestion, organe commun d'encaissement ProLitteris répond de ce tarif et fonctionne comme organe commun d'encaissement pour les sociétés de gestion liées par ce tarif, à savoir ProLitteris Société Suisse des Auteurs (SSA) 5 Étendue des utilisations couvertes par ce tarif 5.1 Ce tarif s'applique aux reproductions d'œuvres divulguées, l'œuvre de l'auteur, que la loi autorise à des fins privées, selon art. 19 LDA, et 5.2 Par ailleurs, ce tarif concerne également: 5.2.1 la reproduction d'œuvres des beaux-arts, divulguées et protégées par le droit d'auteur, dans le cadre de l'usage privé, selon art. 19 al. 1 lit. b) et c) LDA, et art. 22 al. 1 lit. b) et c) FL-LDAj, et art. 19 al. 2 LDA, fesp. art. 22 al. 2 FL-LDAj 5.2.2 la reproduction de représentations graphiques d'œuvres musicales (partitions), dans le cadre de l'usage privé, selon art. 19 al. 1 lit. b) et c) LDA, et art. 22 al. 1 lit. b) et c) FL-LDAj, et art. 19 al. 2 LDA, et art. 22 al. 2 FL-LDAj 5.2.3 la reproduction d'œuvres divulguées et protégées par le droit d'auteur et la mise en circulation gratuite de ces exemplaires au-delà de l'usage privé, selon art. 10 al. 2 lit. a) et b) LDA, et art. 10 al. 2 lit. a) et b) FL-LDAj (ceci comprend également la reproduction d'œuvres des beaux-arts, divulguées et protégées, et la mise en circulation gratuite de ces exemplaires) 1 1 5.3 Parmi les utilisations énumérées sous chiffres 5.1 et 5.2, celles mentionnées au point 5.2 ne font pas partie du domaine de gestion soumis à la surveillance de la Confédération en vertu de l'art. 40 LDA, fesp. art. 23 al. 4 FL-LDA, en relation avec l'art. 50 FL-LDA J. 5.4 Le présent tarif ne couvre pas l'enregistrement d'œuvres divulguées et protégées par le

droit d'auteur sur des supports de données, ni la visualisation de ces œuvres au moyen d'un écran, dans le cadre de l'usage privé, selon art. 10 al. 2 lit. a) et c) LDA, et art. 10 al. 2 lit. a) et c) FL-LDAj. Ces utilisations particulières sont réglées par le tarif commun TC 9 qui tient compte également des technologies de substitution. 5.5 Une autorisation expresse des ayants droit est requise pour toute utilisation non autorisée par ce tarif ou par des dispositions légales concordantes. Ceci concerne notamment: la reproduction de la totalité ou de l'essentiel des exemplaires d'œuvres disponibles sur le marché ainsi que l'adaptation (œuvres dérivées) des œuvres protégées par le droit d'auteur. 6 Redevances 6.1 La redevance annuelle, que les écoles doivent acquitter pour les utilisations selon chiffres 5.1 et 5.2, se calcule en fonction des facteurs suivants: l'indemnité de 3,5 centimes par copie de format A4 le coefficient spécifique de la branche, c'est-à-dire le pourcentage d'originaux protégés par le droit d'auteur le nombre total de copies que les écoles effectuent dans l'année le rabais scolaire de 35 % (tarif préférentiel), selon art. 60 al. 3 LOA, fesp. art. 511 al. 1 FL-LOA. 6.2 Ce tarif prévoit deux types de redevances: 6.2.1 Une redevance pour les utilisations, mentionnées sous 5.1 et de 5.2.1 à 5.2.4, destinées à des fins pédagogiques, au sens de l'art. 19 al. 1 lit. b) LOA, fesp. art. 22 al. 1 lit. b) FL-LDAj, ainsi que pour les utilisations à des fins privées au sein des administrations des écoles, au sens de l'art. 19 al. 1 lit. c) LDA, fesp. art. 22 al. 1 lit. c) FL-LDAj. 6.2.2 Une redevance pour les revues de presse selon point 6.4. 6.3 Les écoles acquittent globalement les redevances prévues au point 6.2.1 en fonction du nombre de leurs élèves, respectivement de leurs étudiants, sur la base d'un forfait par élève, respectivement par étudiant. 6.3.1 Redevances des écoles publiques et privées 6.3.1.1 Les redevances annuelles par élève se montent à: Écoles obligatoires (excepté jardins d'enfants): Écoles secondaires supérieures Temps plein Temps

partiel Niveau tertiaire Temps plein - Ecoles supérieures Wr. 1.481 ~ ~

~ hautes écoles Hautes écoles ~-..... (univer sit es, Temps partiel Ecoles supérieures - II:hautes écoles specialisee~ Wr. 14.-d Fr. 16.-- ~ ~ 66 6.3.1.2 Les nombres d'élèves, relevés par l'Office fédéral de la statistique, sont déterminants et ont force obligatoire pour le calcul de l'ensemble des redevances annuelles. 6.3 .1.3 Sont considérées comme élèves des écoles obligatoires celles et ceux qui suivent l'enseignement du niveau primaire du niveau secondaire I des lclassesl qui proposent un plan d'études particulier (p. ex. écoles spéciales, classes d'introduction, classes pour étrangers, etc.) 6.3 .1.4 Sont considérées comme élèves du niveau secondaire H celles et ceux qui suivent l'enseignement des écoles de maturité @es écoles normale~ des écoles du degré diplôme des écoles de formation professionnelle du de e secondaire I (y compris les formations professionnelles élémentaire~ des autres écoles de formation générale@i_u_d_egr_e_s_e_c_on_d_a-ir_e_I~'A 6.3.1.5 Sont considérées comme élèves, respectivement étudiants, du niveau tertiaire celles et ceux qui fréquentent ! 1 les universités cantonales les écoles polytechniques fédérales EPF) les hautes écoles (com ris les voies de formation menant au di lôme dans les onservatoires 6.3.1.6 Pour les écoles privées du domaine quaternaire, qui ne peuvent être classées sous les points mentionnés de 6.3.1.3 à 6.3.1.5, de même que pour les écoles qui dispensent un enseignement par correspondance, les redevances annuelles se calculent pour chaque école selon la formule suivante: heures-participants (en nombre annuel) X Fr. 4.25: 1200 Ces redevances comprennent également les indemnités pour les copies réalisées dans le cadre des séminaires organisés par les écoles soumises à cette redevance. 6.3 .1. 7 atoirs et de niveau secondaire II, les redevances annuelles ent les indemnités our les conservatoires.

67 6.4 6.4.1 6.4.2 6.4.3 6.4.4 6.5 7 7.1 7.2 8 8.1 Redevances pour les revues de presse Les redevances pour la confection et la diffusion desdites revues de presse ne sont pas comprises dans les indemnités mentionnées sous point 6.3. Les écoles, qui réalisent et diffusent des revues de presse au sens de ce tarif, doivent s'acquitter, outre des indemnités précitées, d'une redevance pour les revues de presse. Dans une revue de presse, la part des œuvres protégées se monte à 70 %. La redevance annuelle pour les revues de presse se calcule selon la formule suivante: $enne \text{ du nombre d'ex } 0,035 = Fr. 1 \dots\dots\dots 1$ ne éventuelle taxe à la valeur ajoutée n'est pas comprise dans les redevances. En plus d'une redevance tarifaire, la taxe à la valeur ajoutée pour l'année concernée doit être acquittée à ProLitteris r. TVA 348749). Rabais Si la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP) se charge de verser les redevances pour l'ensemble des écoles gérées par les cantons ou les communes, ainsi que celles des autres écoles qu'ils désignent, il sera accordé, pour la prise en charge de l'encaissement, un rabais de 10 % sur le total du montant d'impôt. Si une association des écoles privées, couvrant toute la Suisse, verse globalement les indemnités que ses membres doivent en vertu de ce tarif, il sera accordé un rabais de 10 % pour la prise en charge de l'encaissement. Déclarations Les écoles sont tenues de fournir les données nécessaires à la facturation et doivent donc déclarer à ProLitteris, une fois l'an, au plus tard à la fin janvier, le nombre de leurs élèves, respectivement de leurs étudiants. Font exception, les écoles dont les redevances sont encaissées et versées globalement à ProLitteris par la CDIP ou par une association au sens du chiffre 7. Ces écoles doivent fournir les données correspondantes à la CDIP ou à l'association concernée. Pour la facturation de l'année en cours, ProLitteris se base sur les données de l'année précédente. 8.2 Si, malgré un rappel écrit et une prolongation du délai, les

données requises ne sont pas obtenues, ProLitteris peut procéder à une estimation de ces données et, se fondant sur ces estimations, établir une facture correspondante.

68 Si, après la facturation, l'école concernée fournit quand même les données nécessaires à son décompte, ProLitteris peut exiger une majoration de Fr. 50.- → pour les frais administratifs supplémentaires. 8.3 Par ailleurs, en vertu de l'art. 51 J., DA, resp. art. 53 FL-LDAj, sur requête de ProLitteris, les écoles sont tenues de lui fournir les renseignements concernant les œuvres protégées r.~.~.~. ~le reproduites, en particulier ceux touchant la langue et le genre des œuvres. 9 Décomptes ProLitteris établit une facture pour l'année en cours à l'adresse de toutes les écoles soumises à redevances. Font exception les écoles dont les redevances pour l'année en cours sont encaissées et versées d'office à ProLitteris par la CDIP ou par une association au sens du chiffre 7. 10 Affranchissement Par le paiement des redevances selon point 6, les écoles sont affranchies de toute prétention de tiers pour les reproductions couvertes par ce tarif. Les écoles s'engagent à renvoyer les éventuels revendicateurs directement à ProLitteris et à s'abstenir de tout accord avec eux. 11 Durée de validité de ce tarif 11.1 Ce tarif entre en vigueur avec son approbation par la Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins et s'applique à la période qui s'étend du 1er janvier 2002 au 31 décembre 2006. JUNI 2006 /w ans le cas d'une modification fondamentale de la situation, le tarif peut être révisé/rematurement. 1 1

r. 70 TARIFFA COMUNE TC8 III Reprografia nelle scuole 1 Oggetto deUa Tariffa 1.1 La tariffa comune 8/II describe il campo di applicazione, le condizioni e l'ammontare delle indennità per la riproduzione di opere pubblicate, tutelate dal diritto d'autore. 1.2 2 2.1 2.2 2.3 2.4 2.5 2.6 1 1 La tariffa comprende in primo luogo le utilizzazioni autorizzate dalla legge, soggette alla gestione di una società concessionaria, secondo gli art 19 e 20 della Legge federale sul diritto d'autore e sui diritti di protezione affini del 9 ottobre 1992 (qui sotto denominata LDA), secondo i art. 22 e 23 della Legge del Liechtenstein sul diritto d'autore e sui diritti di protezione affini del 19 maggio 1999 (qui sotto denominata FL-LDA). secondo la tariffa come rende e ulteriori utilizzazioni che fuoriescono dal limite citato, e la cui gestione non sottosta alla sorveglianza dello ~. Utenti interessati La presente tariffa concerne le scuole e copre in particolare le scuole pubbliche e private, incluse anche ~e scuole del livello terziario ~n Svizzera ~ del Principato del Liechtenstein.! Per le scuole dirette o sovvenzionate dai Cantoni, sono i Cantoni stessi ad essere assoggettati a indennità. Per le scuole dirette o sovvenzionate dai Comuni, sono i Comuni stessi ad essere assoggettati a indennità, a meno che non siano i Cantoni interessati ad assumersi il pagamento delle indennità. Per tutte le altre scuole dirette o sovvenzionate da istituzioni pubbliche subordinate, saranno le stesse istituzioni o i Comuni interessati ad essere assoggettati a indennità. Per i politecnici federali (PF di Zurigo e Losanna) diretti dalla Confederazione, sarà la stessa Confederazione ad essere assoggettata a indennità. Per le scuole dirette da privati o istituzioni private, saranno le scuole stesse ad essere assoggettate a indennità, a meno che i Cantoni o i Comuni interessati non si assumano il pagamento delle indennità. 3 Terminologia 3.1 Per «opere soggette a indennità» ai sensi della presente tariffa si intendono tutte le opere pubblicate che soddisfano le condizioni secondo l'art. 2 cpv. 1 LDA rispettivamente art.

71 3.2 12 cpv. 1 FL-LDAj e quindi vengono considerate creazioni dell'ingegno letterarie o artistiche con carattere originale. A questa categoria appartengono soprattutto: opere letterarie e drammatiche come romanzi, saggi, poemi, racconti, fiabe, libri illustrati, opere

teatrali, sceneggiature ecc. libri specializzati di divulgazione popolare, libri a carattere scientifico, articoli in periodici scientifici e specializzati a divulgazione popolare giornali e riviste materiale didattico come libri, opuscoli, articoli, cartateche ecc. opere scientifiche in libri, opuscoli, giornali, periodici ecc. rappresentazioni grafiche di opere musicali sottoforma di spartiti, libri, materiale didattico, periodici ecc. opere delle arti figurative quali riproduzioni di quadri, immagini e sculture, opere grafiche, caricature, disegni, schizzi, illustrazioni ecc. disegni a carattere scientifico, piani, piantine, schizzi ecc. fotografie e altre opere visuali Non vengono considerate opere saggette a indennità ai sensi della presente tariffa le opere seguenti: programmi per computer (art. 2 cpv. 3 LDA ~ rispettivamente art. 2 cpv. 3 FLd ILDA) tutte le opere pubblicate, tutelate dal diritto d'autore, rilasciate gratuitamente a terzi, in particolare: rapporti annuali, rendiconti di gestione verbali prospetti pubblicitari materiale informativa formulari statistiche istruzioni per l'uso cataloghi di prodotti materiale didattica creato dai professori delle scuole espressamente per l'uso quotidiano dispense tutte le opere non tutelate secondo l'art. 5 LDA ~ rispettivamente art. 5 FL-LD.Aj, in particolare: testi di leggi, ordinanze, accordi internazionali e altri atti ufficiali mezzi di pagamento quali banconote, assegni bancari, assegni di viaggio ecc. decisioni, verbali e rapporti di autorità e amministrazioni pubbliche (ordinanze, decreti, motivazioni, fogli d'istruzioni, comunicazioni ufficiali, documenti per la procedura di consultazione ecc.).

1 1 3.3 Per «riproduzione» si intende la produzione di copie a colori in bianco e nero di opere tutelate e pubblicate, o di parti di esse, su carta, materiali sintetici o altri supporti, per mezzo di fotocopiatrici, telefax, stampanti o apparecchi simili. 3.4 Il termine «numero totale delle copie» descrive la somma di tutte le copie prodotte dalle scuole durante un anno su apparecchi delle scuole (fotocopiatrici, telefax, stampanti ecc.).

r 72 Fanno eccezione: le riproduzioni realizzate per pubblicazioni proprie dell'utente (rapporti di gestione, prospetti pubblicitari, istruzioni per l'uso, cataloghi ecc.) e/o documenti originali (lettere ecc.) realizzati o trasmessi per mezzo degli apparecchi citati sopra. Per il calcolo del numero totale delle copie eseguite mediante apparecchi senza contatore, è possibile procedere ad una stima (ad esempio in base alla quantità di carta utilizzata).

4 Società di gestione, organo comune d'incasso La ProLitteris e nominata rappresentante della presente tariffa e organo comune d'incasso delle società di gestione con obbligo tariffario ProLitteris Société Suisse des Auteurs (SSA)

5 Campo di validità dell'autorizzazione ai sensi della presente

5.1 La presente tariffa riguarda la riproduzione autorizzata dalle opere tutelate e pubblicate nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 19 LDA e rispettivamente l'art. 19 FL-LDA.

5.2 Inoltre la tariffa si riferisce:

5.2.1 alla riproduzione di opere tutelate e pubblicate delle arti figurative nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 19 cpv. 1 lett. b) e c) LDA e rispettivamente art. 22 c v. 1 lett. b)) FL-LDA e art. 19 c v. 2 LDA e rispettivamente art. 22 c v. 2 FL-LDA.

5.2.2 alla riproduzione di rappresentazioni grafiche di opere musicali (spartiti) nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 19 cpv. 1 lett. b) e c) e rispettivamente art. 22 cpv. 1 lett. b) e c) FL-LDA e art. 19 c v. 2 LDA e rispettivamente art. 22 c v. 2 FL-LDA.

5.2.3 alla riproduzione e alla messa in circolazione gratuita di opere tutelate e pubblicate al di fuori dell'uso privato secondo l'art. 10 cpv. 2 lett. a) e b) LDA e rispettivamente art. 10 cpv. 2 lett. a) e b) FL-LDA (quasi compresa e anche la riproduzione e la messa in circolazione gratuita di opere tutelate e pubblicate delle arti figurative)

1 1 5.3 5.4 Delle utilizzazioni citate a cfr. 5.1 e 5.2, quelle descritte a cfr. 5.2 non rientrano nella gestione sottostante alla sorveglianza della Confederazione secondo l'art. 40 LDA ~ rispettivamente art. 23 cpv. 4 FL-LDA unitamente

all'art. 50 FL-LDA. I La presente tariffa non comprende la registrazione di opere tutelate e pubblicate su supporti di dati e il rendere visibili tali opere mediante schermi, nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 10 cpv. 2 lett. a) e c) LDA. Je rispettivamente art. 10 cpv. 2 lett. a) e c) FL-LDA. I Per tale utilizzazione vale la tariffa comune 9 che considera anche le tecnologie sostitutive.

73 5.5 Per tutte le utilizzazioni non autorizzate dalla presente tariffa o da relative disposizioni legali e necessaria l'autorizzazione esplicita dei titolari dei diritti in questione. Cio vale soprattutto per: la riproduzione completa o quasi degli esemplari d'opera disponibili in commercio e l'adattamento dell'opera da riprodurre (opera di seconda mano)

6 Indennita 6.1 L'indennita annua che va pagata dalle scuole per le utilizzazioni secondo la cfr. 5.1 e 5.2, viene calcolata in base: all'indennita di 3,5 centesimi per copia formato A4 al coefficiente del settore, cioe la percentuale dei documenti tutelati dal diritto d'autore al numero totale delle copie allestite dalle scuole durante l'anno in questione alla riduzione tariffaria del 35 % (riduzione scolastica) secondo l'art. 60 cpv. 3 LDA rispettivamente art. 51 c v. 1 FL-LDA. 6.2 La presente tariffa prevede due tipi di indennizzazione: 6.2.1 Indennita per le utilizzazioni citate a cfr. 5.1 e 5.2.1 fino a 5.2.4 e per le lezioni, ai sensi dell'art. 19 cpv. 1 lett. b) LDA e rispettivamente art. 22 c v. 1 lett. b) FL-LD e per l'uso privato all'interno dell'amministrazione scolastica ai sensi dell'art. 19 cpv. 1 lett. c) LDA. Je rispettivamente art. 22 cpv. 1 lett. c) FL-LDA. I 6.2.2 Indennita per le rassegne della stampa secondo la cfr. 6.4. 6.3 Le indennita secondo la cfr. 6.2. 1 vengono saldate sotto forma di importo forfettario e calcolate in base al numero di alunni/alunne, risp. studenti/studentesse di una scuola. 6.3.1 Indennita per le scuole pubbliche e private 6.3.1.1 Le indennita annue per alunno/alunna ammontano a: Scuole dell'obbligo (senza l'asilo): Livello secondario II: - a tempo pieno - a tempo parziale Livello terziario: - a tempo pieno scuole superiori specializzate scuole di specializzazione superiore · scuole universitarie superiori (universita, PTF - a tempo parziale scuole superiori specializzate Wr. 1.4s1 ~ ~ ~ ~ Fr. 16.-- Wr. 1.3zj 1 }

74 Le scuole di specializzazione superiore) Wr. 2.311 6.3.1.2 Per il calcolo delle indennita globali annue sono valide e vincolanti le cifre dell'Ufficio federale di statistica che riportano il numero di alunni/alunne, risp. studenti/studentesse. 6.3.1.3 Vengono definiti alunni e alunne delle scuole dell'obbligo gli allievi e le allieve delle scuole primarie delle scuole del livello secondario I delle classi e programmi particolari (ad esempio scuole speciali, classi introduttive, classi per allievi e allieve di lingua straniera ecc.) 6.3.1.4 Vengono definiti alunni e alunne delle scuole del livello secondario II gli allievi e le allieve delle scuole relative alla maturita e alle scuole magistrali, delle scuole di diploma e delle scuole di formazione professionale del livello secondario (incluso l'apprendistato) di altre scuole di formazione generale al livello secondario 6.3.1.5 Vengono definiti alunni e alunne delle scuole del livello terziario gli studenti e le studentesse delle universita cantonali dei politecnici federali PTF) delle scuole di specializzazione superiore incluse le scuole superiori di (le scuole superiori di musica) delle scuole specializzate superiori incluse i corsi di diploma presso i conservatori) 6.3.1.6 Per le scuole private del quarto livello, che non possono essere classificate nei livelli citati da cfr. 6.3.1.3 a 6.3.1.5, e per le scuole che offrono corsi per corrispondenza, le indennita annue vengono calcolate come segue: 6.3.1.7 numero annuo di ore per partecipante X Fr. 4.25 : 1200 Sono comprese in queste indennita anche le riproduzioni allestite in occasione di convegni e riunioni organizzati dalle scuole soggette a indennita. nell'ambito delle scuole obbligatorie ed del livello secondario II, nelle indennita annue e per le scuole di musica. 6.4 Indennita per le rassegne della stampa 6.4.1

Nelle indennità citate a cfr. 6.3 non sono comprese le remunerazioni per la realizzazione e la distribuzione delle cosiddette rassegne della stampa. Le scuole che producono e distribuiscono rassegne della stampa ai sensi della presente tariffa, sono tenute a corrispondere, oltre a dette indennità, anche i compensi per le rassegne della stampa.

75 6.4.2 articoli di giornali e/o riviste che, con una tiratura di almeno 20 esemplari, viene realizzata e distribuita almeno quattro volte l'anno. 6.4.3 La quota tutelata delle rassegne della stampa è del 70 %. 6.4.4 Le indennità annuali per le rassegne della stampa vengono calcolate secondo la seguente formula: numero medio di lire X numero medio di esemplari per edizione X numero di edizioni annue X 70 : 100 X 0,035 = Fr. 1 1 6.5 le indennità non sono comprese un'eventuale imposta sul valore aggiunto. In ogni caso deve essere versata alla ProLitteris (P. IV A 348749) l'importo nel corrispondente anno. 7 Riduzioni 7.1 Verrà concessa una riduzione del 16 % sulle indennità globali, se la Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE) si impegnerà ad incassare le indennità delle scuole dirette o sovvenzionate dai Cantoni o dai Comuni e a versarle in blocco alla ProLitteris. 7.2 Se un'associazione svizzera di scuole private si incaricherà di riscuotere e versare alla ProLitteris le indennità dei suoi soci, dovute secondo la presente tariffa, verrà concessa una riduzione del 10 %. 8 Dichiarazioni 8.1 Le scuole private sono tenute a dichiarare alla ProLitteris entro la fine di gennaio dell'anno interessato i dati necessari per la fatturazione, come numero degli allievi e allieve. Fanno eccezione le scuole, le cui indennità vengono incassate e versate in blocco alla ProLitteris dalla CDPE o da un'associazione secondo la cfr. 7. In questo caso devono comunicare i dati necessari alla CDPE o all'associazione interessata. Per la fatturazione dell'anno in corso la ProLitteris si basa sui dati dell'anno precedente. 8.2 Nel caso in cui, malgrado sollecitazione scritta, tali dati non venissero trasmessi entro il termine di mora stabilito, la ProLitteris può procedere ad una stima dei dati mancanti e fatturare di conseguenza. Se la scuola interessata dovesse trasmettere i dati mancanti a fatturazione avvenuta, la ProLitteris può chiedere un supplemento di Fr. 50.- per le spese amministrative. 8.3 Inoltre, in virtù dell'art. 51 LDA e rispettivamente art. 53 FL-LDAj, le scuole sono tenute a fornire, su richiesta della ProLitteris, informazioni concernenti le opere riprodotte, in particolare riguardo alla lingua e al tipo di opere riprodotte. Q

76 9 Conteggio La ProLitteris rilascia la fattura per l'anno in corso alle scuole assoggettate a indennità. Fanno eccezione le scuole, le cui indennità vengono incassate e versate in blocco alla ProLitteris dalla CDPE o da un'associazione secondo la cfr. 7.1 1 10 Esonero 11 11.1 Mediante il pagamento delle indennità secondo la cfr. 6, le scuole vengono esonerate da pretese provenienti da terzi per le riproduzioni coperte dalla presente tariffa. Le scuole si impegnano ad indirizzare direttamente alla ProLitteris eventuali pretendenti e a non concludere accordi con loro. Durata di validità della Tariffa o 2002 al 31 dicembre 2006. caso di modifica sostanziale della situazione la tariffa può essere riveduta 1 1

77))

78 GEMEINSAMER TARIF GT8/IV Reprographie in Reprographie- und Kopierbetrieben 1 Gegenstand des Tarifs I. 1 Der Gemeinsame Tarif 8/IV umschreibt den Verwendungsbereich, die Bedingungen und die Vergütungen für das Vervielfältigen urheberrechtlich geschützter und veröffentlichter Werke. CJ 1.2 Der Tarif umfasst zum einen die gesetzlich erlaubten, verwertungsgesellschaftspflichtigen Verwendungen gemäss Art. 19 und 20 des Schweizerischen Bundesgesetzes über das Urheberrecht und verwandte

Schutzrechte vom 9. Oktober 1992 (nachfolgend URG genannt) und gemäss Art. 22 und 23 des Liechtensteinischen Gesetzes über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (nachfolgend FL-URG genannt) vom 19. Mai 1999. Zum anderen umfasst der Tarif über diesen Rahmen hinausgehenden zusätzlichen Nutzungen, welche nicht zu den der Aufsicht des Staates unterstellten Verwertungsbereichen gehören. 2 Nutzerbereich Dieser Tarif bezieht sich auf das Vervielfältigen in Betrieben, die als Dritte im Sinne von Art. 19 Abs. 2 URG auf eigenen Geräten gegen Entgelt Vervielfältigungen herstellen und /oder geeignete Kopiergeräte für das Vervielfältigen zur Verfügung stellen. 3 Begriffe 3.1 Unter die «abgabepflichtigen Werke» im Sinne dieses Tarifes fallen grundsätzlich alle veröffentlichten Werke, welche die Voraussetzungen gemäss Art. 2. Abs. 1 URG ~zw.1 [Art. 2 Abs. 1 FL-URG ~rfüllen, also als geistige Schöpfungen der Literatur und Kunst mit individuellem Charakter bezeichnet werden können. Dazu gehören insbesondere: literarische und dramatische Werke wie Romane, Essays, Gedichte, Erzählungen, Märchen, Bilderbücher, Theaterstücke, Drehbücher usw. populäre Sach- und Fachbücher, Artikel in populären Sach- und Fachzeitschriften Zeitungen und Zeitschriften Lehrmittel wie Bücher, Broschüren, Artikel, Karteien usw. wissenschaftliche Werke in Büchern, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften usw. graphische Aufzeichnungen von Werken der Musik in Notenausgaben, Büchern, Lehrmitteln, Zeitschriften usw.

79 Werke der bildenden Kunst wie Reproduktionen von Bildern, Gemälden und Skulpturen, graphische Werke, Karikaturen, Zeichnungen, Skizzen, Illustrationen usw. wissenschaftliche Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen usw. Photographien und andere visuelle Werke ' 3.2 Nicht zu den abgabepflichtigen Werken im Sinne dieses Tarifes zählen folgende Werke: Computerprogramme (Art. 2 Abs. 3 URG ~zw. Art. 2 Abs. 3 FL-URG)I alle veröffentlichten urheberrechtlich geschützten Werke, welche unentgeltlich an Dritte abgegeben werden, insbesondere: Jahres- und Geschäftsberichte Protokolle Werbeprospekte Informationsmaterial Formulare Statistiken Gebrauchsanweisungen Warenkataloge alle gemäss Art. 5 URG ~zw. Art. 5 FL-URGI nicht geschützten Werke wie: Gesetze, Verordnungen, völkerrechtliche Verträge und andere Erlasse Zahlungsmittel wie Banknoten, Bankchecks, Reisechecks usw. Entscheidungen, Protokolle und Berichte von Behörden und öffentlichen Verwaltungen (Verfügungen, Beschlüsse, Begründungen, Merkblätter, amtliche Mitteilungen, Vernehmlassungsunterlagen usw.). 3.3 Unter «Vervielfältigen» wird das Herstellen von ein- und mehrfarbigen Kopien geschützter und veröffentlichter Werke oder Teilen davon verstanden, und zwar auf Papier, Kunststoff oder anderen Trägern mit Hilfe von Photokopier- oder ähnlichen Geräten. 4 Verwertungsgesellschaften, gemeinsame Zahlstelle Die ProLitteris ist für diesen Tarif Vertreterin und gemeinsame Zahlstelle der tarifpflichtigen Verwertungsgesellschaften ProLitteris Societe Suisse des Auteurs (SSA) 5 Umfang der durch den Tarif abgedeckten Verwendungen 5.1 Dieser Tarif bezieht sich auf das gesetzlich erlaubte Vervielfältigen geschützter und veröffentlichter Werke innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 URG /bzw. Art.1 /22 FL-URG.I 5 .2 Im weiteren bezieht sich der Tarif:)

80 5 .2.1 auf das Vervielfältigen geschützter und veröffentlichter Werke der bildenden Kunst innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. b) und c) URG zw. Art. 2 !Abs. 1 lit. b) und c) FL-URGj und Art. 19 Abs. 2 URG zw. Art. 22 Abs. 2 FL-UR 5.2.2 auf das Vervielfältigen von graphischen Aufzeichnungen von Werken der Musik (Musiknoten) innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. b) und c) zw. . . 22 Abs. 1 lit. b) und ~) FL-URGj und Art. 19 Abs. 2 URG zw. Art. 22 Abs. FL-UR 5.2.3 auf das

Vervielfältigen und das unentgeltliche Inverkehrbringen geschützter und veröffentlichter Werke ausserhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a) und b) URG ~zw. Art. 10 Abs. 2 lit. a) und b) FL-URGj (miteingeschlossen ist dabei auch das Vervielfältigen und unentgeltliche Inverkehrbringen von veröffentlichten und geschützten Werken der bildenden Kunst) 1 1 5.3 5.4 5.5 6 6.1 Von den in Ziffer 5.1 und 5.2 aufgeführten Verwendungen fallen die in Ziffer 5.2 umschriebenen Nutzungen nicht unter den der Bundesaufsicht unterstellten Verwertungsbereich gemäss Art. 40 URG ~zw. Art. 23 Abs. 4 FL-URG in Verbindung mit Art. 50 FL-URGj. Der vorliegende Tarif bezieht sich nicht auf das Aufnehmen geschützter und veröffentlichter Werke auf Datenträger und auf das W ahmehmbarmachen dieser Werke mittels Bildschirm innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a) und c) URG ~zw. Art. 10 Abs. 2 lit. a) und c) FL-URGj. Für diese Verwendung ist der Gemeinsame Tarif GT 9 massgebend. Für alle durch diesen Tarif oder durch entsprechende gesetzliche Bestimmungen nicht erlaubten Verwendungen ist die ausdrückliche Erlaubnis der betreffenden Rechtsinhaber und Rechtsinhaberinnen erforderlich. Dies gilt insbesondere für: das vollständige oder weitgehend vollständige Vervielfältigen im Handel erhältlicher Werkexemplare und für das Verändern oder Bearbeiten der zu vervielfältigenden Werke. Vergütungen Die jährlichen Vergütungen, welche die Reprographie- und Kopierbetriebe für die Verwendungen gemäss Ziffer 5.1 und 5.2 zu bezahlen haben, errechnen sich im Grundsatz anhand: der Entschädigung von 3,5 Rappen pro Kopie des Branchenkoeffizienten, das heisst des prozentualen Anteils der urheberrechtlich geschützten Vorlagen der in den Reprographie- und in Kopierbetrieben im betreffenden Jahr angefertigten Gesamtkopiemenge.

81 6.2 Vergütungen 6.3 Die Reprographie- und Kopierbetriebe haben pro Kopiergerät jährlich eine bestimmte Vergütung zu entrichten. Die Höhe der Vergütungen sind abhängig von der Leistung der Kopiergeräte und dem geschützten Anteil der kopierten Werke:
Gruppe: Kopien pro Geschützter Vergütungen Minute Anteil: pro Gerät/Jahr A 1- 45 9% Fr. 200.- B 46- 69 5% Fr. 400.- C 70-105 2% Fr. 530.- D ab 106 1% Fr. 870.- ie Vergütungen verstehen sich ohne eine allfälli e Mehrwertsteuer. Zusätzlich zu ariflichen Vergütung ist die im betreffenden Jahr eltende Mehrwertsteuer an di roLitteris•(MwSt. Nr. 348749 zu entrichten. 7 Ermässigungen Verbände oder ähnliche Zusammenschlüsse, welche von ihren Mitgliedern Entschädigungen gemäss Ziffer 6 einziehen und gesamthaft an die ProLitteris weiterleiten und welche alle tariflichen und vertraglichen Verpflichtungen erfüllen, erhalten eine Ermässigung von bis zu 10 %. 8 Meldungen 8.1 Die Reprographie- und Kopierbetriebe sind verpflichtet, der ProLitteris bis jeweils Januar eines jeden Jahres die für die Rechnungsstellung notwendigen Angaben der Anzahl der in ihren Betrieben vorhandenen Geräte pro Gruppe gemäss Ziffer 6.2 unter Angabe der Gerätetypen per Stichtag 1. Januar zu melden. Für die Rechnungsstellung des Zeitraumes vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2006 ist der Bestand der Geräte eines jeden Nutzers per Stichtag 1. Januar~ !laufenden Jahre~ massgebend. Den Nutzern steht der Nachweis offen, dass sie in den zurückliegenden Kalenderjahren einen geringeren Gerätebestand hatten. 8.2 Werden die von der ProLitteris erbetenen Angaben auch nach einer schriftlichen Mahnung innert Nachfrist nicht eingereicht, kann die ProLitteris die Angaben schätzen und, gestützt auf diese Schätzungen, entsprechend Rechnung stellen. Gibt der betroffene Nutzer die für die Berechnung notwendigen Angaben nach der Rechnungsstellung doch noch an, so darf die ProLitteris für den zusätzlichen Verwaltungsaufwand einen !Zuschlag von Fr. 50.-j verlangen. 8.3 Im weiteren sind die Reprographie- und Kopierbetriebe aufgrund von Art. 51 URG ~zw. Art. 53 FL-URGj verpflichtet, der ProLitteris auf deren Verlangen Auskunft

über die vervielfältigten geschützten Werke zu geben, und zwar in bezug auf Sprache und Werkarten gemäss dem diesem Tarif im Anhang beigelegten Formular.

82 8.4 Die ProLitteris ist berechtigt, stichprobenweise bei den Nutzern den tatsächlichen Gerätebestand in den Räumlichkeiten der Nutzer zu überprüfen. 9 Abrechnung 9.1 Die ProLitteris stellt den einzelnen vergütungspflichtigen Reprographie- und Kopierbetrieben und/oder Verbänden bzw. Zusammenschlüssen gemäss Ziffer 7 Rechnung für das laufende Jahr. 9.2 Die Rechnungen der ProLitteris sind innert 30 Tagen zahlbar. 10 11 11.1 Für fällige Vergütungen hat die ProLitteris einmal schriftlich zu mahnen. Geht die Zahlung nicht innerhalb von 10 Tagen nach der Mahnung ein, so kann die ProLitteris ohne weitere Mahnung die Betreibung einleiten. Freistellung Die Reprographie- und Kopierbetriebe werden mit der Zahlung der Vergütungen gemäss Ziffer 6 von Forderungen Dritter im Rahmen der durch diesen Tarif abgedeckten Vervielfältigungen freigestellt. Die Reprographie- und Kopierbetriebe verpflichten sich, allfällige Anspruchssteller direkt an die ProLitteris zu verweisen und enthalten sich einer Vereinbarung mit diesen. Gültigkeitsdauer des Tarifs [Dieser Tarif tritt mit der Genehmigung der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten in Kraft und gilt für die Zeit vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2006. In ei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse kann der Tarif vorzeitig revidiert werden. 1

83

(""-\ 84 TARIF COMMUN TC8IV Reprographie dans les centres de reprographie et de photocopie 1 Objet du tarif 1.1 Le tarif commun 8 IV definit le champ d'application, fixe les conditions et les 1.2 redevances applicables a la reproduction 1- 1 d'oeuvres divulguées et protégées par le droit d'auteur 1- J. Le tarif englobe d'une part, les utilisations licites en vertu des art. 19 et 20 de la Loi fédérale sur le droit d'auteur et les droits voisins du 9 octobre 1992 (ci-après LDA) et en vertu des art. 22 et 23 de la Loi de la Principauté du Liechtenstein sur le droit d'auteur et les droits voisins (ci-après FL-LDA) du 19 mai 1992, dont les droits à rémunération sont exercés par les sociétés de gestion; d'autre part, il englobe les utilisations qui échappent à ce cadre et qui ne font donc pas partie des domaines d'exploitation soumis à la surveillance de l'Etat. 2 Utilisateurs soumis à ce tarif Ce tarif s'applique aux entreprises qui, agissant en tant que tiers au sens de l'art. 19 al. 2 LDA, confectionnent, contre rémunération et pour le compte d'autrui, des copies au moyen de leurs propres appareils et/ ou qui mettent à disposition de leur clientèle des appareils à copier. 3 Définitions 3.1 Par «œuvre soumise à redevance», on entend, au sens de ce tarif, toute œuvre divulguée qui remplit les conditions requises à l'art. 2 al. 1 LDA, resp. art. 2 al. 1 FL-LDA, c'est-à-dire toute création de l'esprit, littéraire ou artistique, qui a un caractère individuel. Cela concerne notamment: les œuvres littéraires et dramatiques telles que romans, essais, poèmes, récits, nouvelles, contes, livres d'images, pièces de théâtre, scénarios, etc. les ouvrages de vulgarisation, les guides de la vie pratique, les articles des revues de vulgarisation et les articles des magazines de la vie pratique les journaux et périodiques les ouvrages destinés à l'enseignement tels que livres, brochures, fiches, classeurs, etc. les œuvres scientifiques publiées dans des livres, des brochures, des journaux, des périodiques, etc. les représentations graphiques d'œuvres musicales figurant dans des partitions, des livres, des ouvrages pédagogiques, des magazines, etc. les œuvres des beaux-arts, telles que les reproductions de tableaux, de peintures et de sculptures, les œuvres graphiques, les caricatures, les dessins, les esquisses, les illustrations, etc.

85 les dessins scientifiques, les plans, les cartes, les esquisses, etc. les photographies et autres œuvres visuelles. 3.2 Ne sont pas considérées comme des œuvres soumises à redevance au sens de ce tarif: les programmes informatiques (logiciels, art. 2 al. 3 LDA, resp. art. 2 al. 3 FL-LDAI). les œuvres divulguées, protégées par le droit d'auteur, lorsqu'elles sont distribuées gratuitement à des tiers, en particulier : les rapports annuels et les rapports d'activité les procès-verbaux les prospectus publicitaires les notices d'information les formulaires les statistiques les modes d'emploi les catalogues de marchandises toutes les œuvres non protégées selon l'art. 5 LDA, resp. art. 5 FL-LDAI, à savoir: les lois, ordonnances, accords internationaux et autres actes officiels les moyens de paiement, tels que billets de banque, chèques bancaires, chèques de voyage, etc. les décisions, procès-verbaux et rapports qui émanent des autorités et des administrations publiques (ordonnances, décrets, messages, aide- mémoire, communications officielles, préavis, etc.). 3.3 Par «reproduction», on entend ici la réalisation, en une ou plusieurs couleurs, de copies d'œuvres divulguées et protégées par le droit d'auteur ou de parties de celles-ci, sur papier, matière plastique ou tout autre support, au moyen de photocopieurs ou d'appareils similaires. 4 Sociétés de gestion, organe commun d'encaissement ProLitteris répond de ce tarif et fonctionne comme organe commun d'encaissement pour les sociétés de gestion liées par ce tarif, à savoir ; ProLitteris Société Suisse des Auteurs (SSA) 5 Étendue des utilisations couvertes par ce tarif 5.1 Ce tarif s'applique à la reproduction d'œuvres divulguées et protégées par le droit d'auteur que la loi autorise à des fins privées, selon art. 19 LDA, resp. art. 22 FL-LDAI. 5.2 Par ailleurs, ce tarif concerne également: 5.2.1 la reproduction d'œuvres des beaux-arts, divulguées et protégées par le droit d'auteur~ dans le cadre de l'usage privé, selon art. 19 al. 1 lit. b) etc) LDA, resp. art. 22 al. 1 lit.1 ~)etc) FL-LDAI, et art. 19 al. 2 LDA, resp. art. 22 al. 2 FL-LDAI

86 5.2.2 la reproduction de représentations graphiques d'œuvres musicales (partitions), dans le cadre de l'usage privé, selon art. 19 al. 1 lit. b) etc) LDA, resp. art. 22 al. 1 lit. b) et c) FL-LDAI, et art. 19 al. 2 LDA, resp. art. 22 al. 2 FL-LDAI 5.2.3 la reproduction d'œuvres divulguées et protégées par le droit d'auteur et la mise en circulation gratuite de ces exemplaires au-delà de l'usage privé, selon art. 10 al. 2 lit. a) et b) LDA, resp. art. 10 al. 2 lit. a) et b) FL-LDAI (ceci comprend également la reproduction d'œuvres des beaux-arts, divulguées et protégées, et la mise en circulation gratuite de ces exemplaires) , , 5.3 Parmi les utilisations énumérées sous chiffres 5.1 et 5.2, celles mentionnées aux points 5.2 ne font pas partie du domaine de gestion qui est soumis à la surveillance de la Confédération en vertu de l'art. 40 LDA, resp. art. 23 al. 4 FL-LDAI, en relation avec l'art. 50 FL-LDAI. 5.4 En vertu de l'art. 10 al. 2 lit. a) etc) LDA, resp. art. 10 al. 2 lit. a) etc) FL-LDAI, le présent tarif ne couvre pas l'enregistrement d'œuvres divulguées et protégées par le droit d'auteur sur des supports de données, ni la visualisation de ces œuvres au moyen d'un écran à des fins privées. Ces utilisations particulières sont réglées par le tarif commun TC 9. 5.5 Une autorisation expresse des ayants droit est requise pour toute utilisation non autorisée par ce tarif ou par des dispositions légales. Ceci concerne notamment: la reproduction de la totalité ou de l'essentiel des exemplaires d'œuvres disponibles sur le marché ainsi que la modification ou l'adaptation des œuvres lors de leur copie. 6 Redevances 6.1 Les redevances, que les ateliers de reprographie et de photocopie doivent acquitter annuellement pour les utilisations selon chiffres 5.1 et 5.2, se calculent en principe en fonction des facteurs suivants: l'indemnité de 3,5 centimes par copie le coefficient spécifique de la branche, c'est-à-dire le pourcentage d'originaux protégés par le droit d'auteur le nombre total de copies effectuées dans les ateliers de reprographie et de

photocopie dans l'année en question. 6.2 Redevances Les ateliers de reprographie et de photocopie doivent s'acquitter d'une redevance annuelle par appareil propre à effectuer des copies. Le montant de ces redevances dépend de la puissance des copieurs et du pourcentage de copies effectuées à partir d'œuvres protégées:

87 6.3 7 Catégorie Copies par Pourcentage Indemnités annuelles minute d'œuvres protégées par appareil A 1 - 45 9% Fr. 200.- B 46- 69 5% Fr. 400.- C 70 - 105 2% Fr. 530.- D à partir de 106 t³/₄ Fr. 870.- I Une éventuelle taxe à la valeur ajoutée n'est pas comprise dans les redevances. En plus de la redevance tarifaire, la taxe à la valeur ajoutée pour l'année concernée doit être acquittée à ProLitteris (Nr. TV A 348749). 1 Rabais Les associations ou organisations similaires, qui encaissent auprès de leurs membres les redevances dues selon chiffre 6 et qui les transfèrent globalement à ProLitteris, en remplissant toutes les obligations tarifaires et contractuelles, bénéficient d'une réduction pouvant aller jusqu'à 10 %.) 8 Déclarations 8.1 Les ateliers de reprographie et de photocopie sont tenus de déclarer chaque année à ProLitteris, au plus tard à la fin janvier, les données nécessaires à la facturation selon chiffre 6.2, c'est-à-dire le nombre d'appareils de chaque catégorie à disposition dans leur atelier au 1^{er} janvier, en précisant de quel type d'appareil il s'agit. 8.2 L'inventaire des appareils au 1^{er} janvier de l'année en cours est déterminant pour la facturation se rapportant à la période allant du 1^{er} janvier 2002 au 31 décembre 2006. Possibilité est réservée aux utilisateurs d'apporter la preuve qu'ils disposaient d'un moins grand nombre d'appareils au cours des années antérieures. Si, malgré un rappel écrit et une prolongation du délai, les données requises ne sont pas obtenues, ProLitteris peut procéder à une estimation de ces données et, se fondant sur ces estimations, établir une facture correspondante. Si, après la facturation, l'atelier de reprographie ou de photocopie concerné fournit tout de même les données nécessaires à son décompte, ProLitteris peut exiger une majoration de Fr. 50.- pour les frais administratifs supplémentaires. 8.3 Par ailleurs, sur requête de ProLitteris, les ateliers de reprographie et de photocopie sont tenus, en vertu de l'art. 51 LDA, fesp. art. 53 FL-LDAI, de fournir les renseignements concernant les œuvres protégées qui ont été reproduites, en particulier ceux touchant la langue et le genre des œuvres, comme requis dans le formulaire annexe à ce tarif 8.4 ProLitteris est autorisé à procéder, dans les locaux des utilisateurs, à des vérifications quant au nombre effectif d'appareils.)

88 9 Décomptes 9.1 ProLitteris adresse une facture pour l'année en cours à tous les ateliers de reprographie et de photocopie assujettis à une redevance, et/ou aux associations ou organisations similaires au sens du point 7. 9.2 Les factures de ProLitteris sont payables à 30 jours. 10 11 11.1 JuNt 2001 ;/)] Pour toute redevance échue, ProLitteris doit envoyer un rappel écrit. Si le paiement n'est pas effectué dans les dix jours suivant le rappel, ProLitteris peut engager des poursuites sans autre avertissement. Affranchissement Par le paiement des redevances selon point 6, les ateliers de reprographie et de photocopie sont affranchis de toute prétention de tiers pour les reproductions couvertes par ce tarif. Les ateliers de reprographie et de photocopie s'engagent à renvoyer les éventuels revendicateurs directement à ProLitteris et à s'abstenir de tout accord avec eux. Durée de validité du tarif Ce tarif entre en vigueur avec son approbation par la Commission arbitrale fédérale pour la protection de droits d'auteur et de droits voisins et s'applique à la période qui s'étend du 1^{er} janvier 2002 au 31 décembre 2006. Dans le cas d'une modification fondamentale de la situation, le tarif peut être révisé ultérieurement. 1 1

. ' r--- 90 TARIFFA COMUNE TC8IV Reprografia in copisterie e aziende specializzate in riproduzioni 1 Oggetto della tariffa 1.1 La tariffa comune 8/IV disciplina campo d'applicazione, condizioni e ammontare delle indennità dovute per la riproduzione di opere pubblicate tutelate dal diritto d'autore. 1.2 Cd La tariffa comprende da un lato le utilizzazioni autorizzate dalla legge, soggette alla gestione di una società concessionaria, secondo gli art. 19 e 20 della Legge federale sul diritto d'autore del 9 ottobre 1992 (qui sotto denominata Liechtenstein sul diritto d'autore e su qui sotto denominata FL-LDA . secondo la tariffa eom rend le ulteriori utilizzazioni che fuoriescono dal limite citato, e la cui gestione non sottosta alla sorveglianza dello ~tatq. 2 Utenti interessati La presente tariffa disciplina la riproduzione delle opere nelle aziende che, come terzi ai sensi dell'art. 19 cpv. 2 LDA, allestiscono fotocopie dietro pagamento avvalendosi dei propri apparecchi e/o mettono a disposizione le apparecchiature idonee all' allestimento di fotocopie. 3 Terminologia 3.1 Per «opere soggette a indennità» ai sensi della presente tariffa si intendono in linea di massima tutte le opere pubblicate che soddisfano le condizioni di cui all'art. 2 cpv. 1 LDA rispettivamente art. 2 c v. 1 FL-LD e che quindi vengono considerate creazioni dell'ingegno di natura letteraria o artistica con carattere originale. Rientrano in detta categoria in particolare: opere letterarie e drammatiche quali romanzi, saggi, poemi, racconti, fiabe, libri illustrati, opere di teatro, sceneggiature ecc. libri specializzati di divulgazione popolare, libri a carattere scientifico, articoli in periodici scientifici e specializzati a divulgazione popolare giornali e riviste materiale didattico come libri, opuscoli, articoli, cartoteche ecc. opere scientifiche in libri, opuscoli, giornali, periodici ecc. rappresentazioni grafiche di opere musicali sottoforma di spartiti, libri, materiale didattico, periodici ecc. opere delle arti figurative quali riproduzioni di quadri, immagini e sculture, opere grafiche, caricature, disegni, piani, piantine, schizzi ecc.

91 Disegni a carattere scientifico, piani, piantine, schizzi ecc. fotografie e altre opere visive. 3.2 Le opere seguenti non vengono considerate opere soggette a indennità ai sensi della presente tariffa: programmi per computer (art. 2 cpv. 3 LDA e rispettivamente art. 2 cpv. 3 FLj !LDA~ tutte le opere pubblicate, tutelate dal diritto d'autore, rilasciate gratuitamente a terzi, in particolare: rapporti annuali, rendiconti di gestione verbali prospetti pubblicitari materiale informativo formulari statistiche istruzioni per l'uso cataloghi di prodotti tutte le opere non tutelate ai sensi dell'art. 5 LDA ~ rispettivamente art. 5 FL-LDA!, in particolare: testi di leggi, ordinanze, accordi internazionali e altri atti ufficiali mezzi di pagamento quali banconote, assegni bancari, assegni di viaggio ecc. decisioni, verbali e rapporti di autorità e amministrazioni pubbliche (ordinanze, decreti, motivazioni, fogli d'istruzioni, comunicazioni ufficiali, documenti per la procedura di consultazione ecc.). 3.3 Per «riproduzione» si intende l'allestimento di copie a colori e in bianco e nero di opere tutelate e pubblicate, o di parti di esse, su carta, materiali sintetici o altri supporti, per mezzo di fotocopiatrici o apparecchi analoghi. 4 Società di gestione, organo comune di riscossione Nell'ambito della presente tariffa, la ProLitteris funge da organo comune di riscossione delle indennità e da rappresentante delle società di gestione con obbligo tariffario ProLitteris Societe Suisse des Auteurs (SSA) 5 Utilizzazioni disciplinate dalla presente tariffa a 5.1 La presente tariffa riguarda la riproduzione autorizzata dalla legge di opere tutelate e pubblicate nell'ambito dell'uso privato ai sensi dell'art. 19 LDA 122 FL-LDA.I ..____ _ __, 5.2 Inoltre la tariffa si riferisce: '))

92 5 .2.1 alla riproduzione di opere tutelate e pubblicate delle arti figurative nell' ambito dell 'uso privato ai sensi dell'art. 19 cpv. 1 lett. b) e c) LDA e rispettivamente art. 22 cpv. 1 lett. f))

e c) FL-LD.Aj e art. 19 cpv. 2 LDA e rispettivamente art. 22 cpv. 2 FL-LD . 5 .2.2 alla riproduzione di rappresentazioni grafiche di opere musicali (spartiti) nell 'ambito dell 'uso privato ai sensi dell' art. 19 cpv. 1 lett. b) e c) nonche art. 19 cpv. 2 LD A ~ s ettivamente art. 22 c v. 1 lett. b) e c) FL-LD e art. 19 cpv. 2 LDA ~ ispettivamente art. 22 c v. 2 FL-LDA. 5.2.3 alla riproduzione e alla messa in circolazione gratuita di opere tutelate e pubblicate al di fuori dell'uso privato ai sensi dell'art. 10 cpv. 2 lett. a) e b) LDA le rispettivamente art.l lto cpv. 2 lett. a) e b) FL-LD.Aj (quivi compresa e anche la riproduzione e la messa in circolazione gratuita di opere tutelate e pubblicate delle arti figurative) 1 1 5.3 Delle utilizzazioni citate a cifra 5.1 e 5.2, quelle di cui a cifra 5.2 non rientrano nella gestione sottostante alla sorveglianza della Confederazione ai sensi dell'art. 40 LDA ~ kispettivamente art. 23 cpv. 4 FL-LDA unitamente all'art. 50 FL-LD.Aj. 5.4 La presente tariffa non disciplina la registrazione di opere tutelate e pubblicate su supporti di dati e la visualizzazione di tali opere mediante schermi nell'ambito dell'uso privato ai sensi dell'art. 10 cpv. 2 lett. a) e c) LDA ~ rispettivamente art. 10 cpv. 2 lett.l lä) e c) FL-LDA.I Tale utilizzazione sottosta alla tariffa comune 9. 5.5 Per tutte le utilizzazioni non autorizzate dalla presente tariffa o dalle rispettive disposizioni legali e necessaria l'autorizzazione esplicita dei titolari dei diritti in questione. Cio vale soprattutto per: la riproduzione completa o quasi completa degli esemplari d'opera disponibili in commercio e la modifica o l'adattamento dell'opera da riprodurre. 6 Indennita 6.1 Le indennita annue pagabili dalle copisterie e <lalle ditte specializzate in riproduzioni (reprografia) perle utilizzazioni di cui alle eifre 5.1 e 5.2 vengono calcolate in base: al compenso di 3,5 centesimi per ogni copia al coefficiente del settore, cioe alla percentuale dei documenti originali tutelati dal diritto d'autore al numero totale delle copie allestite durante l'anno in questione dalle aziende interessate. 6.2 Indennita Le copisterie e le aziende specializzate in riproduzioni sono tenute a corrispondere annualmente una detenninata indennita per ogni fotocopiatrice. L'ammontare di detta indennita si calcola in funzione della prestazione della fotocopiatrice e della percentuale tutelata delle opere riprodotte:

93 6.3 7 Gruppo: Fotocopie per Percentuale tutelata Indennita. per minuto
fotocopiatrice/anno A I - 45 9% Fr. 200.- B 46- 69 5% Fr. 400.- C 70- 105 2% Fr. 530.- D
da 106 1% Fr. 870.- elle indennita non e com resa un'eventuale im osta sul valore a iunto. In
a iunt all'indennita tariffaria deve essere versata alla ProLitteris (P. IV A 348749) l'im ost
sul valore a iunto vi ente nel corris ndente anno. Riduzioni Una riduzione di fino al 10 %
viene concessa ad associazioni o organizzazioni analoghe ehe si attengono a tutti gli
obblighi tariffari e contrattuali e riscuotono le indennita dei ·) loro soci ai sensi della cifra 6
direttamente, versandole in blocco alla ProLitteris. 8 Obbligo di notifica 8.1 Le copisterie e
le aziende specializzate in riproduzioni sottostanno all'obbligo di notificare alla ProLitteris
entro il mese di gennaio di ogni anno i dati necessari per la fatturazione, ossia il numero di
apparecchi disponibili al 1 ° gennaio nelle proprie aziende, suddivisi per gruppo ai sensi
della cifra 6.2 e con indicazione del tipo di apparecchio. Per la fatturazione relativa al lasso
di tempo dal 1 ° gennaio 2002 al 31 dicembre 2006 fa stato il numero di apparecchi di ogni
utente al I O gennaio @eil' anno in corsq. Spetta agli utenti comprovare }'eventuale
inferiorita del proprio numero di apparecchi idonei alla riproduzione negli anni precedenti.
8.2 Nel caso in cui malgrado sollecitazione scritta tali dati richiesti dalla ProLitteris non
venissero trasmessi entro il termine di mora stabilito, la ProLitteris puo procedere ad una
stima dei dati mancanti e fatturare di conseguenza. Se l'azienda interessata dovesse
trasmettere i dati mancanti a fatturazione avvenuta, la ProLitteris puo chiedere un
~upplemento di Fr. 50.-j perle spese amministrative addizionali. 8.3 Inoltre, in virtu dell'art.

51 LDA le rispettivamente art. 53 FL-LDAI, le copisterie e le aziende specializzate in riproduzioni su richiesta della ProLitteris sono tenute a fornire informazioni concementi le opere riprodotte, in particolare riguardo alla lingua e al tipo di opera riprodotta, secondo il formulario allegato alla presente tariffa. 8.4 La ProLitteris è autorizzata a procedere a verifiche per campionatura per accertare il numero effettivo degli apparecchi disponibili nei locali degli utenti. \

94 9 Conteggio 9.1 La ProLitteris emette regolare fattura per l'anno in corso alle singole aziende e/o alle associazioni interessate assoggettate all'obbligo di pagamento delle indennità ai sensi della cifra 7. ' 9.2 Le fatture della ProLitteris vanno saldate entro 30 giorni. Per le indennità maturate la ProLitteris invia un solo richiamo scritto. Se il pagamento non avviene entro 10 giorni dal richiamo, la ProLitteris può procedere all'esecuzione senza ulteriore notifica. 10 Esonero 11 11.1 Con il pagamento delle indennità ai sensi della cifra 6, le copisterie e le aziende specializzate in riproduzioni vengono esonerate da pretese di terzi relative alle riproduzioni disciplinate dalla presente tariffa. Le aziende interessate si impegnano ad indirizzare direttamente alla ProLitteris eventuali pretendenti e a non concludere accordi con essi. Durata di validità della tariffa caso di modifica sostanziale della situazione la tariffa può essere riveduta 1 1

95))

96 GEMEINSAMER TARIF GT8V Reprographie in der Industrie und im verarbeitenden Gewerbe 1 Gegenstand des Tarif es 1.1 Der Gemeinsame Tarif 8 / V umschreibt den Verwendungsbereich, die Bedingungen und die Vergütungen für das Vervielfältigen urheberrechtlich geschützter und 1.2 2 2.1 veröffentlichter Werke. 1 1 Der Tarif umfasst zum einen die gesetzlich erlaubten, verwertungs- gesellschaftspflichtigen Verwendungen gemäss Art. 19 und 20 des Schweizerischen Bundesgesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte vom 9. Oktober 1992 (nachfolgend URG genannt) d gemäss Art. 22 und 23 des Liechtensteinische esetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte nachfolgend FL-UR enannt) vom 19. Mai 1999. Zum anderen umfasst der Tari die über diesen Rahmen hinausgehenden zusätzlichen Nutzungen, welche nicht zu den der Aufsicht des @taate~ unterstellten Verwertungsbereichen gehören. Nutzerbereich Dieser Tarif bezieht sich auf den Bereich der Industrie und auf das verarbeitende Gewerbe und deckt folgende Branchen ab: trextilindustrie, Bekleidung und Ausrüstunm Bereich Papier, Graphik und Druck Bereich Chemie und Pharmazeutik Herstellung von Medizinalprodukten Maschinen- und Metallindustrie !Industrie der Elektrik, Optik und Elektronik, Telekommunikatio~ Uhren- und Automatenindustrie !Lebensmittel-, Getränke- und Genussmittelherstellung und -verarbeitung !Baugewerbe, Gewerbe der Bauzulieferer~ Gartenbaugewerbe Kunsthandwerk Landwirtschaftliche Produktion und Fischereiwesen Holzindustrie und Forstwesen übrige industrielle und gewerbliche Produktion und Verarbeitung 2.2 Für die Einstufung der einzelnen Nutzer in die verschiedenen Branchen und Vergütungskategorien gemäss Ziffer 6.3 ist der Haupttätigkeitsbereich eines Nutzers massgebend, d. h. derjenige Betriebsteil, in dem die meisten Angestellten beschäftigt sind.

97 3 3.1 Begriffe Unter die «abgabepflichtigen Werke» im Sinne dieses Tarifes fallen grundsätzlich alle veröffentlichten Werke, welche die Voraussetzungen gemäss Art. 2. Abs. 1 URG ~zw.l !Art. 2 Abs. 1 FL-URG !erfüllen, also als geistige Schöpfungen der Literatur und Kunst mit individuellem Charakter bezeichnet werden können. Dazu gehören insbesondere: literarische und dramatische Werke wie Romane, Essays, Gedichte,

Erzählungen, Märchen, Bilderbücher, Theaterstücke, Drehbücher usw. populäre Sach- und Fachbücher, Artikel in populären Sach- und Fachzeitschriften Zeitungen und Zeitschriften Lehrmittel wie Bücher, Broschüren, Artikel, Karteien usw. wissenschaftliche Werke in Büchern, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften usw. graphische Aufzeichnungen von Werken der Musik in Notenausgaben, Büchern, Lehrmitteln, Zeitschriften usw. Werke der bildenden Kunst wie Reproduktionen von Bildern, Gemälden und Skulpturen, graphische Werke, Karikaturen, Zeichnungen, Skizzen, Illustrationen usw. wissenschaftliche Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen usw. Photographien und andere visuelle Werke

3.2 Nicht zu den abgabepflichtigen Werken im Sinne dieses Tarifes zählen folgende Werke: Computerprogramme (Art. 2 Abs. 3 URG ~zw. Art. 2 Abs. 3 FL-URG)I alle veröffentlichten urheberrechtlich geschützten Werke, welche unentgeltlich an Dritte abgegeben werden, insbesondere: Jahres- und Geschäftsberichte Protokolle Werbeprospekte Informationsmaterial Formulare Statistiken Gebrauchsanweisungen Warenkataloge Mitgliederzirkulare von Verbänden alle gemäss Art. 5 URG !bzw. Art. 5 FL-URG! nicht geschützten Werke wie: Gesetze, Verordnungen, völkerrechtliche Verträge und andere Erlasse _) Zahlungsmittel wie Banknoten, Bankchecks, Reisechecks usw. Entscheidungen, Protokolle und Berichte von Behörden und öffentlichen Verwaltungen 01 erfüllungen, Beschlüsse, Begründungen, Merkblätter, amtliche Mitteilungen, Vernehmlassungsunterlagen usw.). 1 1 ~ Unter «Vervielfältigen» wird das Herstellen von ein- und mehrfarbigen Kopien geschützter wld veröffentlichter Werke oder Teilen davon verstanden, und zwar auf Papier, Kunststoff oder anderen Trägern mit Hilfe von Photokopiergeräten, von Telefax:apparaten, von Druckern oder ähnlichen Geräten. [] Als «Anzahl Angestellte» wird die Anzahl der durchschnittlich während einem Jahr vollzeitbeschäftigten Personen eines Nutzers verstanden, unabhängig von der rechtlichen Art des Arbeitsverhältnisses.

98 @:] Unter dem Begriff «Gesamtkopiemenge» wird die Summe aller während eines Jahres auf den eigenen Geräten (Photokopiergeräte, Drucker, Telefaxapparate usw.) hergestellten Vervielfältigungen eines Nutzers verstanden. Ausnahmen bilden: diejenigen Vervielfältigungen, welche für verlagsähnliche Produkte des Nutzers (Jahresberichte, Geschäftsberichte, Werbeprospekte, Gebrauchsanweisungen, Kataloge, Mitgliederzirkulare usw.) angefertigt werden und/oder auf den erwähnten Geräten hergestellte und übermittelte Originaldokumente (Briefe usw.) Bei der Berechnung der Gesamtkopiemenge dürfen die Vervielfältigungen, welche auf !Geräten ohne Zählleij hergestellt werden, geschätzt werden (beispielsweise anhand des verbrauchten Papiers). Soweit der vorliegende Tarif gestützt auf die Anzahl Angestellte eine jährliche! !Pauschalvergütung vorsieht, kann ein Nutzer nicht aufgrund der tatsächlich erstellten! ;ährlichen Gesamtkopiemenge abrechnen. Betriebe, die vor dem 1. Juli des laufenden! Jahres ihre Tätigkeit aufgenommen haben oder ihren Betrieb während des laufenden! Jahres zusammengezählt mindestens 6 Monate aufrechterhalten haben und nach deml geltenden Tarif unter die Pauschalregelung fallen, haben die volle Jahrespauschale zu entrichten.! 4 Verwertungsgesellschaften, gemeinsame Zahlstelle Die ProLitteris ist für diesen Tarif Vertreterin und gemeinsame Zahlstelle der tarifpflichtigen Verwertungsgesellschaften ProLitteris Societe Suisse des Auteurs (SSA) 5 Umfang der durch den Tarif abgedeckten Verwendungen 5.1 Dieser Tarif bezieht sich auf das gesetzlich erlaubte Vervielfältigen geschützter und veröffentlichter Werke innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 URG ~zw. Art.! [22 FL-URGj 5 .2 Im weiteren bezieht sich der Tarif: 5 .2.1 auf das Vervielfältigen geschützter und veröffentlichter Werke der bildenden Kunst innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. b) und c) URG

zw. Art. 2 jAbs. 1 lit. b) und c) FL-URGj und Art. 19 Abs. 2 URG zw. Art. 22 Abs. 2 FL-UR 5.2.2 auf das Vervielfältigen von graphischen Aufzeichnungen von Werken der Musik (Musiknoten) innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. b) und c) 'ZW. ~2 Abs. 1 lit. b) und c) FL-URQ und Art. 19 Abs. 2 URG zw. Art. 22 Abs. 2 FL RG 99 5.2.3 auf das Vervielfältigen und das unentgeltliche Inverkehrbringen geschützter und veröffentlichter Werke ausserhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a) und b) URG ~zw. Art. 10 Abs. 2 lit. a) und b) FL-URGj (miteingeschlossen ist dabei auch das Vervielfältigen und unentgeltliche Inverkehrbringen von veröffentlichten und geschützten Werken der bildenden Kunst) , , 5.3 Von den in Ziffer 5.1 und 5.2 aufgeführten Verwendungen fallen die in Ziffer 5.2 umschriebenen Nutzungen nicht unter den der Bundesaufsicht unterstellten Verwertungsbereich gemäss Art. 40 URG ~zw. Art. 23 Abs. 4 FL-URG in Verbindungj pnt Art. 50 FL-URGj. 5.4 Der vorliegende Tarif bezieht sich nicht auf das Aufnehmen geschützter und veröffentlichter Werke auf Datenträger und auf das Wahmehmbarmachen dieser Werke mittels Bildschirm innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a) und c) URG ~zw. Art. 10 Abs. 2 lit. a) und c) FL-URGj. Für diese Verwendung ist der) Gemeinsame Tarif GT 9 massgebend. 5 .5 Für alle durch diesen Tarif oder durch entsprechende gesetzliche Bestimmungen nicht erlaubten Verwendungen ist die ausdrückliche Erlaubnis der betreffenden Rechtsinhaber und Rechtsinhaberinnen erforderlich. Dies gilt insbesondere für: das vollständige oder weitgehend vollständige Vervielfältigen im Handel erhältlicher Werkexemplare und für das Verändern oder Bearbeiten der zu vervielfältigenden Werke 6 Vergütungen 6.1 Die jährlichen Vergütungen, welche die Nutzer für die Verwendungen gemäss Ziffer 5.1 und 5 .2 zu bezahlen haben, errechnen sich im Grundsatz anhand: der Entschädigung von 3,5 Rappen pro Kopie im Format A4 des Branchenkoeffizienten, das heisst des prozentualen Anteils der) urheberrechtlich geschützten Vorlagen, der für den vorliegenden Tarif im Bereich zwischen 1 und 2 % liegt der von den Nutzern im betreffenden Jahr angefertigten Gesamtkopiemenge 6.2 Dieser Tarif sieht folgende zwei Vergütungsarten vor: 6.2.1 Pauschale und individuelle Vergütungen für die Verwendungen gemäss Ziffer 5.1 und 5.2.1 bis 5.2.4 für das verwaltungsinterne Vervielfältigen gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. c) URG ~zw. Art. 22 Abs. 1 lit. c) FL-URG.I Falls Nutzer, welche unter diesen Tarif fallen, Vervielfältigungen gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. b) ~zw. Art. 22 Abs. 1 lit. b) FL-URGj vornehmen (beispielsweise in Schulungs- und Ausbildungszentren), sind diese Tätigkeiten getrennt gemäss den Ansätzen des GT 8 / III (Reprographie in Schulen) abzugelten. enn Nutzer neben ihrem eigentlichen Zweck zusätzlich als Presseauschnittsdienst, okumentationslieferdienst, Re rographie- oder Kopierbetrieb tätig sind, sind dies

...-:0, 1 00 ätigkeiten getrennt gemäss den Ansätzen des GT 8 VI Ziff. 6.3.25 bzw. GT 8 abzugelten. 6.2.2 Individuelle Vergütungen für Pressespiegel gemäss Ziffer 6.4. 6.3 Die Vergütungen gemäss Ziffer 6.2.1 der einzelnen Nutzer betragen entsprechend dem Seitenpreis und den Branchenkoeffizienten gemäss Ziffer 6.1 für die einzelnen Branchen: 6.3.1 6.3.2 6.3.3 6.3.4 frextilindustrie, Bekleidung und Ausrüstun~ Angestellte pro Nutzer Vergütung ~ bis 49 30.- 50 bis 99 50.- 100 bis 199 100.- 200 bis 499 250.- 500 bis 699 400.- 700 bis 999 700.- Für Nutzer, welche 1000 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. ~ Bereich Papier, Graphik und Druck Angestellte pro Nutzer Vergütung 10 bis 49 50.- 50 bis 79 100.- 80 bis 99 180.- 100 bis 199 300.- 200 bis 499 450.- 500 bis 699 600.- 700 bis 999 850.- Für Nutzer, welche

1000 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. Bereich Chemie und Pharmazeutik Angestellte pro Nutzer Vergütung 6 bis 19 40.- 20 bis 49 70.- 50 bis 79 120.- W ~ ~ ~ 100 bis 199 300.- 200 bis 499 500.- 500 bis 699 700.- 700 bis 999 950.- Für Nutzer, welche 1000 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 2 % berechnet.

1 01 6.3.5 Herstellung von Medizinalprodukten Angestellte pro Nutzer Vergütung 10 bis 19 40.- 20 bis 49 60.- 50 bis 79 100.- 80 bis 99 180.- 100 bis 199 260.- 200 bis 499 420.- 500 bis 699 600.- 700 bis 999 850.- Für Nutzer, welche 1000 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.6 Maschinen- und Metallindustrie Angestellte pro Nutzer Vergütung 10 bis 49 30.- 50 bis 79 70.- 80 bis 99 120.- 100 bis 199 180.- 200 bis 499 300.- 500 bis 699 750. Für Nutzer, welche 70 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.7 [ndustrie der Elektrik, Optik und Elektronik, Telekommunikatio~ Angestellte pro Nutzer Vergütung 10 bis 49 30.- 50 bis 99 95.- 100 bis 199 240.- 200 bis 499 550.- 500 bis 699 800. Für Nutzer, welche 0 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.8 Uhren- und Automatenindustrie Angestellte pro Nutzer 10 bis 49 50 bis 79 80 bis 99 100 bis 199 200 bis 499 500 bis 699 Vergütung 30.- 70.- 120.- 200.- 320.- 550. Für Nutzer, welche 70 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet.)

102 6.3.9 !Lebensmittel-, Getränke- und Genussmittelherstellung und -verarbeitung Angestellte pro Nutzer Vergütung ~ ~!~ ~ 50 bis 79 120.- 80 bis 99 180.- 100 bis 199 320.- 200 bis 499 480.- 500 bis 999 700.- Für Nutzer, welche 1000 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.10 1 1 6.3.11 Baugewerbe Angestellte pro Nutzer Vergütung ~ bis 19 30.-- 20 bis 49 50.- 50 bis 99 80.- 100 bis 199 150.- 200 bis 499 250.- 500 bis 999 500.- Für Nutzer, welche 1000 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.12 Gewerbe der Bauzulieferer Angestellte pro Nutzer Vergütung ~ bis 49 30.- 50 bis 99 60.- 100 bis 499 140.- 500 bis 999 300.- Für Nutzer, welche 1000 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.13 Gartenbaugewerbe Angestellte pro Nutzer Vergütung l 20 bis 49 50-j 50 bis 99 120.- 100 bis 199 250.- 200 bis 499 480.- 500 bis 999 800.- Für Nutzer, welche 1000 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet.

1 03 6.3.14 Kunsthandwerk Angestellte pro Nutzer Vergütung 5 bis 10 40.- 11 bis 19 60.- 20 bis 49 90.- 50 bis 79 140.- 80 bis 99 200.- 100 bis 499 600.- 500 bis 699 800.- Für

Nutzer, welche 700 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 2 % berechnet.

6.3.15 Landwirtschaftliche Produktion und Fischereiwesen Angestellte pro Nutzer Vergütung 10 bis 19 30.- 20 bis 49 50.- 50 bis 99 80.- 100 bis 199 150.- 200 bis 499 250.- 500 bis 999 500.- Für Nutzer, welche 1000 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5% berechnet.

6.3.16 Holzindustrie und Forstwesen Angestellte pro Nutzer Vergütung 10 bis 19 30.- 20 bis 49 60.- 50 bis 99 100.- 100 bis 199 180.- 200 bis 499 300.- 500 bis 999 700.- Für Nutzer, welche 1000 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet.

6.3.17 Übrige industrielle und gewerbliche Produktion und Verarbeitung Angestellte pro Nutzer 10 bis 19 20 bis 49 50 bis 99 100 bis 199 200 bis 499 500 bis 999 Vergütung 30.- 60.- 100.- 180.- 300.- 700.- Für Nutzer, welche 1000 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet.

6.4 6.4.1 6.4.2 6.4.3 6.4.4 6.5 7 8 8.1 104 Vergütungen für Pressespiegel In den Entschädigungen unter Ziffer 6.3 sind die Vergütungen für das Herstellen und Verbreiten von sogenannten Pressespiegeln nicht inbegriffen. Nutzer, welche Pressespiegel im Sinne dieses Tarifes herstellen und verbreiten, haben neben diesen Vergütungen Pressespiegel-Entschädigungen zu entrichten. !Unter Pressespiegel im Sinne dieses Tarifes wird eine Zusammenstellung von Artikelnj aus Zeitungen und/oder Zeitschriften verstanden, welche in einer Mindestauflage von 20! Exemplaren mindestens viermal pro Jahr hergestellt und verbreitet wird.! Der geschützte Anteil der Pressespiegel beträgt 70 %. Die jährlichen Vergütungen für Pressespiegel berechnen sich nach folgender Formel: Durchschnittliche Anzahl Seiten pro Exemplar x durchschnittliche Anzahl Exemplare pro Ausgabe x Anzahl Ausgaben pro Jahr x 70 : 100 x 0,035 = Fr. 1 1 Die Vergütungen verstehen sich ohne eine allfällige Mehrwertsteuer. Zusätzlich zur 1 ~ariflichen Vergütung ist die im betreffenden Jahr geltende Mehrwertsteuer an die 1 IProlitteris (MwSt. Nr. 348749) zu entrichten.! Ermässigungen Verbände oder ähnliche Zusammenschlüsse, welche von ihren Mitgliedern Entschädigungen gemäss Ziffer 6 einziehen und gesamthaft an die ProLitteris weiterleiten und welche alle tariflichen und vertraglichen Verpflichtungen erfüllen, erhalten eine Ermässigung von bis zu 10 %.

Meldungen Die Nutzer sind verpflichtet, der ProLitteris bis jeweils Ende Januar eines jeden Jahres die für die Rechnungsstellung notwendigen Angaben wie Gesamtkopiemenge, Anzahl Angestellte, Pressespiegel usw. zu melden. Bezug auf die pauschalen Vergütunge emäss Ziff. 6.3 ist die Angabe der Anzahl Angestellten per Stichtag 31.12. de Vorjahres massgebend. ür die Rechnungsstellung des laufenden Jahres stützt sich die ProLitteris auf di gaben des Vorjahres. ie Nutzer haben diese Angaben auf Anfrage der ProLitteris innert 30 Tagen zu melden. 8.2 Werden die von der ProLitteris erbetenen Angaben auch nach einer schriftlichen Mahnung innert Nachfrist nicht eingereicht, kann die ProLitteris die Angaben schätzen und, gestützt auf diese Schätzungen, entsprechend Rechnung stellen.

105 Gibt der betroffene Nutzer die für die Berechnung notwendigen Angaben nach der Rechnungsstellung doch noch an, so darf die ProLitteris für den zusätzlichen Verwaltungsaufwand einen !Zuschlag von Fr. 50.-j verlangen. 8.3 hn weiteren sind die

Nutzer aufgrund von Art. 51 URG bzw. Art. 53 FL-URGI verpflichtet, der ProLitteris auf deren Verlangen Auskunft über die vervielfältigten geschützten Werke zu geben, und zwar in bezug auf Sprache und Werkarten. [J. 9 Abrechnung 9.1 Die ProLitteris stellt den einzelnen vergütungspflichtigen Nutzern und/oder Verbänden bzw. Zusammenschlüssen gemäss Ziffer 7 Rechnung für das laufende Jahr. 9.2 Die Rechnungen der ProLitteris sind innert 30 Tagen zahlbar. Für fällige Vergütungen hat die ProLitteris einmal schriftlich zu mahnen. Geht die Zahlung nicht innerhalb von 10 Tagen nach der Mahnung ein, so kann die ProLitteris ohne weitere Mahnung die Betreuung einleiten. 10 Freistellung 11 11.1 Die Nutzer werden mit der Zahlung der Vergütungen gemäss Ziffer 6 von Forderungen Dritter im Rahmen der durch diesen Tarif abgedeckten Vervielfältigungen freigestellt. Die Nutzer verpflichten sich, allfällige Anspruchssteller direkt an die ProLitteris zu verweisen und enthalten sich einer Vereinbarung mit diesen. Gültigkeitsdauer des Tarifs Dieser Tarif tritt mit der Genehmigung der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten in Kraft und gilt für die Zeit vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2006. In wesentlicher Veränderung der Verhältnisse kann der Tarif vorzeitig revidiert werden. 1 1 J UIV! 2ool /t,..?

1 06 TARIFCOMMUN TCSV Reprographie dans l'industrie, les arts et metiers 1 1.1 1.2 2 2.1 Objet du tarif Le tarif commun 8N définit le champ d'application, fixe les conditions et les redevances applicables à la reproduction d'œuvres divulguées et protégées par le droit d'auteur. 1 1 Le tarif englobe d'une part, les utilisations licites en vertu des art. 19 et 20 de la Loi fédérale sur le droit d'auteur et les droits voisins du 9 octobre 1992 (ci-après LDA) et art. 22 et 23 de la Loi sur le droit d'auteur et les droits voisins de la Principauté de Liechtenstein (ci-après FL-LDA) du 19 mai 1999 dont les droits à rémunération sont exercés par les sociétés de gestion; d'autre part, il englobe les utilisations qui échappent à ce cadre et qui ne font donc pas partie des domaines d'exploitation soumis à la surveillance de l'Etat. Utilisateurs soumis à ce tarif Ce tarif concerne l'industrie, les arts et métiers et s'applique aux branches suivantes: industrie textile, habillement et équipement secteur du papier, des arts graphiques et de l'imprimerie secteur chimique et pharmaceutique fabrication de produits médicaux industrie des machines et métallurgie industrie électrique, optique et électronique, télécommunications industrie horlogère et industrie des automates fabrication et transformation de denrées alimentaires, de boissons et de denrées de luxe industrie du bâtiment, fabrication de matériaux de construction horticulture artisanat production agricole et piscicole industrie du bois et sylviculture autres secteurs de l'industrie, des arts et des métiers 2.2 Le principal domaine d'activité de l'utilisateur, c'est-à-dire la partie de son entreprise qui occupe le plus grand nombre d'employés, détermine son appartenance à une branche économique et donc sa classification dans une catégorie de redevance selon le point 6.3.

1 07 3 Définitions 3.1 Par «œuvre soumise à redevance», on entend, au sens de ce tarif, toute œuvre divulguée qui remplit les conditions requises à l'art. 2 al. 1 LOA, resp. art. 2 al. 1 FL-LDA, c'est-à-dire toute création de l'esprit, littéraire ou artistique, qui a un caractère individuel. Cela concerne notamment: les œuvres littéraires et dramatiques telles que romans, essais, poèmes, récits, nouvelles, contes, livres d'images, pièces de théâtre, scénarios, etc. les ouvrages de vulgarisation, les guides de la vie pratique, les articles des revues de vulgarisation et les articles des magazines de la vie pratique les journaux et périodiques les ouvrages destinés à l'enseignement tels que livres, brochures, fiches, classeurs, etc. les œuvres scientifiques publiées dans des livres, des brochures, des

journaux, des périodiques, etc. les représentations graphiques d'œuvres musicales publiées dans des recueils, des livres, des ouvrages pédagogiques, des magazines, etc. -1 les œuvres des beaux-arts telles que les reproductions de tableaux, de peintures, et de sculptures, les œuvres graphiques, les caricatures, les dessins, les esquisses, les illustrations, etc. les dessins scientifiques, les plans, les cartes, les esquisses, etc. les photographies et autres œuvres visuelles 3.2 Ne sont pas considérées comme des œuvres soumises à redevance au sens de ce tarif - les programmes informatiques (logiciels, art. 2 al. 3 LDA, resp. art. 2 al. 3 FL3 ~ les œuvres divulguées, protégées par le droit d'auteur, lorsqu'elles sont distribuées gratuitement à des tiers, en particulier: les rapports annuels et les rapports d'activité les procès-verbaux les prospectus publicitaires les notices d'information les formulaires les statistiques les modes d'emploi les catalogues de marchandises les circulaires des associations à leurs membres toutes les œuvres non protégées selon l'art. 5 LDA, resp. art. 5 FL-LDA. Aj a savoir: , , les lois, ordonnances, accords internationaux et autres actes officiels les moyens de paiement tels que billets de banque, chèques bancaires, chèques de voyage, etc. les décisions, procès-verbaux et rapports qui émanent des autorités et des administrations publiques (ordonnances, décrets, messages, aide- mémoire, communications officielles, préavis, etc.). ~ Par «reproduction», on entend ici la réalisation de copies d'œuvres divulguées, protégées par le droit d'auteur, ou de parties de celles-ci, copies qui peuvent être faites)

.....: 108 en une ou plusieurs couleurs, sur papier, matière plastique ou tout autre support, au moyen de photocopieurs, de télécopieurs, d'imprimantes ou d'appareils similaires. Par «nombre d'employés», on entend le nombre de personnes qu'un utilisateur emploie, en moyenne annuelle, à plein temps, quelle que soit la forme juridique du contrat de travail. .. Par «nombre total de copies», on entend la somme annuelle de toutes les reproductions effectuées par un utilisateur au moyen de ses propres appareils (photocopieurs, imprimantes, télécopieurs, etc.). Font exception: les reproductions réalisées pour les publications de l'utilisateur (rapports annuels, rapports d'activité, prospectus publicitaires, modes d'emploi, catalogues, circulaires aux membres, etc.) et/ou les documents originaux créés et transmis au moyen des appareils mentionnés (lettres, etc.) Dans le calcul du nombre total de copies, on pourra estimer le nombre des reproductions réalisées au moyen d'appareils qui ne disposent pas de compteur (p. ex. sur la base de la consommation de papier). Le tarif prévoit une redevance forfaitaire se basant sur le , le titulaire ne saurait calculer en fonction de la somme annuelle 4 Sociétés de gestion, organe commun d'encaissement ProLitteris reprend de ce tarif et fonctionne comme organe commun d'encaissement pour les sociétés de gestion liées par ce tarif, à savoir ProLitteris Société Suisse des Auteurs (SSA) 5 Étendue des utilisations couvertes par ce tarif 5.1 Ce tarif s'applique aux reproductions d'œuvres divulguées, protégées par le droit d'auteur, que la loi autorise à des fins privées, selon art. 19 LDA, resp. art. 22 FL-LDA. 5.2 Par ailleurs, ce tarif concerne également: 5.2.1 la reproduction d'œuvres des beaux-arts, divulguées et protégées par le droit d'auteur, dans le cadre de l'usage privé, selon art. 19 al. 1 lit. b) etc) LDA, resp. art. 22 al. 1 lit. 1 ~) etc) FL-LDA. I, et art. 19 al. 2 LDA, resp. art. 22 al. 2 FL-LDA. I

1 09 5.2.2 la reproduction de représentations graphiques d'œuvres musicales (partitions), dans le cadre de l'usage privé, selon art. 19 al. 1 lit. b) etc) LDA, resp. art. 22 al. 1 lit. b) et c) FL-LDA. I, et art. 19 al. 2 LDA, resp. art. 22 al. 2 FL-LDA. I 5.2.3 la reproduction d'œuvres divulguées et protégées par le droit d'auteur et la mise en circulation gratuite de ces exemplaires au-delà de l'usage privé, selon art. 10 al. 2 lit. a) et b) LDA, resp. art. 10 al.

2 lit. a) et b) FL-LDAj (ceci comprend également la reproduction d'œuvres des beaux-arts, divulguées et protégées, et la mise en circulation gratuite de ces exemplaires), ,

5.3 Parmi les utilisations énumérées sous chiffres 5.1 et 5.2, celles mentionnées au point 5.2 ne font pas partie du domaine de gestion soumis à la surveillance de la Confédération en vertu de l'art. 40 LDA, l'resp. art. 23 al. 4 FL-LDA en relation avec l'art. 50 FL-LDA.

5.4 Le présent tarif ne couvre pas l'enregistrement d'œuvres divulguées et protégées par le droit d'auteur sur des supports de données, ni la visualisation de ces œuvres au moyen d'un écran, dans le cadre de l'usage privé, selon art. 10 al. 2 lit. a) etc) LDA, kesp. art. 110 al. 2 lit. a) etc) FL-LDAj. Ces utilisations particulières sont réglées par le tarif commun TC 9.

5.5 Une autorisation expresse des ayants droit est requise pour toute utilisation non autorisée par ce tarif ou par des dispositions légales concordantes. Ceci concerne notamment: la reproduction de la totalité ou de l'essentiel des exemplaires d'œuvres disponibles sur le marché ainsi que la modification ou l'adaptation des œuvres en cours de copie.

6 Redevances

6.1 La redevance annuelle, que l'utilisateur doit acquitter pour les utilisations selon chiffres 5.1 et 5.2, se calcule en fonction des facteurs suivants: l'indemnité de 3,5 centimes par copie de format A4 le coefficient spécifique de la branche, c'est-à-dire le pourcentage d'originaux protégés par le droit d'auteur, en l'occurrence 1 à 2 % le nombre total de copies que l'utilisateur effectue dans l'année.

6.2 Ce tarif prévoit deux types de redevances:

6.2.1 Une redevance individuelle et forfaitaire pour les utilisations mentionnées sous 5.1 et de 5.2.1 à 5.2.4, réalisées à des fins d'information interne ou de documentation, selon art. 19 al. 1 lit. c) LDA, kesp. art. 22 al. 1 lit. c) FL-LDAj. Les utilisateurs soumis à ce tarif qui effectuent par ailleurs des reproductions à des fins pédagogiques, selon art. 19 al. 1 lit. b) LDA, ~-esp. art. 22 al. 1 lit. b) FL-LDAj (p. ex. dans des centres d'instruction ou de formation), doivent en outre acquitter séparément les redevances qui relèvent des dispositions du TC 8/II (reprographie dans les écoles).

11 0 esse, UD service de documentation, UD atendent en outre acquitter séparément les redevances u VI chiffre 6.3. , 8 IV.

6.2.2 Une redevance individuelle pour les revues de presse selon point 6.4.

6.3 La redevance que l'utilisateur doit acquitter selon point 6.2.1, déterminée conformément au prix par page et au coefficient spécifique de la branche mentionnées sous chiffre 6.1, se monte, dans les différentes branches, à:

6.3.1 Industrie textile, habillement et équipement

Nombre d'employés de l'utilisateur	~	49	50	99	100	199	200	499	500	699	700
Redevance	30.-	50.-	100.-	250.-	400.-	700.-					

La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 1000 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %.

6.3.2 1 1

6.3.3 Secteur du papier, des arts graphiques et de l'imprimerie

Nombre d'employés de l'utilisateur	10	49	50	79	80	99	100	199	200	499	500	699	700	999
Redevance	50.-	100.-	180.-	300.-	450.-	600.-	850.-							

La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 1000 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %.

6.3.4 Secteur chimique et pharmaceutique

Nombre d'employés de l'utilisateur	6	19	20	49	50	79	80	99	100	199	200	499	500	699	700	999
Redevance	40.-	70.-	120.-	200.-	300.-	500.-	700.-	950.-								

1 1 1 La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 1000 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 2 %.

6.3.5 Fabrication de produits médicaux

Nombre d'employés de l'utilisateur	10	19	20	49	50	79	80	99	100	199	200	499
------------------------------------	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	-----

500 699 700 999 Redevance 40.- 60.- 100.- 180.- 260.- 420.- 600.- 850.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 1000 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.3.6 Industrie des machines et metallurgie Nombre d'employes de l'utilisateur 10 49 50 79 80 99 100 199 200 499 500 699 Redevance 30.- 70.- 120.- 180.- 300.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.3. 7 ~ndustrie electrique, optique et electronique, tel~communicationsl Nombre d'employes de l'utilisateur 10 49 50 99 100 199 200 499 500 699 Redevance 30.- 95.- 240.- 550.- La rdevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 00 employes ou davantage, sc calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l' occurence 1,5 %. 6.3.8 Industrie horlogere et industrie des automates Nombre d'employes de l'utilisateur 10 49 50 79 80 99 100 199 200 499 Redevance 30.- 70.- 120.- 200.- 320.- ')

6.3.9 11 2 00 699 550. La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 700 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coe:fficient specifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. abrication et transformation de denrees alimentaires, de boissons et de denrees d Nombre d'employes de l'utilisateur cm 19 20 49 50 79 80 99 100 199 200 499 500 999 Redevance @Q3 [fil 120.- 180.- 320.- 480.- r - ' La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 1000 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.3.10 1 1 6.3.11 0Cndustrie du batiment, fabrication de materiaux de constructio~ Nombre d'employes de l'utilisateur @ 19 20 49 50 99 100 199 200 499 500 999 Redevance 30.- 50.- 80.- 150.- 250.- 500.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 1000 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.3.12 Fabrication de materiaux de construction Nombre d'employes de l'utilisateur ~ bis 49 50 bis 99 100 bis 499 500 bis 999 Redevance 30.- 60.- 140.- 300.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 1000 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.3.13 Horticulture Nombre d'employes de l'utilisateur Redevance 120 _4_9 _____ 5o~d 50 99 120.- 100 199 250.-

11 3 200 500 499 999 480.- 800.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 1000 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la brauche, en l'occurrence 1,5 %. 6.3.14 Artisanat Nombre d'employes de l'utilisateur 5 10 11 19 20 49 50 79 80 99 100 499 500 699 Redevance 40.- 60.- 90.- 140.- 200.- 600.- 800.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 700 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l'occurrence 2 %. 6.3.15 Production agricole et piscicole Nombre d'employes de l'utilisateur 10 19 20 49 50 99 100 199 200 499 500 999 Redevance 30.- 50.- 80.- 150.- 250.- 500.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 1000 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.3.16 Industrie du bois et sylviculture Nombre d'employes

de l'utilisateur 10 19 20 49 50 99 100 199 200 499 500 999 Redevance 30.- 60.- 100.- 180.- 300.- 700.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 1000 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.3.17 Autres secteurs de l'industrie, des arts et des métiers Nombre d'employes de l'utilisateur 10 19 20 49 50 99 100 199 Redevance 30.- 60.- 100.- 180.-)

6.4 6.4.1 6.4.2 6.4.3 6.4.4 200 500 499 999 300.- 700.- 11 4 La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 1000 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. Redevances pour les revues de presse Les redevances pour la confection et la diffusion desdites revues de presse ne sont pas comprises dans les indemnités mentionnées sous point 6.3. Les utilisateurs, qui réalisent et diffusent des revues de presse au sens de ce tarif, doivent s'acquitter, outre des indemnités précitées, d'une redevance pour les revues de presse. minimum a.20 Dans une revue de presse, la part des œuvres protégées se monte à 70 %. La redevance annuelle pour les revues de presse se calcule selon la formule suivante: nombre du nombre d'exemplaires x nombre de numéros 1 1 6.5 Une éventuelle taxe à la valeur ajoutée n'est pas comprise dans les redevances. n lus e l edevance tarifaire, la taxe à la valeur ajoutée pour l'année concernée doit être ajoutée à ProLitteris r. TV A 348749 . 7 Rabais Les associations ou organisations similaires, qui encaissent auprès de leurs membres les redevances dues selon le chiffre 6 et qui les transfèrent globalement à ProLitteris, en remplissant toutes les obligations tarifaires et contractuelles, bénéficient d'une réduction pouvant aller jusqu'à 10 %. 8 Déclarations 8 .1 Les utilisateurs sont tenus de déclarer à ProLitteris, jusqu'à la fin janvier de chaque année, toutes les données nécessaires à la facturation, à savoir le nombre total de copies, le nombre des employes, les revues de presse, etc. Concernant les redevances forfaitaires selon le chiffre 6.3, est déterminante l'indication du nombre de personnes mentionnées au . our de référence 31.12. de l'année précédente . our la facturation de l'année en cours, ProLitteris se base sur les données de l'année précédente. A la requête de ProLitteris, les utilisateurs ont l'obligation de fournir ces données dans les 30 jours.

11 5 8.2 Si, malgré un rappel écrit et une prolongation du délai, les données requises ne sont pas obtenues, ProLitteris peut procéder à une estimation de ces données et, se fondant sur ces estimations, établir une facture correspondante. Si, après la facturation, l'utilisateur concerne fournit quand même les données nécessaires à son décompte, ProLitteris peut exiger une majoration de 50.- pour les frais administratifs supplémentaires. 8.3 Par ailleurs, en vertu de l'art. 51 LDA, resp. art. 53 FL-LDA, sur requête de ProLitteris, les utilisateurs sont tenus de lui fournir les renseignements concernant les œuvres protégées qui ont été reproduites, en particulier ceux touchant la langue et le genre des œuvres 9 Décomptes 9.1 ProLitteris adresse une facture pour l'année en cours à tous les assujettis à une redevance, utilisateurs et/ou associations, respectivement organisations similaires au sens du point 7. 9.2 Les factures de ProLitteris sont payables à 30 jours. Pour toute redevance échue, ProLitteris doit envoyer un rappel écrit. Si le paiement n'est pas effectué dans les dix jours suivant le rappel, ProLitteris peut engager des poursuites sans autre avertissement. 10 Affranchissement 11 11. 1 Par le paiement des redevances selon point 6, les utilisateurs sont affranchis de toute prétention de tiers pour les reproductions couvertes par ce tarif Les utilisateurs s'engagent à renvoyer les éventuels revendicateurs directement à ProLitteris et à s'abstenir de tout accord avec eux. Durée de validité de ce tarif Ce tarif entre

en vi eur avec son a ler -anvier 2002 au 31 decembre 2006. ans le cas d'une modification fondamentale de la situation, le tarif eut etre revis, rematurement. , 1 Jv1V1 Jool /1{))

11 6 TARIFFA COMUNE TC8V Reprografia nell'industria generale e manifatturiera 1
Oggetto della Tariffa 1.1 La tariffa comune 8N descrive il campo di applicazione, le condizioni e l'ammontare delle indennita per la riproduzione di opere pubblicate, tutelate dal diritto d'autore. c=J 1.2 La tariffa comprende in primo luogo le utilizzazioni autorizzate dalla legge, soggette alla gestione di una societa concessionata, secondo gli art. 19 e 20 della Legge federale sul diritto d'autore e sui diritti di rotezione affini del 9 ottobre 1992 (ui sotto denominata LOA), secondo li art. 22 e 23 della Le edel Liechtenstein sul diritto d'autore e su- iritti di rotezione affmi del 19 ma io 1999 (ui sotto denominata FL-LDA). econdo la tariffa com rende e ulteriori utilizzazioni ehe fuoriescono dal limite citato, e la cui gestione non sottosta alla sorveglianza dello ~tatol. 2 Uteoti interessati 2.1 La presente tariffa conceme l'industria generale e manifatturiera e copre in particolare i seguenti settori: ... ~n_d_u_st_n __ a-te-s-s1--1e-, -a-b-b-ig-l-ia-m-en_t_o_e_att-re_z_z_atu--.rej industria della carta, grafica e tipografica industria chimica e farmaceutica produzione di medicinali industria metallur ica e meccanica · dustria dell'elettricitä, ottica ed elettronica, telecomunicazion· industria orologiera e degli apparecchi automatici produzione e trasformazione di generi alimentari, bevande e generi voluttuarij ~dilizia, fornitori per imprese di costruzionej imprese di orticoltura artigianato produzione agricola e industria del pesce industria del legno e forestale altri settori di produzione o lavorazione industriale o artigianale 2.2 Il settore in cui il singolo utente svolge la sua attivitä. professionale principale, ossia laddove sono impiegati la maggior parte dei collaboratori, e determinante per la sua assegnazione al giusto settore o classe di indennitä. ai sensi della cfr. 6.3.

11 7 3 Terminologia 3.1 Per «opere soggette a indennita» ai sensi della presente tariffa si intendono tutte le o ere pubblicate ehe soddisfano le condizioni secondo l'art. 2 cpv. 1 LDA ris ettivament lart. 2 cpv. 1 FL-LDAj e quindi vengono considerate creazioni dell'ingegno letterarie o artistiche con carattere originale. A questa categoria appartengono soprattutto: opere letterarie e drammatiche come romanzi, saggi, poemi, racconti, fiabe, libri illustrati, opere teatrali, sceneggiature ecc. libri specializzati di divulgazione popolare, libri a ca.rattere scientifico, articoli in periodici scientifici e specializzati a divulgazione popolare giomali e riviste materiale didattico come libri, opuscoli, articoli, cartoteche ecc. opere scientifiche in libri, opuscoli, giomali, periodici ecc. rappresentazioni gra:fiche di opere musicali sottoforrna di spartiti, libri, materiale didattico, periodici ecc. opere delle arti figurative quali riproduzioni di quadri, immagini e sculture, opere gra:fiche, caricature, disegni, schizzi, illustrazioni ecc. disegni a carattere scientifico, piani, piantine, schizzi ecc. fotografie e altre opere visuali 3 .2 Non vengono considerate opere soggette a indennita ai sensi della presente tariffa le opere seguenti: programmi per computer (art. 2 cpv. 3 LDA ~rispettivamente art. 2 cpv. 3 FLj jLDA)I tutte le opere pubblicate, tutelate dal diritto d'autore, rilasciate gratuitamente a terzi, in particolare: rapporti annuali, rendiconti di gestione verbali prospetti pubblicitari materiale informativo fommlari statistiche istruzioni per l'uso cataloghidiprodotti circolari per soci di associazioni tutte Je opere non tutelate secondo l'art. 5 LDA ~rispettivamente art. 5 FL-LDAj, in particolare: testi di leggi, ordinanze, accordi intemazionali e altri atti ufficiali mezzi di pagamento quali banconote, assegni bancari, assegni di viaggio ecc. decisioni, verbali e rapporti di autorita e amministrazioni pubbliche (ordinanze, decreti, motivazioni, fogli d'istruzioni,

comunicazioni ufficiali, documenti per la procedura di consultazione ecc.). , , [] Per «riproduzione» si intende la produzione di copie a colori e in bianco e nero di opere tutelate e pubblicate, o di parti di esse, su carta, materiali sintetici o altri supporti, per mezzo di fotocopiatrici, telefax, stampanti o apparecchi simili. M Per «numero di impiegati» viene inteso il numero medio delle persone impiegate a tempo pieno presso un utente durante un anno, a prescindere dal tipo di contratto di lavoro. \ 1

1 1 8 ~ Il termine «numero totale delle copie» descrive la somma di tutte le copie prodotte dall'utente durante un anno su apparecchi propri (fotocopiatrici, telefax, stampanti ecc.). Fanno eccezione: le riproduzioni realizzate per pubblicazioni proprie dell'utente (rapporti annuali, rapporti di gestione, prospetti pubblicitari, istruzioni per l'uso, cataloghi, circolari ecc.) e/o documenti originali (lettere ecc.) realizzati o trasmessi per mezzo degli apparecchi citati sopra. Per il calcolo del numero totale delle copie eseguite mediante apparecchi senza montatore, è possibile procedere ad una stima (ad esempio in base alla quantità di carta utilizzata). 4 Società di gestione, organo comune d'incasso La ProLitteris e nominata rappresentante della presente tariffa e organo comune d'incasso delle società di gestione con obbligo tariffario ProLitteris Societe Suisse des Auteurs (SSA) 5 Campo di validità dell'autorizzazione ai sensi della presente 5.1 La presente tariffa riguarda la riproduzione autorizzata dalla legge di opere tutelate e pubblicate nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 19 LDA ~ rispettivamente art. 23 FL-LDAj. 5.2 Inoltre la tariffa si riferisce: 5.2.1 alla riproduzione di opere tutelate e pubblicate delle arti figurative nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 19 cpv. 1 lett. b) e c) e rispettivamente art. 22 c v. 1 lett. b e c) FL-LDAj e art. 19 cpv. 2 LDA e rispettivamente art. 22 c v. 2 FL-LDA. 5.2.2 Riproduzione di opere musicali (spartiti) nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 19 cpv. 1 lett. b) e c) e rispettivamente art. 22 cpv. 1 lett. b) e c) FL-LDAj e art. 19 cpv. 2 LDA e rispettivamente art. 22 c v. 2 FL-LDA. 5.2.3 alla riproduzione e alla messa in circolazione gratuita di opere tutelate e pubblicate al di fuori dell'uso privato secondo l'art. 10 cpv. 2 lett. a) e b) LDA ~ rispettivamente art. 10 cpv. 2 lett. a) e b) FL-LDAj (quivi compresa e anche la riproduzione e la messa in circolazione gratuita di opere tutelate e pubblicate delle arti figurative)

11 9 , , 5.3 Delle utilizzazioni citate a cfr. 5.1 e 5.2, quelle descritte a cfr. 5.2 non rientrano nella gestione sottostante alla sorveglianza della Confederazione secondo l'art. 40 LOA ~ rispettivamente art. 23 cpv. 4 FL-LDA unitamente all'art. 50 FL-LDA! .. , 5.4 La presente tariffa non comprende la registrazione di opere tutelate e pubblicate su supporti di dati e il rendere visibili tali opere mediante schermi, nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 10 cpv. 2 lett. a) e c) LDA ~ rispettivamente art. 10 cpv. 2 lett. a) ~ c) FL-LDA). Per tale utilizzazione vale la tariffa comune 9. 5.5 Per tutte le utilizzazioni non autorizzate dalla presente tariffa o da relative disposizioni legali e necessaria l'autorizzazione esplicita dei titolari dei diritti in questione. Ciò vale soprattutto per: la riproduzione completa o quasi degli esemplari d'opera disponibili in commercio e la modifica o l'adattamento dell'opera da riprodurre 6 Indennità 6.1 L'indennità annua che va pagata dagli utenti per le utilizzazioni secondo la cfr. 5.1 e 5.2, viene calcolata in base: all'indennità di 3,5 centesimi per copia formato A4 al coefficiente del settore, cioè la percentuale dei documenti tutelati dal diritto d'autore, che per questa tariffa viene stabilita tra l'1 e il 2 % al numero totale delle copie allestite dagli utenti durante l'anno in questione 6.2 La presente tariffa prevede due tipi di indennizzazione: 6.2.1 Indennità individuali e forfettarie per le utilizzazioni citate a cfr. 5.1 e 5.2.1 fino a 5.2.4 per la riproduzione per motivi amministrativi interni secondo l'art. 19 cpv. 1 lett. c) LDA e rispettivamente art. 22 c v. 1 lett. c) FL-LDA. Nel caso in cui vi fossero

utenti assoggettati alla presente tariffa che si riproducono originali secondo l'art. 19 cpv. 1 lett. b) rispettivamente art. 22 c v. 1 lett. b) FL-LD (ad esempio in centri scolastici o di formazione professionale di associazioni), essi sono tenuti a pagare indennità supplementari secondo quanto stabilito nella TC 8/III (reprografia nelle scuole). Nel caso in cui vi fossero utenti che oltre alla loro intrinseca funzione svolgono anche attività di servizio di fornitura di materiali e di documentazione, o per 6.2.2 Indennità per le rassegne della stampa secondo la cfr. 6.4. 6.3 Le indennità per i singoli utenti secondo la cfr. 6.2.1 vengono calcolate in base al prezzo per pagina e al coefficiente del settore secondo la cfr. 6.1:))

1 20 6.3.1 Industria tessile, abbigliamento e attrezzature Impiegati per utente Indennità. 0 - 49 30.- 50 99 50.- 100 - 199 100.- 200 - 499 250.- 500 - 699 400.- 700 - 999 700.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 1000, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.2 Industria della carta, grafica e tipografica Impiegati per utente Indennità 10 49 50.- 50 79 100.- 80 99 180.- 100 - 199 300.- 200 - 499 450.- 500 - 699 600.- 700 - 999 850.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 1000, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.4 Industria chimica e farmaceutica Impiegati per utente 6 20 50 80 100 200 500 700 19 49 79 99 199 499 699 999 Indennità. 40.- 70.- 120.- 200.- 300.- 500.- 700.- 950.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 1000, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore del 2 %. 6.3.5 Produzione di medicinali Impiegati per utente 10 19 20 49 50 79 80 99 100 - 199 Indennità 40.- 60.- 100.- 180.- 260.-

1 21 200 - 500 - 700 - 499 699 999 420.- 600.- 850.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 1000, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.6 Industria metallurgica e meccanica Impiegati per utente Indennità 10 49 30.- 50 79 70.- 80 99 120.- 100 - 199 180.- 200 499 300.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 700, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore) dell'1,5 %.) 6.3.7 Industria dell'elettricità, ottica ed elettronica, telecomunicazioni Impiegati per utente Indennità 10 49 30.- 50 99 95.- 100 - 199 240.- 200 - 499 550.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 700, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.8 Industria orologiera e degli apparecchi automatici Impiegati per utente Indennità 10 49 30.- 50 79 70.- 80 99 120.- 100 - 199 200.- 200 - 499 320.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 700, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.9 Produzione e trasformazione di generi alimentari, bevande e generi voluttuari Impiegati per utente Indennità 19 20 49 50 79 80 99 Indennità 120.- 180.-

100 200 500 199 499 999 320.- 480.- 700.- 122 Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 1000, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. ' 6.3.10 , 1 6.3.11 Edilizia Impiegati per utente Indennità 19 20 49 50 99 100 199 200 499 500 - 999 Indennità 30.- 50.- 80.- 150.- 250.- 500.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 1000, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un

coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.12 Fornitori per imprese di costruzione Impiegati per utente - 49 50 99 100 499 500 999 Indennita 30.- 60.- 140.- 300.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 1000, l'indennita annua verra calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.13 Imprese di orticoltura Impiegati per utente ~o 49 50 99 100 199 200 499 500 999 Indennita 50.j 120.- 250.- 480.- 800.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 1000, l'indennita annua verra calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell' 1,5 %. 6.3.14 Artigianato Impiegati per utente 5 10 11 19 20 49 50 79 Indennita 40.- 60.- 90.- 140.-

123 80 100 500 99 499 699 200.- 600.- 800.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 700, l'indennita annua verra calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore del 2 %. 6.3.15 Produzione agricola e industria del pesce Impiegati per utente 10 19 20 49 50 99 100 199 200 499 500 999 Indennita 30.- 50.- 80.- 150.- 250.- 500.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 1000, l'indennita annua verra calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore) dell'1,5 %. 6.3.16 Industria del legno e forestale Impiegati per utente 10 19 20 49 50 99 100 199 200 499 500 999 Indennita 30.- 60.- 100.- 180.- 300.- 700.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 1000, l'indennita annua verra calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.17 Altri settori di produzione o lavorazione industriale o artigianale Impiegati per utente 10 19 20 49 50 99 100 199 200 499 500 999 Indennita 30.- 60.- 100.- 180.- 300.- 700.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 1000, l'indennita annua verra calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.4 Indennita per le rassegne della stampa 6.4.1 Nelle indennita citate a cfr. 6.3 non sono comprese le remunerazioni per la realizzazione e la distribuzione delle cosiddette rassegne della stampa. Gli utenti che producono e distribuiscono rassegne della stampa ai sensi della presente tariffa, sono tenuti a corrispondere, oltre a dette indennita, anche i compensi per le rassegne della stampa.)

124 6.4.2 i sensi della presente tariffa viene considerata una rassegna della stampa i articoli di giornali e/o riviste che, con una tiratura di almeno 20 esemplari realizzata e distribuita almeno quattro volte l'anno. 6.4.3 La quota tutelata delle rassegne della stampa edel 70 %. 6.4.4 Le indennita annuali perle rassegne della stampa vengono calcolate secondo la seguente formula: numero di edizioni annue X 70: 100 X 0,035 = F . 1 1 6.5 le indennita non e com resa un' eventuale imposta sul valore aggiunto nel corrispondente anno. 7 Riduzioni 8 8.1 Una riduzione fino al 10 % viene concessa ad associazioni o organizzazioni analoghe che si attengono a tutti gli obblighi tariffari e contrattuali e riscuotono direttamente le indennita dei loro soci, secondo la cfr. 6, versandole in blocco alla ProLitteris. Dichiarazioni Gli utenti sono tenuti a dichiarare alla ProLitteris entro la fine di gennaio dell'anno interessato i dati necessari per la fatturazione, come numero totale delle copie, numero di impiegati, rassegne della stampa ecc. riferimento alle indennita forfettarie in base fr. 6.3, fa stato l'indicazione del numero di impiegati alla data 31.12 dell'anno precedente. Per la fatturazione nell'anno in corso, la ProLitteris si basa sui dati dell'anno precedente. Su richiesta della ProLitteris gli utenti si impegnano a fornire i dati richiesti entro 30 giorni. 8.2 Nel caso in cui, malgrado sollecitazione scritta, tali dati non venissero trasmessi entro il termine di mora stabilito, la ProLitteris puo procedere ad una stima dei dati mancanti e fatturare di conseguenza. Se l'utente interessato dovesse trasmettere i dati mancanti a fatturazione

avvenuta, la ProLitteris può chiedere un supplemento di Fr. 50.- per le spese amministrative. 8.3 Inoltre, in virtù dell'art. 51 LOA e rispettivamente art. 53 FL-LD, gli utenti sono tenuti a fornire, su richiesta della ProLitteris, informazioni concernenti le opere riprodotte, in particolare riguardo alla lingua e al tipo di opere riprodotte. C:=J

125 9 Conteggio 9.1 La ProLitteris rilascia la fattura per l'anno in corso agli utenti assoggettati a indennità. e/o alle società o associazioni secondo la cfr. 7. 9.2 Tutte le fatture della ProLitteris sono da saldare entro 30 giorni. Per le indennità maturate la ProLitteris manda un solo richiamo scritto. Se il pagamento non avviene entro 10 giorni dal richiamo, la ProLitteris può procedere all'esecuzione senza ulteriore notifica. 10 Esonero 11 11.1 Mediante il pagamento delle indennità secondo la cfr. 6, gli utenti vengono esonerati da pretese provenienti da terzi per le riproduzioni coperte dalla presente tariffa. Gli utenti si impegnano ad indirizzare direttamente alla ProLitteris eventuali pretendenti e a non concludere accordi con essi. Durata di validità della Tariffa o 2002 al 31 dicembre 2006. caso di modifica sostanziale della situazione la tariffa può essere riveduta. 1 J 0/vl 2ool /0)

126 GEMEINSAMER TARIF GTSVI Reprographie im Dienstleistungsbereich 1 Gegenstand des Tarifes 1.1 Der Gemeinsame Tarif 8 / VI umschreibt den Verwendungsbereich, die Bedingungen und die Vergütungen für das Vervielfältigen urheberrechtlich geschützter und 1.2 veröffentlichter Werke. 1-..... -1- Der Tarif umfasst zum einen die gesetzlich erlaubten, verwertungsgesellschaftspflichtigen Verwendungen gemäss Art. 19 und 20 des Schweizerischen Bundesgesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte vom 9. Oktober 1992 (nachfolgend URG genannt) und gemäss Art. 22 und 23 des Liechtensteinischen Gesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (nachfolgend FL-URG genannt) vom 19. März 1999. Zum anderen umfasst der Tarif die über diesen Rahmen hinausgehenden zusätzlichen Nutzungen, welche nicht zu den der Aufsicht des Staates unterstellten Verwertungsbereichen gehören. 2 Nutzerbereich 2.1 Dieser Tarif bezieht sich auf den Bereich der Dienstleistungsunternehmen und deckt folgende Nutzer ab: Banken, übrige Finanzinstitute, Leasingunternehmen, Versicherungen, Krankenkassen, Rechtsanwälte, Notariate, Wirtschafts- und Unternehmensberater, Immobilienverwaltungen, Treuhand, Revision und Inkassofirmen, Technische Planung, Wildberatung, Personalberatung, Werbebranche, Reisebranche, Grosshandel, Detailhandel, Verkehr und Transportwesen, Energie- und Wasserversorgung, Gastgewerbe, Reparaturen, Reinigung, Autogewerbe, Fahrrad- und Motorradbranche, Spitäler und Anstalten, Ärzte, übrige Gesundheits- und Körperpflegekonfessionelle Institutionen, Wohlfahrts- und Fürsorge-Institutionen, Verbände, Vereine, Parteien, Theater, Kinos, Museen, Kultur- und Freizeitzentren, Verlage, Presse- und Nachrichtenwesen

1 27 Radio- und Fernsehsender, Filmwesen, Sportorganisationen, Sportanlagen und Freizeitzentren, Presseauschnittdienste, Dokumentationsdienstleistungen, Forschungsinstitute, übrige Dienstleistungen. 2.2 Für die Einstufung der einzelnen Nutzer in die verschiedenen Branchen und Vergütungskategorien gemäss Ziffer 6.3 ist der Haupttätigkeitsbereich eines Nutzers massgebend, d. h. derjenige Betriebsteil, in dem die meisten Angestellten beschäftigt sind. 3 Begriffe 3.1 Unter die «abgabepflichtigen Werke» im Sinne dieses Tarifes fallen grundsätzlich alle veröffentlichten Werke, welche die Voraussetzungen gemäss Art. 2. Abs. 1 URG bzw. Art. 2 Abs. 1 FL-URG erfüllen, also als geistige Schöpfungen der Literatur und Kunst ') 3.2 mit individuellem Charakter bezeichnet werden können. Dazu gehören insbesondere: literarische und dramatische Werke wie Romane,

Essays, Gedichte, Erzählungen, Märchen, Bilderbücher, Theaterstücke, Drehbücher usw.
populäre Sach- und Fachbücher, Artikel in populären Sach- und Fachzeitschriften
Zeitungen und Zeitschriften Lehrmittel wie Bücher, Broschüren, Artikel, Karteien usw.
wissenschaftliche Werke in Büchern, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften usw. graphische
Aufzeichnungen von Werken der Musik in Notenausgaben, Büchern, Lehrmitteln,
Zeitschriften usw. Werke der bildenden Kunst wie Reproduktionen von Bildern, Gemälden
und Skulpturen, graphische Werke, Karikaturen, Zeichnungen, Skizzen, Illustrationen usw.
wissenschaftliche Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen usw. Photographien und andere
visuelle Werke Nicht zu den abgabepflichtigen Werken im Sinne dieses Tarifes zählen
folgende Werke: Computerprogramme (Art. 2 Abs. 3 URG bzw. Art. 2 Abs. 3 FL-URG)I
alle veröffentlichten urheberrechtlich geschützten Werke, welche unentgeltlich an Dritte
abgegeben werden, insbesondere: Jahres- und Geschäftsberichte Protokolle
Werbeprospekte Informationsmaterial Formulare Statistiken Gebrauchsanweisungen
Warenkataloge Mitgliederzirkulare von Verbänden alle gemäss Art. 5 URG lbzw. Art. 5
FL-URGj nicht geschützten Werke wie: · Gesetze, Verordnungen, völkerrechtliche
Verträge und andere Erlasse Zahlungsmittel wie Banknoten, Bankchecks, Reisechecks usw.

1 1 1 28 Entscheidungen, Protokolle und Berichte von Behörden und
öffentlichen Verwaltungen (Verfügungen, Beschlüsse, Begründungen, Merkblätter,
amtliche Mitteilungen, Vernehmlassungsunterlagen usw.). @]] Unter «Vervielfältigen»
wird das Herstellen von ein- und mehrfarbigen Kopien geschützter und veröffentlichter
Werke oder Teilen davon verstanden, und zwar auf Papier, Kunststoff oder anderen Trägern
mit Hilfe von Photokopiergeräten, von Telefaxapparaten, von Druckern oder ähnlichen
Geräten. ~ Als «Anzahl Angestellte» wird die Anzahl der durchschnittlich während einem
Jahr vollzeitbeschäftigten Personen eines Nutzers verstanden, unabhängig von der
rechtlichen Art des Arbeitsverhältnisses. ~ Unter dem Begriff «Gesamtkopiemenge» wird
die Swnne aller während eines Jahres auf den eigenen Geräten (Photokopiergeräte,
Drucker, Telefaxapparate usw.) hergestellten Vervielfältigungen eines Nutzers verstanden.
3.6 Ausnahmen bilden: diejenigen Vervielfältigungen, welche für verlagsähnliche Produkte
des Nutzers (Jahresberichte, Geschäftsberichte, Werbeprospekte, Gebrauchsanweisungen,
Kataloge, Mitgliederzirkulare usw.) angefertigt werden und/oder auf den erwähnten
Geräten hergestellte und übermittelte Originaldokumente (Briefe usw.) Bei der Berechnung
der Gesamtkopiemenge dürfen die Vervielfältigungen, welche auf !Geräten ohne Zählleg
hergestellt werden, geschätzt werden (beispielsweise anhand des verbrauchten Papiers).
Soweit der vorliegende Tarif gestützt auf die Anzahl Angestellte eine jährliche!
!Pauschalvergütung vorsieht, kann ein Nutzer nicht aufgrund der tatsächlich erstellten!
·ährlichen Gesamtkopiemenge abrechnen. Betriebe, die vor dem 1. Juli des laufenden!
Jahres ihre Tätigkeit aufgenommen haben oder ihren Betrieb während des laufenden!
~ahres zusammengezählt mindestens 6 Monaten aufrechterhalten haben und nach demj
geltenden Tarif unter die Pauschalregelung fallen, haben die volle Jahrespauschale zu!
entrichten.! 4 Verwertungsgesellschaften, gemeinsame Zahlstelle Die ProLitteris ist für
diesen Tarif Vertreterin und gemeinsame Zahlstelle der tarifpflichtigen
Verwertungsgesellschaften ProLitteris Societe Suisse des Auteurs (SSA) 5 Umfang der
durch den Tarif abgedeckten Verwendungen 5. 1 Dieser Tarif bezieht sich auf das
gesetzlich erlaubte Vervielfältigen geschützter und veröffentlichter Werke innerhalb des
Eigengebrauches gemäss Art. 19 URG ~zw. Art.! @2FL-URGI

129 5.2 hn weiteren bezieht sich der Tarif: 5.2.1 auf das Vervielfältigen geschützter und veröffentlichter Werke der bildenden Kunst innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. b) und c) URG zw. Art. 2 Abs. 1 lit. b) und c) FL-URGj und Art. 19 Abs. 2 URG zw. Art. 22 Abs. 2 FL-UR 5.2.2 auf das Vervielfältigen von graphischen Aufzeichnungen von Werken der Musik (Musiknoten) innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. b) und c) bzw. ~2 Abs. 1 lit. b) und c) FL-URGj und Art. 19 Abs. 2 URG zw. Art. 22 Abs. 2 FL UR: . 5.2.3 auf das Vervielfältigen und das unentgeltliche Inverkehrbringen geschützter und veröffentlichter Werke ausserhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a) und b) URG zw. Art. 10 Abs. 2 lit. a) und b) FL-UR (miteingeschlossen ist dabei auch das Vervielfältigen und unentgeltliche Inverkehrbringen von veröffentlichten und geschützten Werken der bildenden Kunst) 1 1 5 .3 Von den in Ziffer 5 .1 und 5 .2 aufgeführten Verwendungen fallen die in Ziffer 5 .2 umschriebenen Nutzungen nicht unter den der Bundesaufsicht unterstellten Verwertungsbereich gemäss Art. 40 URG ~zw. Art. 23 Abs. 4 FL-URG in Verbindung mit Art. 50 FL-URGI. 5.4 Der vorliegende Tarif bezieht sich nicht auf das Aufnehmen geschützter und veröffentlichter Werke auf Datenträger und auf das Wahrnehmbarmachen dieser Werke mittels Bildschirm innerhalb des Eigengebrauches gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a) und c) URG zw. Art. 10 Abs. 2 lit. a) und c) FL-UR . Für diese Verwendung ist der Gemeinsame Tarif GT 9 massgebend. 5.5 Für alle durch diesen Tarif oder durch entsprechende gesetzliche Bestimmungen nicht erlaubten Verwendungen ist die ausdrückliche Erlaubnis der betreffenden Rechtsinhaber und Rechtsinhaberinnen erforderlich. Dies gilt insbesondere für: das vollständige oder weitgehend vollständige Vervielfältigen im Handel erhältlicher Werkexemplare und für das Verändern oder Bearbeiten der zu vervielfältigenden Werke 6 Vergütungen 6.1 Die jährlichen Vergütungen, welche die Nutzer für die Verwendungen gemäss Ziffer 5.1 und 5.2 zu bezahlen haben, errechnen sich im Grundsatz anhand: der Entschädigung von 3,5 Rappen pro Kopie im Format A4 des Branchenkoeffizienten, das heisst des prozentualen Anteils der urheberrechtlich geschützten Vorlagen, der für den vorliegenden Tarif im Bereich zwischen 1 und 2 % liegt der von den Nutzern im betreffenden Jahr angefertigten Gesamtkopiemenge 6.2 Dieser Tarif sieht folgende zwei Vergütungsarten vor: 6.2.1 Pauschale und individuelle Vergütungen für die Verwendungen gemäss Ziffer 5.1 und) 1 30 5.2.1 bis 5.2.4 für das verwaltungsinterne Vervielfältigen gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. c) URG ~zw. Art. 22 Abs. 1 lit. c) FL-URG.j Falls Nutzer, welche unter diesen Tariffallen, Vervielfältigungen gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. b) ~zw. Art. 22 Abs. 1 lit. b) FL-URGj vornehmen (beispielsweise in Schulungs- und Ausbildungszentren), sind diese Tätigkeiten getrennt gemäss den Ansätzen des GT 8 / III (Reprographie in Schulen) abzugelten. alle Nutzer neben ihrem eigentlichen Zweck zusätzlich als Presseauschnittsdienst, dokumentationslieferdienst, Reprographie- oder Kopierbetrieb tätig sind, sind diese Tätigkeiten getrennt gemäss den Ansätzen des GT 8 VI Ziff. 6.3.25 bzw. GT 8 abzugelten. 6.2.2 Individuelle Vergütungen für Pressespiegel gemäss Ziffer 6.4. 6.3 Die Vergütungen gemäss Ziffer 6.2.1 der einzelnen Nutzer betragen entsprechend dem Seitenpreis und den Branchenkoeffizienten gemäss Ziffer 6.1 für die einzelnen Branchen: 6.3.1 !Banken, übrige Finanzinstitute, Leasingunternehmen! 6.3.2 6.3.3 Angestellte pro Nutzer Vergütung 4 bis 9 30.- 10 bis 19 90.- 20 bis 49 160.- 50 bis 99 300.- 100 bis 199 600.- 200 bis 499 1000.- Für Nutzer, welche 500 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. Versicherungen, Krankenkassen Angestellte pro Nutzer Vergütung 6 bis 9 30.- 10 bis 19 60.- 20 bis 49 130.- 50 bis 99 250.- 100 bis 199

500.- 200 bis 499 980.- Für Nutzer, welche 500 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. echtsanwälte, Notariate, Wirtschafts- und Unternehmensberatung mobilienverwaltung, Treuhand, Revision und Inkass Angestellte pro Nutzer 1 2 bis 5 6 bis 19 Vergütung 30.- 50.- 80.-

1 31 20 bis 99 160.- Für Nutzer, welche 100 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 2 % berechnet. 6.3.4 bJ 6.3.5 ~nformatikj Angestellte pro Nutzer Vergütung 1 bis 19 30.- 20 bis 49 70.- 50 bis 79 200.- 80 bis 99 350.- 100 bis 199 500.- 200 bis 499 850.- Für Nutzer, welche 500 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.6

Technische Planung und Beratung Angestellte pro Nutzer Vergütung 6 bis 19 30.- 20 bis 49 60.- 50 bis 79 150.- 80 bis 99 220.- 100 bis 199 320.- 200 bis 499 480.- Für Nutzer, welche 500 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.7 Personalberatung Angestellte pro Nutzer Vergütung 4 bis 9 30.- 10 bis 19 60.- 20 bis 49 100.- 50 bis 79 250.- 80 bis 99 350.- 100 bis 199 500.- 00 bis 499 1000.- Für Nutzer, welche 50 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.8 Werbebranche Angestellte pro Nutzer 1 bis 9 10 bis 19 Vergütung 30.- 100.-)

6.3.9 6.3.10 132 20 bis 49 200.- 50 bis 99 400.- 100 bis 199 800.- Für Nutzer, welche 200 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 2 % berechnet. Reisebranche Angestellte pro Nutzer Vergütung 3 bis 9 30.- 10 bis 19 60.- 20 bis 49 120.- 50 bis 79 250.- 80 bis 99 340.- 100 bis 199 600.- Für Nutzer, welche 200 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. Großhandel Angestellte pro Nutzer Vergütung 6 bis 19 40.- 20 bis 49 80.- 50 bis 79 120.- 80 bis 99 180.- 100 bis 199 320.- 200 bis 499 480.- Für Nutzer, welche 500 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.11 Detailhandel Angestellte pro Nutzer Vergütung 5 bis 10 30.- 11 bis 19 40.- 20 bis 49 90.- 50 bis 79 140.- 80 bis 99 200.- 100 bis 199 320.- 200 bis 499 480.- 500 bis 999 700.- Für Nutzer, welche 1000 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.12 Verkehr und Transportwesen Angestellte pro Nutzer [ill bis 19 20 bis 49 Vergütung 30.- 50.-

133 50 bis 99 120.- 100 bis 199 200.- 200 bis 499 400.- Für Nutzer, welche 500 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.13 Energie- und Wasserversorgung Angestellte pro Nutzer Vergütung 5 bis 19 35.- 20 bis 49 60.- 50 bis 79 120.- 80 bis 99 200.- 100 bis 199 360.- 200 bis 499 600.- Für Nutzer, welche 500 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des

Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.14 Gastgewerbe Angestellte pro Nutzer Vergütung [II bis 19 30.- 20 bis 49 40.- 50 bis 99 70.- 100 bis 199 120.- 200 bis 499 260.- Für Nutzer, welche 500 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des

Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.15 Reparaturen, Reinigung Angestellte pro Nutzer Vergütung 1..... 1 20 bis 49 60.- 50 bis 99 90.- 100 bis 199 160.- 200 bis 499 300.- Für Nutzer, welche 500 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.16 Autogewerbe, Fahrrad- und Motorradbranche Angestellte pro Nutzer Vergütung [Q] bis 19 ~ 20 bis 49 70.- 50 bis 79 120.- 80 bis 99 180.- 100 bis 199 320.-)

6.3.17 134 200 bis 499 480.- Für Nutzer, welche 500 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. Spitäler, und Anstalten Angestellte pro Nutzer Vergütung 10 bis 19 50.- 20 bis 49 100.- 50 bis 79 250.- 80 bis 99 400.- 100 bis 199 600.- 200 bis 499 800.- ~00 bis 699 1000.~ Für Nutzer, welche j1og und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 %

berechnet. 6.3.18 IAerzte, übrige Gesundheits- und Korperpeg~ Angestellte pro Nutzer Vergütung 5 bis 19 35.- 20 bis 49 80.- 50 bis 99 160.- 100 bis 199 300.- 200 bis 499 450.- Für Nutzer, welche 500 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des

Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.19 Konfessionelle Institutionen, WoWfahrts- und Fürsorge-Institutionen Angestellte pro Nutzer Vergütung 2 bis 9 50.- 10 bis 19 100.- 20 bis 49 250.- 50 bis 99 500.- Für Nutzer, welche 100 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 2 % berechnet. 6.3.20 Verbände, Vereine, Parteien Angestellte pro Nutzer Vergütung l 40.- 2 bis 5 80.- 6 bis 9 120.- 10 bis 19 180.- 20 bis 49 400.- 50 bis 79 750.-

135 80 bis 99 1000.- Für Nutzer, welche 100 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 2 % berechnet. 6.3.21 Theater, Kinos, Museen,

Kultu,;- und Freizeitzentren Angestellte pro Nutzer Vergütung 1 bis 9 30.- 10 bis 19 100.- 20 bis 49 240.- 50 bis 99 560.- 100 bis 199 1000.- Für Nutzer, welche 200 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 %

berechnet. 6.3.22 Verlage, Presse- und Nachrichtenwesen Angestellte pro Nutzer 2 bis 5 6 bis 9 10 bis 19 20 bis 49 50 bis 79 80 bis 99 100 bis 199 00 bis 499 Vergütung 80.- 160.- 240.- 460.- 700.- 900.- 1200.- 1400.- Für Nutzer, welche 50 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden

Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 2 % berechnet. 6.3.23 Radio- und Fernsehsender, Filmwesen Angestellte pro Nutzer Vergütung 5 bis 9 30.- 10 bis 19 120.- 20 bis 49 240.- 50 bis 99 560.- Für Nutzer, welche 100 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden

Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 2 % berechnet. 6.3.24 !Sportorganisationen, Sportanlagen und -freizeitzentrenl Angestellte pro Nutzer 5 bis 19 20

bis 49 50 bis 99 100 bis 199 200 bis 499 Vergütung 40.- 80.- 160.- 300.- 450.- Für Nutzer, welche 500 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche

') 136 Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet. 6.3.25 Presseauschnittdienste, Dokumentationslieferdienste 6.3.25.1 Für Nutzer im Bereich Medienarchive, Presseauschnittdienste usw. wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 70 % berechnet. 6.3.25.2 Versenden von elektronischen Vervielfältigungen. 6.3.26 6.3.27 In Sinne einer Ausnahme zu Ziffer 5.4 (vgl. vorne) fallen die im Rahmen des erlaubten Eigengebrauchs gemäss Art. 19 URG bzw. Art.22 FL-URG erstellten elektronischen Vervielfältigungen, die ein Dokumentationslieferdienst oder ein Presseauschnittsdienst als Dritter im Sinne von Art. 19 Abs. 2 URG bzw. Art. 22 Abs. 2 FL-URG elektronisch versendet (z.B. als attachment eines E-Mails) bzw. dem Berechtigten ermöglicht, die auf Anfrage elektronisch hergestellten und für ihn bereitgestellten Werkexemplare einzeln bei sich herunterzuladen, ebenfalls unter den Gemeinsamen Tarif 8 und werden gemäss Ziffer 6.3.25.1 abgerechnet. Verwendungen im Rahmen von Ziffer 5.2 (vgl. vorne) sind davon ausgeschlossen. Forschungsinstitute, soweit sie nicht einem Konzern, einer Hochschule usw. angegliedert sind Angestellte pro Nutzer Vergütung 2 bis 5 100.- 6 bis 9 150.- 10 bis 19 250.- 20 bis 49 500.- 50 bis 79 750.- 80 bis 99 1000.- Für Nutzer, welche 100 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 2 % berechnet. Übrige Dienstleistungsunternehmen Angestellte pro Nutzer Vergütung 4 bis 9 30.- 10 bis 19 60.- 20 bis 49 100.- 50 bis 79 250.- 80 bis 99 350.- 100 bis 199 500.- 00 bis 499 1000. Für Nutzer, welche 50 und mehr Angestellte beschäftigen, wird die jährliche Vergütung aufgrund der vom Nutzer zu meldenden Gesamtkopiemenge und aufgrund des Branchenkoeffizienten von 1,5 % berechnet.

137 6.4 Vergütungen für Pressespiegel 6.4.1 In den Entschädigungen unter Ziffer 6.3 sind die Vergütungen für das Herstellen und Verbreiten von sogenannten Pressespiegeln nicht inbegriffen. Nutzer, welche Pressespiegel im Sinne dieses Tarifes herstellen und verbreiten, haben neben diesen Vergütungen Pressespiegel-Entschädigungen zu entrichten. 6.4.2 !Unter Pressespiegel im Sinne dieses Tarifes wird eine Zusammenstellung von Artikeln! aus Zeitungen und/oder Zeitschriften verstanden, welche in einer Mindestauflage von 20! [Exemplaren mindestens viermal pro Jahr hergestellt und verbreitet wird.! 6.4.3 Der geschützte Anteil der Pressespiegel beträgt 70 %. 6.4.4 Die jährlichen Vergütungen für Pressespiegel berechnen sich nach folgender Formel: 6.5 Durchschnittliche Anzahl Seiten pro Exemplar x durchschnittliche Anzahl Exemplare pro Ausgabe x Anzahl Ausgaben pro Jahr x 70: 100 x 0,035 = Fr. , , Die Vergütungen verstehen sich ohne eine allfällige Mehrwertsteuer. Zusätzlich zur 1 tariflichen Vergütung ist die im betreffenden Jahr geltende Mehrwertsteuer an die 1 ProLitteris (MwSt. Nr. 348749) zu entrichten.! 7 Ermässigungen Verbände oder ähnliche Zusammenschlüsse, welche von ihren Mitgliedern Entschädigungen gemäss Ziffer 6 einziehen und gesamthaft an die ProLitteris weiterleiten und welche alle tariflichen und vertraglichen Verpflichtungen erfüllen, erhalten eine Ermässigung von bis zu 10 %. 8 Meldungen 8.1 Die Nutzer sind verpflichtet, der ProLitteris bis jeweils Ende Januar eines jeden Jahres die für die Rechnungsstellung notwendigen Angaben wie Gesamtkopiemenge, Anzahl Angestellte, Pressespiegel usw. zu melden. Bezug auf die pauschalen Vergütungen emäss Ziff. 6.3 ist die Angabe der Anzahl An

estellen per Stichta 31.12. de orjahres massgebend. ür die Rechnungsstellung des laufenden Jahres stützt sich die ProLitteris auf di gaben des Vorjahres. ie Nutzer haben diese Angaben auf Anfrage der ProLitteris innert 30 Tagen zu melden. 8.2 Werden die von der ProLitteris erbetenen Angaben auch nach einer schriftlichen Mahnung innert Nachfrist nicht eingereicht, kann die ProLitteris die Angaben schätzen und, gestützt auf diese Schätzungen, entsprechend Rechnung stellen. Gibt der betroffene Nutzer die für die Berechnung notwendigen Angaben nach der Rechnungsstellung doch noch an, so darf die ProLitteris für den zusätzlichen

8.3 9 9.1 9.2 10 11.1 Ju1v1 Zooljt<J 1 38 Verwaltungsaufwand einen !Zuschlag von Fr. 50.-- verlangen. Im weiteren sind die Nutzer aufgrund von Art. 51 URG ~zw. Art. 53 FL-URGj verpflichtet, der ProLitteris auf deren Verlangen Auskunft über die vervielfältigten geschützten Werke zu geben, und ;zwar in bezug auf Sprache und Werkarten. c=J Abrechnung Die ProLitteris stellt den einzelnen vergütungspflichtigen Nutzern und/oder Verbänden bzw. Zusammenschlüssen gemäss Ziffer 7 Rechnung für das laufende Jahr. Die Rechnungen der ProLitteris sind innert 30 Tagen zahlbar. Für fällige Vergütungen hat die ProLitteris einmal schriftlich zu mahnen. Geht die Zahlung nicht innerhalb von 10 Tagen nach der Mahnung ein, so kann die ProLitteris ohne weitere Mahnung die Betreibung einleiten. Freistellung Die Nutzer werden mit der Zahlung der Vergütungen gemäss Ziffer 6 von Forderungen Dritter im Rahmen der durch diesen Tarif abgedeckten Vervielfältigungen freigestellt. Die Nutzer verpflichten sich, allfällige Anspruchssteller direkt an die ProLitteris zu verweisen und enthalten sich einer Vereinbarung mit diesen. Gültigkeitsdauer des Tarifs Dieser Tariftritt mit der Genehmigung der Eidgenössischen Schiedskommission für diel Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten in Kraft und gilt für di~ Zeit vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2006.I ei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse kann der Tarif vorzeitig revidie erden. 1 1

139)

1 40 TARIF COMMUN TC8 VI Reprographie dans le secteur des services 1 Objet du tarif 1.1 Le tarif commun 8M definit le champ d' application, fixe les conditions et les redevances applicables a la reproduction 1 1 d'oeuvres divulguées et protégées par le droit d'auteur, dans le secteur des services. 1 1 1.2 Le tarif englobe d'une part, les utilisations licites en vertu des art. 19 et 20 de la Loi fédérale sur le droit d'auteur et les droits voisins du 9 octobre 1992 (ci-apres LDA) 2 2.1 es art. 22 et 23 de la Loi sur le droit d'auteur et les droits voisins de la Princi aute d iechtenstein (ci-a res FL-LDA du 19 mai 1999 dont les droits a remuneration sont exerces par les sociétés de gestion; 'autre art, il en lob les utilisations qui échappent a ce cadre et qui ne font donc pas partie des domaines d'exploitation soumis a la surveillance de ~ 'Eta~. Utilisateurs soumis a ce tarif Ce tarif conceme les entreprises du secteur et s'applique aux utilisateurs suivants: ~anques, autres établissements financiers, entreprises de leasing assurances, caisses-maladie vocats, notaires, conseillers economi ues, consultants, erances immobilières, duciaires, revision et encaissemen · nformati ue planification et conseil techniques conseil en matiere de personnel publicite agences de voyages commerce de gros commerce de detail transports et communications approvisionnement en energie et en eau hôtellerie et restauration reparations, nettoyage secteur des automobiles, des motos et des cycles hôpitaux, établissements de eure lmedecins, autres secteurs de la sant~ institutions religieuses, institutions de prevoyance sociale, oeuvres de bienfaisance federations, associations, partis

théâtres, cinémas, musées, centres de culture et de loisirs édition, presse et informations

1 41 stations de radio et de télévision, film organisations sportives, centres sportifs et centres de loisirs sportifs services de documentation, surveillance des médias instituts de recherche autres prestataires de services 2.2 Le principal domaine d'activité de l'utilisateur, c'est-à-dire la partie de son entreprise qui occupe le plus grand nombre d'employés, détermine son appartenance à une branche économique et clone sa classification dans une catégorie de redevance selon le point 6.3. 3 · Définitions 3.1 Par «œuvre soumise à redevance», on entend, au sens de ce tarif, toute œuvre divulguée qui remplit les conditions requises à l'art. 2 al. 1 LDA, resp. art. 2 al. 1 FL-LDAI, c'est-à-dire toute création de l'esprit, littéraire ou artistique, qui a un caractère individuel. Cela concerne notamment: les œuvres littéraires et dramatiques telles que romans, essais, poèmes, récits, nouvelles, contes, livres d'images, pièces de théâtre, scénarios, etc. les ouvrages de vulgarisation, les guides de la vie pratique, les articles des revues de vulgarisation et les articles des magazines de la vie pratique les journaux et périodiques les ouvrages destinés à l'enseignement tels que livres, brochures, fiches, classeurs, etc. les œuvres scientifiques publiées dans des livres, des brochures, des journaux, des périodiques, etc. les représentations graphiques d'œuvres musicales publiées dans des recueils, des livres, des ouvrages pédagogiques, des magazines, etc. les œuvres des beaux-arts telles que les reproductions de tableaux, de peintures et de sculptures, les œuvres graphiques, les caricatures, les dessins, les esquisses, les illustrations, etc. les dessins scientifiques, les plans, les cartes, les esquisses, etc. les photographies et autres œuvres visuelles 3 .2 Ne sont pas considérées comme des œuvres soumises à redevance au sens de ce tarif: - les programmes informatiques (logiciels, art. 2 al. 3 LDA, resp. art. 2 al. 3 FLj ~ les œuvres divulguées, protégées par le droit d'auteur, lorsqu'elles sont distribuées gratuitement à des tiers, en particulier: les rapports annuels et les rapports d'activité les procès-verbaux les prospectus publicitaires les notices d'information les formulaires les statistiques les modes d'emploi les catalogues de marchandises les circulaires des associations à leurs membres toutes les œuvres non protégées selon l'art. 5 LOA, resp. art. 5 FL-LDA, I a sav01r: les lois, ordonnances, accords internationaux et autres actes officiels \ i

1 42 les moyens de paiement tels que billets de banque, chèques bancaires, chèques de voyage, etc. les décisions, procès-verbaux et rapports qui émanent des autorités et des administrations publiques (ordonnances, décrets, messages, aide-mémoire, communications officielles, préavis, etc.). 1 , II] Par «reproduction», on entend ici la réalisation de copies d'œuvres divulguées, protégées par le droit d'auteur, ou de parties de celles-ci, copies qui peuvent être faites en une ou plusieurs couleurs, sur papier, matière plastique ou tout autre support, au moyen de photocopieurs, de télécopieurs, d'imprimantes ou d'appareils similaires. II] Par «nombre d'employés», on entend le nombre de personnes qu'un utilisateur emploie, en moyenne annuelle, à plein temps, quelle que soit la forme juridique du contrat de travail. 3.6 Par «nombre total de copies», on entend la somme annuelle de toutes les reproductions effectuées par un utilisateur au moyen de ses propres appareils (photocopieurs, imprimantes, télécopieurs, etc.). Font exception: les reproductions réalisées pour les publications de l'utilisateur (rapports annuels, rapports d'activité, prospectus publicitaires, modes d'emploi, catalogues, circulaires aux membres, etc.) et/ou les documents originaux créés et transmis au moyen des appareils mentionnés (lettres, etc.) · bre des reproductions réalisées au moyen (p. ex. sur la base de la ~~~~~~ consommation de papier). revoit une redevance forfaitaire se basant sur le nombre de copies

saurait calculer en fonction de la somme annuel l'annee en cours, et ui tombent sous le cou de la re lementation forfaitaire au sens d resent tarif, doivent ac uitter l'entier du forfait annuel. 4 Societes de gestion, organe commun d'encaissement ProLitteris repond de ce tarif et fonctionne comme organe commun d' encaissement pour les societes de gestion liees par ce tarif, a savoir ProLitt~ris Societe Suisse des Auteurs (SSA) 5 Etendue des utilisations couvertes par ce tarif 5.1 Ce tarif s'applique aux reproductions d'oeuvres divulguees, protegees par le droit

1 43 d'auteur, que la loi autorise a des fins privees, selon art. 19 LOA, lresp. art. 22 FL-LDAj. 5.2 Par ailleurs, ce tarif conceme egalement: 5.2.1 la reproduction d'oeuvres des beaux-arts, divulguees et protegees ar le droit d'auteur, dans le cadre de l'usage prive, selon art. 19 al. 1 lit. b) etc) LD , res . art. 22 al. 1 lit. fö etc) FL-LDAj, et art. 19 al. 2 LDA, es . art. 22 al. 2 FL-LD 5.2.2 !a reproduction de representations graphiques d'oeuvres musicales (artitions), dans le cadre de l'usage prive, selon art. 19 al. 1 lit. b) etc) LD , res . art. 22 al. 1 lit. b) etc) WL-LDAj, et art. 19 al. 2 LDA, s . art. 22 al. 2 FL-LD 5.2.3 la reproduction d'oeuvres divulguees et protegees par le droit d'auteur et la mise en circulation gratuite de ces exemplaires au-dela de l'usage prive, selon art. 10 al. 2 lit. a) et b) LDA, lresp. art. 10 al. 2 lit. a) et b) FL-LDAj (ceci comprend egalement la reproduction d'oeuvres des beaux-arts, divulguees et protegees, et la mise en circulation gratuite de ces exemplaires) 1 1 5.3 Parmi les utilisations enumerees sous chiffres 5.1 et 5.2, celles mentionnees au point 5.2 ne font pas partie du domaine de gestion soumis a la surveillance de la Confédération en vertu de l'art. 40 LDA, kesp. art. 23 al. 4 FL-LDA, en relation avec l'art. 50 FL-LDAj. 5.4 Le present tarifne couvre pas l'enregistrement d'oeuvres divulguees et protegees par le droit d'auteur sur des supports de donnees, ni la visualisation de ces oeuvres au moyen d'un ecran, dans le cadre de l'usage prive, selon art. 10 al. 2 lit. a) etc) LDA, kesp. art.1 110 al. 2 lit. a) etc) FL-LDAI. Ces utilisations particulieres sont reglees par le tarif communTC 9. 5.5 Une autorisation expresse des ayants droit est requise pour toute utilisation non autorisee par ce tarif ou par des dispositions legales concordantes. Ceci conceme notamment: la reproduction de la totalite ou de l'essentiel des exemplaires d'oeuvres disponibles sur le marche ainsi que la modification ou l'adaptation des oeuvres en cours de copie 6 Redevances 6.1 La redevance annuelle, que l'utilisateur doit acquitter pour les utilisations selon chiffres 5 .1 et 5 .2, se calcule en fonction des facteurs suivants: l'indemnité de 3,5 centimes par copie de format A4 le coefficient specifique de la branche, c'est-a-dire le pourcentage d'originaux proteges par le droit d'auteur, eo l'occurrence 1 a 2 % le nombre total de copies que l'utilisateur effectue dans l'annee 6.2 Ce tarif prevoit deux types de redevances: 6.2.1 Une redevance individuelle et forfaitaire pour les utilisations mentionnees sous 5.1 et de 5.2.1 a 5.2.4, realisees a des fins d'information interne ou de documentation, selon art.

\ 1 6.2.2 6.3 6.3.1 1 44 19 al. 1 lit. c) LDA, kesp. art. 22 al. 1 lit. c) FL-LDAj. Les utilisateurs soumis a ce tarif qui effectuent par ailleurs des re roductions a des fins pedagogiques, selon art. 19 al. 1 lit. b) LOA, es . art. 22 al. 1 lit. b FL-LD (p. ex. dans des centres d'instmction ou qe formation), doivent en outre acquitter separement les redevances qui relevent des dispositions du TC 8/III (reprographie dans les ecoles). Une redevance individuelle pour les revues de presse selon point 6.4. La redevance que l'utilisateur doit acquitter selon point 6.2.1, determinee conformement au prix par page et au coefficient specifique de la branche mentionnes sous chiffre 6 .1, se monte, dans les differentes branches, a: !Banques, autres etablissements financiers, entreprises de leasingj Nombre

d'employes de l'utilisateur 4 9 10 19 20 49 50 99 10 199 200 499 Redevance 30.- 90.- 160.- 300.- 600.- 1000.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %.

6.3.2 Assurances, caisses-maladie

6.3.3 Nombre d'employes de l'utilisateur 6 9 10 19 20 49 50 99 100 199 200 499 Redevance 30.- 60.- 130.- 250.- 500.- 980.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %.

vocats, notaires, conseillers economi ues, consultants, erances immobilieres, fiduciaire, revision et encaissemen

Nombre d'employes de l'utilisateur 1 2 5 6 19 20 99 Redevance 30.- 50.- 80.- 160.-

1 45 La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 100 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l'occurrence 2 %.

6.3.4 , , 6.3.5 ~nformatiqu~

Nombre d'employes de l'utilisateur 1 19 20 49 50 79 80 99 100 199 200 499 Redevance 30.- 70.- 200.- 350.- 500.- 850.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %.

6.3.6 Planification et conseil techniques

Nombre d'employes de l'utilisateur 6 19 20 49 50 79 80 99 100 199 200 499 Redevance 30.- 60.- 150.- 220.- 320.- 480.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coef:ficient specifique de la brauche, en l'occurrence 1,5 %.

6.3. 7 Conseil en matiere de personnel

Nombre d'employes de l'utilisateur 4 9 10 19 20 49 50 79 80 99 100 199 00 499 Redevance 30.- 60.- 100.- 250.- 350.- 500.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %.

6.3.8 Publicite

Nombre d' employes de l'utilisateur 1 9 10 19 20 49 Redevance 30.- 100.- 200.-)

50 100 99 199 400.- 800.- 1 46 La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 200 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l'occurrence 2 %.

6.3.9 Agences de voyages

Nombre d'employes de l'utilisateur 3 9 10 19 20 49 50 79 80 99 100 199 Redevance 30.- 60.- 120.- 250.- 340.- 600.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 200 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %.

6.3.10 Commerce de gros

Nombre d'employes de l'utilisateur 6 19 20 49 50 79 80 99 . 100 199 200 499 Redevance 40.- 80.- 120.- 180.- 320.- 480.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %.

6.3.11 Commerce de detail

Nombre d'employes de l'utilisateur 5 10 11 19 20 49 50 79 80 99 100 199 200 499 500 999 Redevance 30.- 40.- 90.- 140.- 200.- 320.- 480.- 700.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 1000 employes ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit declarer et sur le coefficient specifique de Ja brauche, en l'occurrence 1,5 %.

6.3.12 Transports et communications

Nombre d'employes de l'utilisateur ITg 19 20 49 50 99 Redevance 30.- 50.- 120.-

147 100 200 199 499 200.- 400.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.3.13 Approvisionnement en énergie et en eau Nombre d'employés de l'utilisateur 5 19 20 49 50 79 80 99 100 199 200 499 Redevance 35.- 60.- 120.- 200.- 360.- 600.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.3.14 Hôtellerie et restauration Nombre d'employés de l'utilisateur @ 19 20 49 50 99 100 199 200 499 Redevance 30.- 40.- 70.- 120.- 260.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.3.15 Réparations, nettoyage Nombre d'employés de l'utilisateur 1 1 20 50 100 200 49 99 199 499 Redevance 60.- 90.- 160.- 300.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.3.16 Secteur des automobiles, des motos et des cycles Nombre d'employés de l'utilisateur [Ig 19 20 49 50 79 80 99 100 199 200 499 Redevance ~ 70.- 120.- 180.- 320.- 480.-

r 1 48 La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.3.17 Hôpitaux, établissements de soins 6.3.18 Nombre d'employés de l'utilisateur 10 19 20 49 50 79 80 99 100 199 200 499 500 699 Redevance 50.- 100.- 250.- 400.- 600.- 800.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. Médecins, autres professionnels de santé Nombre d'employés de l'utilisateur 5 19 20 49 50 99 100 199 200 499 Redevance 35.- 80.- 160.- 300.- 450.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.3.19 Institutions religieuses, institutions de prévoyance sociale, œuvres de bienfaisance Nombre d'employés de l'utilisateur 2 9 10 19 20 49 50 99 Redevance 50.- 100.- 250.- 500.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 100 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 2 %. 6.3.20 Fédérations, associations, partis Nombre d'employés de l'utilisateur 1 2 5 6 9 10 19 20 49 50 79 80 99 Redevance 40.- 80.- 120.- 180.- 400.- 750.- 1000.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 100 employés ou davantage, se

1 49 calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 2 %. 6.3.21 Théâtres, cinémas, musées, centres de culture et de loisirs Nombre d'employés de l'utilisateur 1 9 10 19 20 49 50 99 100 199 Redevance 30.- 100.- 240.- 560.- 1000.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 200 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.3.22 Édition, presse et informations Nombre d'employés de l'utilisateur 2 5 6 9 10 19 20 49 50 79 80 99 100 199 00 499 Redevance 80.- 160.- 240.- 460.- 700.- 900.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employés ou davantage, se calcule sur la base du

nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 2 %. 6.3.23 Stations de radio et de télévision, film Nombre d'employés de l'utilisateur 5 9 10 19 20 49 50 99 Redevance 30.- 120.- 240.- 560.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 100 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 2 %. 6.3.24 Organisations sportives, centres sportifs et centres de loisirs sportifs Nombre d'employés de l'utilisateur 5 19 20 49 50 99 100 199 200 499 Redevance 40.- 80.- 160.- 300.- 450.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %.

1 50 6.3.25 Services de documentation, surveillance des médias 6.3.25.1 La redevance annuelle des utilisateurs qui ressortissent des services de documentation, de la surveillance des médias, etc. se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 70%. . . 6.3.25.2 Envoi de reproductions électroniques par e-mail via Internet Font exception au chiffre 5.4 (cf. ci-dessus) les reproductions électroniques effectuées dans le cadre de l'usage privé selon l'art. 19 LDA, resp. art. 22 FL-LDA, et envoyées en courrier électronique (sous forme d'attachment par ex.) par un service de documentation ou un service de presse compris comme tiers au sens de l'art. 19 al. 2 LDA, resp. art. 22 al. 2 FL-LDA. Il en va de même si le service de documentation/de presse offre la possibilité à l'ayant droit d'imprimer chez lui les exemplaires d'œuvres fabriquées électroniquement sur demande et mis à sa disposition. Les reproductions de ce genre tombent sous le coup du tarif commun 8 et sont facturées conformément au chiffre 6.3.25.1. Les utilisations prévues sous chiffre 5.2 (cf. ci-dessus) font exception. 6.3.26 Instituts de recherche, pour autant qu'ils ne soient pas rattachés à un groupe industriel, à une haute école, etc. Nombre d'employés de l'utilisateur 2 5 6 9 10 19 20 49 50 79 80 99 Redevance 100.- 150.- 250.- 500.- 750.- 1000.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 100 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 2 %. 6.3.27 Autres prestataires de services Nombre d'employés de l'utilisateur 4 9 10 19 20 49 50 79 80 99 100 199 00 499 Redevance 30.- 60.- 100.- 250.- 350.- 500.- La redevance annuelle des utilisateurs, qui occupent 500 employés ou davantage, se calcule sur la base du nombre total de copies que l'utilisateur doit déclarer et sur le coefficient spécifique de la branche, en l'occurrence 1,5 %. 6.4 Redevances pour les revues de presse 6.4.1 Les redevances pour la confection et la diffusion des dites revues de presse ne sont pas comprises dans les indemnités mentionnées sous point 6.3. Les utilisateurs, qui réalisent

1 51 6.4.2 6.4.3 6.4.4 6.5 et diffusent des revues de presse au sens de ce tarif, doivent s'acquitter, outre des indemnités précitées, d'une redevance pour les revues de presse. Dans une revue de presse, la part des œuvres protégées se monte à 70 %. La redevance annuelle pour les revues de presse se calcule selon la formule suivante: $e \cdot n$, où e est le coefficient tarifaire, la taxe à la valeur ajoutée pour l'année concernée doit être ajoutée à ProLitteris (Nr. TV A 348749). 7 Rabais Les associations ou organisations similaires, qui encaissent auprès de leurs membres les redevances dues selon chiffre 6 et qui les transfèrent globalement à ProLitteris, en remplissant toutes les obligations tarifaires et contractuelles, bénéficient d'une réduction pouvant aller jusqu'à 10 %. 8 Déclarations 8.1 Les utilisateurs sont tenus de déclarer à ProLitteris, jusqu'à la fin janvier de chaque année,

toutes les données nécessaires à la facturation, à savoir le nombre total de copies, le nombre des employés, les revues de presse, etc. Concernant les redevances orfaitaires selon chiffre 6.3, est déterminante l'indication du nombre de personnes impliquées au cours de référence (31.12.) de l'année précédente. Pour la facturation de l'année en cours, ProLitteris se base sur les données de l'année précédente. À la requête de ProLitteris, les utilisateurs ont l'obligation de fournir ces données dans les 30 jours. 8.2 Si, malgré un rappel écrit et une prolongation du délai, les données requises ne sont pas obtenues, ProLitteris peut procéder à une estimation de ces données et, se fondant sur ces estimations, établir une facture correspondante. Si, après la facturation, l'utilisateur concerné fournit quand même les données nécessaires à son décompte, ProLitteris peut exiger majoration de Fr. 50.- pour les frais administratifs supplémentaires. 8.3 Par ailleurs, en vertu de l'art. 51 LDA, l'art. 53 FL-LDA, sur requête de ProLitteris, les utilisateurs sont tenus de lui fournir les renseignements concernant les œuvres

) 152 protégées qui ont été reproduites, en particulier ceux touchant la langue et le genre des œuvres. 1 j 9 Décomptes 9.1 ProLitteris adresse une facture pour l'année en cours à tous les assujettis à une redevance, utilisateurs et/ou associations, respectivement organisations similaires au sens du point 7. 9.2 Les factures de ProLitteris sont payables à 30 jours. Pour toute redevance échue, ProLitteris doit envoyer un rappel écrit. Si le paiement n'est pas effectué dans les dix jours suivant le rappel, ProLitteris peut engager des poursuites sans autre avertissement. 10 Affranchissement Par le paiement des redevances selon point 6, les utilisateurs sont affranchis de toute prétention de tiers pour les reproductions couvertes par ce tarif Les utilisateurs s'engagent à renvoyer les éventuels revendicateurs directement à ProLitteris et à s'abstenir de tout accord avec eux. 11 Durée de validité de ce tarif 11.1 Ce tarif entre en vigueur avec son approbation par la Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins et s'applique à la période qui s'étend du 1er janvier 2002 au 31 décembre 2006. Dans le cas d'une modification fondamentale de la situation, le tarif peut être révisé/rematurement. 1 1

154 TARIFFA COMUNE TCSVI Reprografia nel settore dei servizi 1 Oggetto della Tariffa 1.1 La tariffa comune 8NI descrive il campo di applicazione, le condizioni e l'ammontare delle indennità per la riproduzione di opere pubblicate, tutelate dal diritto d'autore. 1 1.2 La tariffa comprende in primo luogo le utilizzazioni autorizzate dalla legge, soggette alla gestione di una società concessionaria, secondo gli art 19 e 20 della Legge federale sul diritto d'autore e sui diritti di protezione affini del 9 ottobre 1992 (i sotto denominata LDA), e secondo i art. 22 e 23 della Legge e del Liechtenstein sul diritto d'autore e sui diritti di protezione affini del 19 maggio 1999 (i sotto denominata FL-LDA). secondo la tariffa comprende le ulteriori utilizzazioni che fuoriescono dal limite citato, e la cui gestione non sottosta alla sorveglianza dello ISTAT. 2 Utenti interessati 2.1 La presente tariffa concerne il settore dei servizi e in particolare i seguenti utenti: anche, altri istituti finanziari, ditte di leasing assicurazioni, casse malattia studi legali e notarili, consulenti commerciali e aziendali, amministrazioni obbligate, fiduciari informatici pianificazione e consulenza tecnica consulenza per il personale settore pubblicitario settore turistico commercio all'ingrosso commercio al dettaglio trasporti e spedizione centrali per l'approvvigionamento di acqua e di energia industria alberghiera imprese di riparazione e pulizia industria automobilistica, delle biciclette e dei motocicli ospedali e cliniche mediche, altri istituti per la salute e la cura del corpo istituzioni professionali, di beneficenza e previdenza sociale federazioni, associazioni e partiti politici teatri, cinematografi, musei, centri culturali e ricreativi case

editrici, agenzie stampa emittenti radiofoniche e televisive, industria del cinema

1 55 organizzazioni sportive, impianti sportivi e centri ricreativi servizi di fomitura di ritagli di giomali e di documentazione isti.tuti di ricerca altri servizi 2.2 Il settore in cui il singolo utente svolge la sua attività. professionale principale, ossia laddove sono impiegati la maggior parte dei collaborator~ e determinante per la sua assegnazione al giusto settore o classe di indennita ai sensi della cfr. 6.3. 3 Terminologia 3.1 3.2 Per «opere soggette a indennita» ai sensi della presente tariffa si intendono tutte Je opere pubblicate ehe soddisfano le condizioni secondo l'art 2 cpv. 1 LOA~ rispettivamente art.l 12 cpv. 1 FL-LD.Aj e quindi vengono considerate creazi.oni dell'ingegno letterarie o artistiche con carattere originale. A questa categoria appartengono soprattutto: opere letterarie e drammatiche come romanz~ saggi, poemi, racconti, fiabe, libri illustrati, opere teatrali, sceneggiature ecc. libri specializzati di divulgazione popolare, libri a carattere scientifico, articoli in periodici scientifici e specializzati a divulgazi.one popolare giomali e riviste materiale didattico come libri, opuscol~ articoli, cartoteche ecc. opere scientifiche in libri, opuscoli, giomali, periodici ecc. rappresentazioni grafiche di opere musicali sottoforma di spart:iti, libri, materiale didattico, periodici ecc. opere delle arti figurative quali riproduziani di quadri, immagini e sculture, apere grafiche, caricature, disegni, schizzi, illustrazioni ecc. disegni a carattere scientifica, piani, piantine, schizzi ecc. fotogra:fie e altre apere visuali Non vengono considerate opere soggette a indennit:a ai sensi della presente tariffa le opere seguenti: - programmi per camputer (art. 2 cpv. 3 LDA ~ rispettivamente art 2 cpv. 3 FLj ILDAj tutte le opere pubblicate, tutelate dal diritto d' autare, rilasciate gratuitamente a terzi, in particalare: rapparti annuali, rendiconti di gestione verbali prospetti pubblicitari materiale informati.va formulari statistiche istruzioni per l'uso cataloghi di prodot:ti circolari per soci di associaziani tutte Je opere non tutelate secondo l'art. 5 LDA ~ rispettivamente art. 5 FL-LD.Aj, in particolare testi di leggi, ardinanze, accordi intemazionali e altri atti ufficiali mezzi di pagamento quali banconote, assegni bancari, assegni di viaggio CCC.)

1 1 156 decisioni, verbali e rapporti di autorita e amministrazioni pubbliche (ordinanze, decreti, motivazioni, fogli d'istruzioni, comunicazioni ufficiali, documenti per la procedura di consultazione ecc.). ~ Per «riproduzione» si intende la produzione di copie a colori e in bianco e nero di opere tutelate e pubblicate, o di parti di esse, su carta, materiali sintetici o altri supporti, per mezzo di fotocopiatrici, telefax, stampanti o apparecchi simili. ~ Per «numero di impiegati» viene inteso il numero medio delle persone impiegate a tempo pieno presso un utente durante un anno, a prescindere dal tipo di contratto di lavoro. @] II termine «numero totale delle copie» descrive la somma di tutte le copie prodotte dall'utente durante un anno su apparecchi propri (fotocopiatrici, telefax, stampanti ecc.). 3.6 4 Fanno eccezione: le riproduzioni realizzate per pubblicazioni proprie dell'utente (rapporti annuali, rapporti di gestione, prospetti pubblicitari, istruzioni per l'uso, cataloghi, circolari, ecc.) e/o documenti originali (lettere ecc.) realizzati o trasmessi per mezzo degli apparecchi citati sopra. Per il calcolo del numero totale delle copie eseguite mediante lapparecchi senza contator~, e possibile procedere ad una stima (ad esempio in base alla quantita di carta utilizzata). Societa di gestione, organo comune d'incasso La ProLitteris e nominata rappresentante della presente tariffa e organo comune d'incasso delle societa di gestione con obbligo tari:ffario ProLitteris Societe Suisse des Auteurs (SSA) 5 Campo di validitii dell'autorizzazione ai sensi della presente 5.2 Inoltre la tariffa si riferisce:

1 57 5.2.1 alla riproduzione di opere tutelate e pubb · · · 'ambito dell'uso privato secondo l'art. 19 cpv. 1 . 1 lett. b e c FL DA e art 19 c v. 2 LDA e ris . 5.2.2 alla riproduzione di

rappresentazioni grafiche di o bito dell'uso privato secondo l'art. 19 cpv. . 1 lett. b c) FL-LDA e art. 19 c v. 2 LDA e ris . 5.2.3 alla riproduzione e alla messa in circolazione gratuita di opere tutelate e ubblicate al di fuori dell'uso privato secondo l'art 10 cpv. 2 lett. a) e b) LDA ris ettivamente art. 10 ~pv. 2 lett. a) e b) FL-LDA! (quivi compresa e anche la riproduzione e la messa in circolazione gratuita di opere tutelate e pubblicate delle arti :figurative) 1 1 5.3 Delle utilizzazioni citate a cfr. 5. 1 e 5.2, quelle descritte a cfr. 5.2 non rientrano nella gestione sottostante alla sorveglianza della Confederazione secondo l'art. 40 LDA ~ rispettivamente art. 23 cpv. 4 FL-LDA unitamente all'art 50 FL-LDA.I 5.4 La presente tariffa non comprende la registrazione di opere tutelate e pubblicate su supporti di dati eil rendere visibili tali opere mediante schermi, nell'ambito dell'uso privato secondo l'art. 10 cpv. 2 lett. a) e c) LDA ~ rispettivamente art. 10 cpv. 2 lett. a) ~ ~) FL-LD.Aj. Per tale utilizzazione vale la tariffa comune 9. 5.5 Per tutte le utilizzazioni non autorizzate dalla presente tariffa o da relative disposizioni legali e necessaria l'autorizzaziõne esplicita dei titolari dei diritti in questione. Cio vale soprattutto per: la riproduzione completa o quasi degli esemplari d' opera disponibili in commercio e la modifica o l'adattamento dell'opera da riprodurre 6 Indennita 6.1 L'indennita annua ehe va pagata dagli utenti perle utilizzazioni secondo la cfr. 5.1 e 5.2, viene calcolata in base: all'indennita di 3,5 centesimi per copia formato A4 al coefficiente del settore, cioe la percentuale dei documenti tutelati dal diritto d'autore, ehe per questa tariffa viene stabilita tra l' 1 eil 2 % al numero totale delle copie allestite dagli utenti durante l'anno in questione 6.2 La presente tariffa prevede due tipi di indennizzazione: 6.2. 1 Indennita individuali e forfettarie perle utilizzazioni citate a cfr. 5.1 e 5.2.1 fmo a 5.2.4 er la ri roduzione er motivi amministrativi interni secondo l'art. 19 cpv. 1 lett. c) LDA ris ettivamente art. 22 c v. 1 lett. c) FL-LDA. Nel caso in cui vi fossero utenti assoggettati alla presente tariffa ehe riproducono originali secondo l'art. 19 cpv. 1 lett. b) k rispettivamente art. 22 cpv. 1 lett. b) FL-LDAj (ad esempio in centri scolastici o di formazionc professionale di associazioni), cssi sono tenuti)

158 a pagare indennita supplementari secondo quanto stabilito nella TC 8/III (reprografia nelle scuole). caso in cui vi fossero utenti ehe oltre alla loro intrinseca funzione s 6.2.2 Indennita perle rassegne della stampa secondo la cfr. 6.4. 6.3 Le indennita per i singoli utenti secondo la c:fr. 6.2.1 vengono calcolate in base al prezzo per pagina e al coefficiente del settore secondo la c:fr. 6.1: 6.3.1 !Bauche, altri istituti finanziari, ditte di leasingj Impiegati per utente 4 9 10 19 20 49 50 99 100 199 200 499 Indennita 30.- 90.- 160.- 300.- 600.- 1000.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 500, l'indennita annua verra calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.2 Assicurazioni, casse malattia 6.3.3 Impiegati per utente 6 9 10 19 20 49 50 99 100 199 200 499 Indennita 30.- 60.- 130.- 250.- 500.- 980.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 500, l'indennita annua verra calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. tudi le ali e notarili, consulenti commerciali e aziendali, amministrazioni ·mmobiliari, fiduciarie, societa di revisione e recu ero credif Impiegati per utente 1 2 5 6 19 20 99 Indennita 30.- 50.- 80.- 160.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 100, l'indennita annua verra calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore del 2%.

159 6.3.4 1 1 6.3.5 0Cnformatic~ 6.3.6 Impiegati per utente 1 19 20 49 50 79 80 99 100 199 200 499 Indennita 30.- 70.- 200.- 350.- 500.- 850.- Per gli utenti con un numero di

impiegati pari o superiore a 500, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. Pianificazione e consulenza tecnica Impiegati per utente 6 19 20 49 50 79 80 99 100 199 200 499 Indennità 30.- 60.- 150.- 220.- 320.- 480.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 500, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.7 Consulenza per il personale Impiegati per utente Indennità 4 9 30.- 10 19 60.- 20 49 100.- 50 79 250.- 80 99 350.- 100 199 500.- w m l~d Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a ~00, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.8 Settore pubblicitario Impiegati per utente 1 9 10 19 20 49 50 99 100 199 Indennità 30.- 100.- 200.- 400.- 800.-) ./

1 60 Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 200, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore del 2%. 6.3.9 Settore turistico Impiegati per utente 3 9 10 19 20 49 50 79 80 99 100 199 Indennità 30.- 60.- 120.- 250.- 340.- 600.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 200, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.10 Commercio all'ingrosso Impiegati per utente 6 19 20 49 50 79 80 99 100 199 200 499 Indennità 40.- 80.- 120.- 180.- 320.- 480.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 500, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.11 Commercio al dettaglio Impiegati per utente 5 10 11 19 20 49 50 79 80 99 100 199 200 499 500 999 Indennità 30.- 40.- 90.- 140.- 200.- 320.- 480.- 700.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 1000, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.12 Trasporti e spedizione Impiegati per utente [ill 19 20 49 50 99 100 199 Indennità 30.- 50.- 120.- 200.-

1 61 200 499 400.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 500, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.13 Centrali per l'approvvigionamento di acqua e di energia Impiegati per utente 5 19 20 49 50 79 80 99 100 199 200 499 Indennità 35.- 60.- 120.- 200.- 360.- 600.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 500, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.14 Industria alberghiera Impiegati per utente ~ - 19 20 49 50 99 100 199 200 499 Indennità 30.- 40.- 70.- 120.- 260.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 500, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.15 Imprese di riparazione e pulizia Impiegati per utente , , 20 49 50 99 100 199 200 499 Indennità 60.- 90.- 160.- 300.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 500, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.16 Industria automobilistica, delle biciclette e dei motocicli Impiegati per utente 11Q1 - 19 20 49 50 79 80 99 100 199 200 499 Indennità 11Q] 70.- 120.- 180.- 320.- 480.-

1 62 Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 500, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.17 Ospedali e cliniche Impiegati per utente Indennità 10 19 50.- 20 49 100.- 50 79 250.- 80 99 400.- 100 199 600.- 200 499 800.- ~oo ~ 1~d Per gli utenti con un

numero di impiegati pari o superiore a 100, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.18 Medici, altri istituti per la salute e la cura del corpo Impiegati per utente 5 19 20 49 50 99 100 199 200 499 Indennità 35.- 80.- 160.- 300.- 450.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 500, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.19 Istituzioni confessionali, di beneficenza e previdenza sociale Impiegati per utente 2 9 10 19 20 49 50 99 Indennità 50.- 100.- 250.- 500.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 100, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore del 2%. 6.3.20 Federazioni, associazioni e partiti politici Impiegati per utente Indennità 1 2 5 6 9 10 19 20 49 50 79 80 99 40.- 80.- 120.- 180.- 400.- 750.- 1000.-

1 63 Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 100, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore del 2%. 6.3.21 Teatri, cinematografi, musei, centri culturali e ricreativi Impiegati per utente 1 9 10 19 20 49 50 99 100 199 Indennità 30.- 100.- 240.- 560.- 1000.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 200, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.22 Case editrici, agenzie di stampa Impiegati per utente Indennità 2 s so~ 6 9 160.- 10 19 240.- w ® ~ 50 79 700~ 80 99 900.- ~oo 199 1200.~ 00 ffi 1~. Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a ~ l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore del 2%. 6.3.23 Emittenti radiofoniche e televisive, industria del cinema Impiegati per utente 5 9 10 19 20 49 50 99 Indennità 30.- 120.- 240.- 560.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 100, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore del 2%. 6.3.24 Organizzazioni sportive, impianti sportivi e centri ricreativi Impiegati per utente 5 19 20 49 50 99 100 199 200 499 Indennità 40.- 80.- 160.- 300.- 450.-

...,... : 164 Per gli utenti con UD numero di impiegati pari o superiore a 500, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad UD coefficiente del settore dell'1,5 %. 6.3.25 Servizi di fornitura di ritagli di giornali e di documentazione 6.3.25.1 Per gli utenti operanti nell'ambito degli archivi dei media o dei servizi di fornitura di ritagli di giornali e prestazioni simili, l'indennità annua verrà calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore del 70 %. 6.3.25.2 Invio di riproduzioni elettroniche 6.3.26 Nel senso di un'eccezione a cfr. 5.4 (vedi sopra), le riproduzioni elettroniche effettuate nell'ambito dell'uso privato consentito secondo l'art. 19 LDA e rispettivamente art. 22 FL-LDA, e un servizio di fornitura di documentazione o un servizio di fornitura di ritagli di giornali, in qualità di terzo ai sensi dell'art. 19 cpv. 2 LDA e rispettivamente art. 22 cpv. 2 FL-LDA, invia per via elettronica (p. es. come allegato a una e-mail), o autorizza l'avente diritto a scaricare singolarmente presso il proprio domicilio le copie dell'opera elaborate e messe a sua disposizione per via elettronica su richiesta, rientrano ugualmente nella tariffa comUDE 8 e vengono calcolate in base a cfr. 6.3.25.1. Sono escluse da tale norma le utilizzazioni nell'ambito di cfr. 5.2 (vedi sopra). Istituti di ricerca, se non fanno parte di una ditta, di una scuola superiore ecc. Impiegati per utente 2 5 6 9 10 19 20 49 50 79 80 99 Indennità 100.- 150.- 250.- 500.- 750.- 1000.- Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a 100, l'indennità annua verrà calcolata in base al

numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore del 2%. 6.3.27 Altri servizi Impiegati per utente Indennita 4 9 30.- 10 19 60.- 20 49 100.- 50 79 250.- 80 99 350.- 100 199 500.- ~oo 499 1 oood Per gli utenti con un numero di impiegati pari o superiore a ~' l'indennita annua verra calcolata in base al numero totale delle copie dichiarato e ad un coefficiente del settore dell' 1,5 %.

165 6.4 6.4.1 6.4.2 Indennita per le rassegne deUa stampa Nelle indennità. citate a efr. 6.3 non sono comprese le remunerazioni per la realizzazione e la distribuzione delle eosiddette rassegiyy <lella stampa. Gli utenti ehe producono e distribuiscono rassegne della stampa ai sensi della presente tariffa, sono tenuti a corrispondere, oltre a dette indennita, anehe i compensi per le rassegne della stampa. resente tariffa viene eonsiderata una rasse ealizzata e distribuita almeno attro volte l' anno. 6.4.3 La quota tutelata delle rassegne della stampa edel 70 %. 6.4.4 6.5 7 Le indennita annuali per le rassegne della stampa vengono ealeolate secondo la seguente formula: umero medio di a ne er ese lare X numero medio di esem lari er edizione umero di edizioni annue X 70: 100 X 0 035 = Fr. 1 1 e indennità. non e eom resa un'eventuale im osta sul valore a ente nel corris ondente anno. Riduzioni Una riduzione fino al 10 % viene coneessa ad associazioni o organizz.azioni analoghe ehe si attengono a tutti gli obblighi tariffari e contrattuali e riscuotono direttamente le indennita dei loro soci, secondo la c:fr. 6, versandole in bloceo alla ProLitteris. 8 Dichiarazioni 8.1 Gli utenti sono tenuti a diehiarare alla ProLitteris entro la fine di gennaio dell'anno interessato i dati necessari per la fatturazione, come numero totale delle eo ie, numero di impiegati, rassegne della stampa ece. riferimento alle indennità. forfettarie in base a cfr. 6.3, fa stato l'indieazione del numero di · ie ati alla data 31.12 dell'anno recedente. IPer la fatturazione nell'anno in corso, la ProLitteris si basa sui dati dell'anno precedent~. Su richiesta della ProLitteris gli utenti si impegnano a fornire i dati richiesti entro 30 glonu. 8.2 Nel caso in cui, malgrado sollecitazione scritta, tali dati non venissero trasmessi entro il termine di mora stabilito, la ProLitteris puo procedere ad una stima dei dati mancanti e fatturare di conseguenza. Se l'utcntc interessato dovesse trasmettere i dati mancanti a fatturazione avvenuta, Ja ProLitteris puo chiedere un ~upplemento di Fr. 50.j per le spese amministrative.

.f 1 66 8.3 Inoltre, in virtu dell'art. 51 LDA e kispettivamente art. 53 FL-LDAI, gli utenti sono tenuti a fornire, su richiesta della ProLitteris, inf ormazioni concernTti le o]ere riprodotte, in particolare riguardo alla lingua e al tip~ di apere riprodotte. 9 Conteggio 9.1 La ProLitteris rilascia la fattura per l'anno in corso agli utenti assoggettati a indennita e/o alle societa o associazioni secondo la cfr. 7. 9. 2 Tutte le fatture della ProLitteris sono da saldare entro 30 giorni. Per le indennita maturate la ProLitteris manda un solo richiamo scritto. Se il pagamento non avviene entro 10 giorni dal richiamo, la ProLitteris puo procedere all' esecuzione senza ulteriore notifica. 10 Esonero 11 11.1 Mediante il pagamento delle indennita secondo la cfr. 6, gli utenti vengono esonerati da pretese provenienti da terzi per le riproduzioni coperte dalla presente tariffa. Gli utenti si impegnano ad indirizzare direttamente alla ProLitteris eventuali pretendenti e a non concludere accordi con essi. Durata di validita della Tariffa o 2002 al 31 dicembre 2006. n caso di modifica sostanziale della situazione la tariffa uo essere rivedu antichi atamente. 1

ESchK CAF Beschluss vom 21. November 2001 betreffend den GT 8 167 CCF I. Die Schiedskommission zieht in Erwägung: 1. Die am Gemeinsamen Tarif 8/I-VI beteiligten Verwertungsgesellschaften ProLitteris und Société suisse des auteurs (SSA) haben ihren

Antrag auf Genehmigung des revidierten GT/8 innert der verlängerten Frist (Art. 9 Abs. 2 URV) eingereicht. Ebenso sind die Stellungnahmen verschiedener Nutzerverbände fristgerecht eingegangen. Den eingereichten Gesuchsunterlagen kann zudem entnommen werden, dass die Verhandlungen im Sinne von Art. 46 Abs. 2 URG ordnungsgemäss durchgeführt worden sind.

Mit dem GT 8, an dem zwei konzessionierte Verwertungsgesellschaften beteiligt sind, kommen die Gesuchstellerinnen auch der Forderung nach einem gemeinsamen Tarif (Art. 47 Abs. 1 URG) nach. Die ProLitteris ist weiterhin als gemeinsame Zahlstelle vorgesehen (Ziff. 4 des Tarifs).

2. Der GT 8 beansprucht sowohl Geltung für die Schweiz wie auch das Fürstentum Liechtenstein und verweist auch auf das liechtensteinische Recht. Da sich dieser Beschluss nur hinsichtlich der Gültigkeit in der Schweiz äussern kann, bleibt der Entscheid für das Fürstentum Liechtenstein der hierfür zuständigen Behörde (Art. 51 Abs. 2 LURG) vorbehalten. Im weiteren beschränkt sich die Zuständigkeit der Schiedskommission zur Genehmigung von Tarifen auf diejenigen Verwertungsbereiche, die gemäss Art. 40 Abs. 1 URG der Bundesaufsicht unterstehen. Dies gilt gemäss Art. 40 Abs. 1 Bst. b URG für den in Art. 20 Abs. 2 URG enthaltenen Vergütungsanspruch für das vom GT 8 erfasste erlaubte Vervielfältigen von Werken zum Eigengebrauch nach Art. 19 Abs. 1 und Abs. 2 URG. Wie die Schiedskommission bereits mit Beschluss vom 21. November 1995 (Ziff. II/1) festgehalten hat, erfasst der GT 8 aber auch Verwertungsbereiche, die nicht unter das gemäss Art. 19 Abs. 1 und Abs. 2 URG erlaubte Vervielfältigen zum Eigengebrauch fallen und demnach auch nicht die Geltendmachung des in Art. 20 Abs. 2 URG enthaltenen Vergütungsanspruchs betreffen. Die Schiedskommission hat indessen bereits damals befunden, dass auch nach neuem Recht kein Anlass besteht, einer Tarifvorlage, die einen bestimmten Nutzungsbereich im Interesse aller Beteiligten umfassend abdeckt, die Genehmigung zu verweigern, weil sie nicht vollumfänglich der Angemessenheitskontrolle ESchK CAF Beschluss vom 21. November 2001 betreffend den GT 8 168 CCF untersteht. Diese Auffassung kann von der Schiedskommission im vorliegenden Verfahren bestätigt werden. Weiterhin gilt aber, dass sich ein allfälliger Genehmigungsbeschluss nur insoweit auf die Tarifvorlage erstrecken kann, als sich diese auf urheberrechtliche Ansprüche bezieht, deren Wahrnehmung gemäss Art. 40 Abs. 1 URG der Bundesaufsicht unterliegt.

Unter den vorliegenden besonderen Umständen hatte die Schiedskommission im eben erwähnten Genehmigungsbeschluss von 1995 (Ziff. II/2) auch nichts dagegen einzuwenden, dass die Verwertungsgesellschaften die verschiedenen Reprographie-Teiltarife zu einem Gesamtpaket vereinigten. Dies hauptsächlich auch weil die Teiltarife in ihrem Aufbau und den Entschädigungsansätzen weitgehend miteinander übereinstimmten, sich die massgeblichen Nutzerverbände auf das Gesamtpaket einigen konnten und die Zusammenlegung trotz der komplexen Tarifvorlage letztlich auch unter dem Gesichtspunkt der Verfahrensökonomie sinnvoll war. Da diese Voraussetzungen auch für die neu vorgelegte Tarifvorlage zutreffen, ist auch in diesem Verfahren nichts gegen den vorgelegten Gesamttarif einzuwenden.

3. Die Schiedskommission genehmigt einen ihr vorgelegten Tarif, wenn er in seinem Aufbau und in den einzelnen Bestimmungen angemessen ist (Art. 59 Abs. 1 URG). Bei der Prüfung der Angemessenheit der Entschädigungsansätze hat sie nebst den Kriterien von Art. 60 Abs. 1 URG gemäss Art. 60 Abs. 2 URG auch die sogenannte 10-Prozent-Regel

anzuwenden, wonach die Entschädigung für Urheberrechte in der Regel höchstens 10 Prozent des Nutzungsertrags oder -aufwands betragen darf. Von dieser Regel kann nur abgewichen werden, wenn sich daraus auch bei einer wirtschaftlichen Verwaltung kein angemessenes Entgelt für die Berechtigten ergibt.

Mit dem Entscheid vom 21. November 1995 ist die Schiedskommission auf Grund der Zustimmung der massgebenden Nutzerorganisationen zum damaligen GT 8 von dessen grundsätzlicher Angemessenheit gemäss Art. 60 URG ausgegangen und hat auf eine Prüfung der Entschädigungsansätze verzichtet (vgl. Beschluss vom 21.11.1995, Ziff. II/4).

ESchK CAF Beschluss vom 21. November 2001 betreffend den GT 8 169 CCF Zwar haben die Verwertungsgesellschaften in Absprache mit den Nutzerorganisationen im neu vorgelegten Tarif einige Änderungen vorgenommen, grundsätzlich sind aber die Struktur und der Aufbau wie auch – mit Ausnahme der Schulen – die Vergütungssätze beibehalten worden. Zudem fanden auch Entlastungen zu Gunsten der Nutzer statt, indem beispielsweise für Städte und Gemeinden eine neue Abstufung mit 1 bis 1000 Einwohnern eingeführt wurde (Ziff. 6.3.6 des GT 8/I) oder in gewissen Branchenkategorien des verarbeitenden Gewerbes die Mindestanzahl Angestellte, ab welcher eine Tarifpflicht besteht, leicht erhöht wurde (GT 8/V und VI). Die Verwertungsgesellschaften schätzen, dass durch letztere Massnahme etwas 5'000 Nutzer keine Vergütung mehr entrichten müssen.

Die Tarifpartner haben sich somit auf den vorgelegten Tarif und insbesondere auch auf die entsprechenden Entschädigungssätze einigen können, obwohl einzelne Berechnungselemente nicht abschliessend definiert worden sind. Dieser Punkt ist im übrigen auch beim bisherigen Tarif ungeklärt geblieben (vgl. Beschluss vom 21.11.1995, Ziff. II/4). Die Schiedskommission kann somit diese Fragen auch im Rahmen des vorliegenden Genehmigungsverfahrens offen lassen.

4. Gemäss Rechtsprechung der Schiedskommission kann im Falle der Zustimmung der hauptsächlichen Nutzerverbände auf eine Angemessenheitsüberprüfung gemäss Art. 59 f. URG verzichtet werden. Ebenso hat das Bundesgericht festgestellt, dass im Falle der Zustimmung der Nutzerseite zu einem Tarif davon ausgegangen werden kann, dass dieser Tarif annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspricht (Entscheide und Gutachten der ESchK, Bd. III, 1981-1990, S. 190). Dass der Zustimmung der massgebenden Nutzerverbände und -organisationen anlässlich eines Tarifverfahrens ein sehr hoher Stellenwert beizumessen ist, ergibt sich übrigens auch aus Art. 11 URV, wonach in diesem Fall keine Sitzung zur Behandlung der Vorlage einberufen werden muss, sondern die Genehmigung auf dem Zirkulationsweg erfolgen kann. Unter Berücksichtigung des Einverständnisses der beteiligten Tarifpartner zur Genehmigung des GT 8 sowie der Stellungnahme des Preisüberwachers gibt der Antrag der Verwertungsgesellschaften zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass. Der GT 8 ist somit in der vorgelegten Fassung zu genehmigen.

ESchK CAF Beschluss vom 21. November 2001 betreffend den GT 8 170 CCF 5. Die Gebühren und Auslagen dieses Verfahrens richten sich nach Art. 21a Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a und d URV und sind gemäss Art. 21b URV von den Antrag stellenden Verwertungsgesellschaften zu tragen.

II. Demnach beschliesst die Eidg. Schiedskommission: 1. Der Gemeinsame Tarif 8/I-VI (Vervielfältigen von Werken mittels Reprographie- Verfahren) wird in der vorgelegten

Fassung mit einer vorgesehenen Gültigkeitsdauer bis zum 31. Dezember 2006 genehmigt, soweit er der Kognition der Schiedskommission untersteht.

2. Den an diesem Tarif beteiligten Verwertungsgesellschaften ProLitteris und SSA werden die Verfahrenskosten bestehend aus: a) einer Spruch- und Schreibgebühr von Fr. 2'200.00 b) sowie dem Ersatz der Auslagen von Fr. 1'078.90 total Fr. 3'278.90 auferlegt. Sie haften dafür solidarisch.

3. Schriftliche Mitteilung an: – die Mitglieder der Spruchkammer – ProLitteris, Zürich – Société suisse des auteurs, Lausanne – Bundesamt für Bauten und Logistik, Bern – Dachverband der Urheber- und Nachbarrechtsnutzer (DUN), ETH-Rat, Schweiz. Hochschulkonferenz, Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ), Schweiz. Bankiervereinigung, Schweiz. Bundesbahnen (SBB), Schweiz. Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), Schweiz. Evangelischer Kirchenbund (SEK), Schweiz. Gemeindeverband, Schweiz. Gewerbeverband (SGV), Schweiz. Post, Schweiz. Versicherungsverband (SVV), Schweiz. Staatsschreiberkonferenz, Schweiz. Städteverband, Schweiz. Wirtschaftsverband der Informations-, Kommunikations- und Organisationstechnik (SWICO), Stiftung Schweizerische Theatersammlung (STS), Swisscom, Swissmem, Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz (BBS), alle v.d. Frau Dr. C. Bolla-Vincenz Bern – economiesuisse, Zürich – Eidg. Versicherungsgericht, Luzern – Hochschule Musik und Theater Zürich, Zürich – Katholische Schulen Schweiz (KSS), Luzern

ESchK CAF Beschluss vom 21. November 2001 betreffend den GT 8 171 CCF – Schweizerischer Anwaltsverband (SAV), Bern – Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken (SAB), Solothurn – Schweizerischer Verband der Kopierbetriebe (SVK), v.d. Herrn Fürsprecher P. Krähenbühl, Bern – Schweizerischer Verband für visuelle Kommunikation (Viscom), Zürich – Schweizerischer Verband Grafisches Gewerbe (SVGG), Basel – Schweizerische Vereinigung für Erwachsenenbildung (SVEB), Zürich – Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA), Luzern – Technische Berufsschule Zürich, Zürich – Verband der Schweizer Druckindustrie (VSD), Bern – Verband Musikschulen Schweiz (VMS), Glarus – Verband Schweizerischer Privatschulen (VSP), v.d. Herrn Fürsprecher M. Fischer, Bern – Verband Schweizerischer Reprografie-Betriebe (VSR), Zürich – den Preisüberwacher

4. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen seit der Zustellung beim Schweizerischen Bundesgericht Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden*.

Eidg. Schiedskommission für die

Verwertung von Urheberrechten

und verwandten Schutzrechten

Die Präsidentin: Der Sekretär:

D. Wüthrich-Meyer

A. Stebler

* Art. 74 Abs. 2 URG; Art. 97 Abs. 1 OG i.V.m. Art. 5 VwVG sowie Art. 98 Bst. e und Art. 106 Abs. 1 OG.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.